The Association of American Advertisers has examined and certified to the circulation of this publication. The detail report of such examination is on file at the New York office of the Association. No other figures of circulation guaranteed.
No. 53 T. E. Bowman Secretary.

Abendpost

Die „Abendpost" veröffentlicht heute 477 Kleine Anzeigen.

1 Cent. Chicago, Samstag, den 22. Februar 1913.—5 Uhr-Ausgabe. 25. Jahrgang—No. 45

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press"

Inland.

Aus der Bundeshauptstadt.

Die Amtseinführung des neuen Präsidenten; er will fleißig arbeiten. — Präsident Taft wird die Webbsche Prohibitionsvorlage mit Veto belegen. — Washingtons Geburtstag. — Die Monroelehre vor dem Kongreß. — Die Schulden der Städte im Lande. — Verschärfung des Shermangesetzes vorgeschlagen.

Washington, 22. Febr. Umfassende Vorkehrungen sind für die bevorstehende Amtseinführung von Gouverneur Wilson von New Jersey als Präsident getroffen worden. Die Tribüne, von der aus der neue Präsident, Präsident Taft und das amtliche Washington den Vorbeimarsch des Festzuges ansehen wird, ist fertig, die Hotelbesitzer haben die alle vier Jahre auftauchende Nachricht, sie wollten die Fremden schröpfen, für unwahr erklärt und ihre Preisliste veröffentlicht, und täglich treffen neue Anmeldungen von Teilnehmern an dem Umzug ein; heute meldete sich Baltimore mit mehreren tausend Mann, die sämmtlich die Farben von Maryland, schwarz und goldgelb, tragen werden. Präsident Taft und sein Nachfolger werden mit den Bundessenatoren Crane und Bacon vom Weißen Hause nach dem Kapitol zu der Feier fahren. Präsident Wilson, welcher heute nach Princeton, N. J., zurückgekehrt ist, plant bald nach seinem Amtsantritt eine Reise nach der Panamakanalzone, wird sich sonst aber vorläufig nur um seine Amtsgeschäfte kümmern und hat alle Einladungen abgelehnt.

Die in den nächsten Tagen hier aus New York eintreffenden Stimmrechtlerinnen haben bereits große Erregung verursacht. In der verflossenen Nacht wurden die Fenster des Klubs der Antistimmrechtlerinnen von Unbekannten mit Dreck beworfen. Die Leiter der Frauenstimmrechtsbewegung erklären das für abscheulich und haben heute den Gegnerinnen einen Besuch gemacht und ihr Bedauern ausgesprochen.

Präsident Taft hält die Webb'sche Vorlage zum Verbot der Versendung berauschender Getränke nach Prohibitionsgebiet für verfassungswidrig und wird sie mit Veto belegen.

Hunderte besuchten heute, an George Washingtons Geburtstag, die Grabstätte des „Vaters des Vaterlandes" im idyllisch am hohen Ufer des Potomac unter Waldbäumen gelegenen Mount Vernon und legten Kränze am Gewölbe nieder. Im Kongreß wurde Washingtons Abschiedsrede verlesen und dann die Geschäfte wieder aufgenommen.

Korporationskommissär Conant hat dem Handelssekretär in seinem Jahresbericht die Fortsetzung der antimonopolistischen Politik empfohlen, da das Bundesobergericht wiederholt die Unterdrückung geschäftlicher Vereinigungen zum Schaden des Gemeinwohls unter dem Antitrustgesetz für verfassungsmäßig erklärt habe. In dem Bericht wird darauf aufmerksam gemacht, daß nach jenen Entscheidungen von den mächtigsten Trusts der Widerruf des Gesetzes gefordert worden ist.

Wenn das Bundesobergericht die Entscheidung des New Yorker Distriktsgerichts bestätigt, daß der frühere venezolanische Präsident Kastro und Edward Mylius, der in London der Beleidigung des Königs Eduard überführt wurde, landen dürfen, so wird, nach der Ansicht des Handelssekretärs Nagel, die Macht des Einwanderungsdienstes stark beschränkt werden.

Wie ein Mitglied des Senatsausschusses für auswärtige Beziehungen versichert, werden die Zustände in Mexiko die Folge haben, daß im nächsten Kongreß die Monroelehre nochmals genau erwogen werden wird, da entweder die Bundesregierung in Mittel- und Südamerika für die Aufrechterhaltung von Frieden und Ordnung sorgen oder aber die Monroelehre fallen lassen muß.

Die vom Hause angenommene Vorlage zur Erteilung des amerikanischen Bürgerrechts an Bürger und gewisse Eingeborene von Portoriko ist vom zuständigen Senatsausschuß gutgeheißen worden.

Der fünfzigjährige Grenzstreit zwischen Texas und Neumexiko ist, durch Gutheißung eines Kommissionsberichts durch Präsident Taft, zu Gunsten von Texas beigelegt worden.

Der Präsident hat sich geweigert, die vor fünf Jahren verurteilten kalifornischen Heimstättelandschwindler F. A. Hyde und J. H. Schneider zu begnadigen.

Auf Grund der seit zwei Jahren geführten Trustuntersuchung wird der zuständige Ausschuß dem Senat einschneidende Verschärfungen des Shermangesetzes empfehlen, wodurch dem Bundesobergericht die Gewalt, das Gesetz nach Belieben anzuwenden, entzogen werden soll, auch werden gewisse Teile des Gesetzes noch genauer abgefaßt werden.

Statistische Erhebungen des Volkszählungswesens für das Jahr 1910 über die Schulden von 136 Gemeinwesen haben ergeben, daß in jenem Jahre $558,982,298 neue Schulden von Städten gemacht und $401.183.243 alte eingelöst wurden; von den 18 Städten von über 300,000 Einwohnern hat nur eine ihre Schuld verringert. Die Gesammtschuld von 184 Städten war $2,438,908,747, davon $57,422,243 für Schulzwecke. Die Bestände jener Städte und der Wert ihres Eigentums, außer öffentlichen Verbesserungen, waren $3,919,232,043, wovon Chicago $214,449,858 hatte, New York $1,415,304,142 und Philadelphia $281,612,436. Sieben der 18 Städte hatten größere Tilgungsfonds als Chicago: $4,667,178; New York einen solchen von $260,196,031. Für öffentliche Hospitäler hat New York $12,964,121, Chicago $2,399,657, Boston $4,146,300 und Cincinnati $3,052,748 aufgewandt; für Schulen Chicago $43,159,405, New York $112,245,038, Philadelphia $24,438,963 und Boston, als vierte, $20,108,800. Der Wert von öffentlichem Parkland in New York ist $448,009,313, in Boston $59,944,700, in Philadelphia $57,215,296 und in Chicago $41,050,915. Auf den Kopf der Bevölkerung kommen in Chicago $43.57 öffentliche Schulden, weniger als in irgend einer anderen größeren Stadt; in New York $214.96, in Philadelphia $64.73.

C. A. Meyer und G. S. Jackson sagten heute vor dem Hausausschuß zur Untersuchung des Schiffahrtstrusts aus, daß die Exporteure gewisser Waarenarten in Baltimore systematisch vernichtet würden, indem es ihnen wegen Mangels an nach Liverpool fahrenden Schiffen unmöglich gemacht werde, Bestellungen nach jenem wichtigen Handelshafen auszuführen. Meyer empfahl die gesetzliche Verpflichtung zur Veröffentlichung der Schiffsfrachtsätze.

Handelssekretär Nagel hat heute dem Präsidenten die Amtsentlassung des Generaleinwanderungskommissärs Daniel J. Keefe von Detroit empfohlen, weil der Beamte für sich und seine Familie frei Fahrt auf Eisenbahnen und Dampfern angenommen hat, obwohl er in amtlichen Beziehungen zu solchen Gesellschaften steht. Keefe war 1908 auf unbestimmte Zeit ernannt worden. Er war früher Präsident des internationalen Schiffsverladerverbandes und sechster Vizepräsident des Amerikanischen Gewerkschaftsverbandes.

Im Hause nimmt die Opposition gegen die große Flottenverwilligungsvorlage, $146,613,364, zu; und über deren Annahme wird nicht vor Montag abgestimmt werden. Der Hauptkampf richtet sich gegen die Verwilligung für zwei neue Schlachtschiffe.

Schneesturm in Michigan.

Besorgt um das Schicksal von Fischern aus Petoskey.

Detroit, 22. Febr. Einer der schwersten Schneestürme des Winters wütet heute in ganz Nord- und Westmichigan. In Petoskey besorgt man sich um das Schicksal von Fischern, welche gestern nach der kleinen Traversebai auf den Fang gefahren sind. Man befürchtet, daß sie ertrunken sind. Der Bahnverkehr leidet schwer.

Neue Erdrutsche am Kanal.

Panama, 22. Febr. In der Gegend von Culebra sind am Kanal abermals Erdrutsche eingetreten, so daß noch fünfeinhalb Millionen Kubikyards Erde entfernt werden müssen. Soweit sind 218 Millionen Kubikyards abgegraben worden. Die Zahl der Besucher des Kanals nimmt beständig zu.

Ausland.

Das unglückliche Mexiko.

Ein Teil der Staaten lehnt sich gegen den neuen Präsidenten Huerta auf.

Mexiko, 22. Febr. Zu den Staaten Coahuila, Sonova und Yucatan, welche sofort nach dem Sturze Maderos erklärten, sie würden die Neugestaltung der Dinge nicht anerkennen, gesellt sich ein Teil des Staates Oaxaca, wo die Serrandindianer Präsident Huerta die Anerkennung verweigern unter der Begründung, Felix Diaz, ein Sohn jenes Staates, sollte Präsident sein. Auf die falsche Nachricht hin, der bisherige Präsident sei auf der Flucht nach Verakruz, schickte der Gouverneur dieser Hafenstadt dem Zuge seine Truppen entgegen, um Madero bei der Wiedererlangung des Präsidentenamtes zu helfen. Die Folge war, daß Huerta die Truppen durch ihm ergebene Leute entwaffnen ließ.

Es heißt, daß Felix Sommerfeld, ein Deutscher und Leiter von Maderos Geheimdienst, von einer Abteilung Soldaten erschossen worden ist.

Die Zahl der Aufständischen gegen Huerta wird auf zehntausend angegeben; die Bewegung greift unter der Führung von General Figueroa und General Zapata immer weiter um sich. General Felix Diaz ist ihnen entgegengezogen, um mit ihnen zu unterhandeln, und falls sie sich weigern, sich zu unterwerfen, sie anzugreifen.

Porfirio Diaz, der greise Expräsident, ist aus Paris zurückberufen worden, um bei der Wiederherstellung der Ordnung im Lande zu helfen; doch sagen seine Freunde, daß er nur als Ratgeber der gegenwärtigen Landesverwaltung helfen wird. Seine Ankunft wird am 2. April erwartet.

Madero und der ehemalige Vizepräsident Suarez durften heute zum ersten Male seit ihrer Gefangennahme ihre Gattinnen empfangen. Gleichzeitig wurden in dem Saale über dem, wo die gestürzten Männer sind, Mitglieder des diplomatischen Korps von General Huerta begrüßt; dieser versprach, für die Wiederherstellung geordneter Zustände sorgen zu wollen. Er empfing später General Cuillar, Chef des Generalstabs unter dem alten Diaz.

Washington, 22. Febr. Vier Infanterieregimenter unter General Smith erhielten heute Befehl, sich zur Abreise nach Galveston bereit zu halten.

Die Regimenter stehen in Fort Snelling und anderen westlichen Garnisonen und werden zwischen morgen und Montag früh in Galveston eintreffen, wo sie, sobald die Truppentransportschiffe „Kilpatrick", „Sumner" und „McClelland" einlaufen, eingeschifft werden können, aber nur wenn der abgesetzte Präsident Madero getötet werden sollte, wird die Bundesregierung einschreiten, da sie ihn als den verfassungsmäßigen Präsidenten anerkennt und seine Hinrichtung als einen Beweis der Anarchie auffassen würde. Ein solches Einschreiten soll aber womöglich vermieden werden, doch sollen Präsident Wilson die Wege geebnet werden, damit er im Notfalle ohne Verzug handeln kann.

Die Bundeskonsuln melden heute aus Mexiko, daß die Bevölkerung sich immer mehr in die neue Ordnung findet, in Verakruz die Militärbehörden sich unterworfen haben, ebenso die in Mazatlan, Sinalea, Nuevo Leon und Saltillo, wo die Sachlage namentlich ernst aussah. Nur in entfernten Teilen von Acapulco herrscht eine feindselige Strömung, und die Stimmung der Bevölkerung in Kananea und der Truppen in Agua Prieta ist unbekannt. Aufständische haben die Stadt San Luis Potosi zur Uebergabe aufgefordert. Von der Stadt Mexiko ist der Bahnverkehr nur mit Verakruz wieder völlig geregelt.

Gleitflieger beschossen und gefangen

Deutscher Zeitungskorrespondent verhaftet. —Ernste Mahnung eines österreichischen Admirals.

Konstantinopel, 22. Febr. Ein bulgarischer Gleitflieger wurde heute, als er über der Festung Adrianopel war, von einer türkischen Granate beschädigt und fiel innerhalb der Befestigungswerke nieder; der Führer, ein russischer Offizier, Leutnant Nikolas, wurde zum Gefangenen gemacht; ob er verletzt worden ist, meldet die Funkendepesche nicht.

Berlin, 22. Febr. Die „Vossische Zeitung" teilt mit, daß die Türken den Kriegskorrespondenten des Blattes in Gallipoli in Haft nahmen.

Die türkische Heeresverwaltung hat den Pionierleutnant Krey aus Halle als Flugoffizier engagirt.

Wien, 22. Febr. Der als Marinechef zurücktretende Admiral Montecuccoli verabschiedete sich in Triest von den Admiralen und Kommandanten der Kriegsflotte, die, wie er sagte, vielleicht bald im Stande sein werde, zu beweisen, daß die langen Friedensjahre nicht unbenutzt geblieben seien.

Die Funkenstationen in Galizien haben mehrfach Chiffre-Telegramme russischer Spione aufgefangen.

Lokalbericht.

Auf Abenteuer.

Junge Burschen aus Detroit statten Chicago einen Besuch ab.

In die schützenden Arme der Polizei begaben sich gestern Abend zwei junge Burschen aus Detroit, James Gallagher und Leo Kelland, 16 und 17 Jahre alt, indem sie auf der S. Clark Str.-Bezirkswache um Obdach baten. Wie sie erzählten, waren sie mit ihren Ersparnissen von Hause fortgelaufen, um in Chicago Arbeit zu suchen, aber die Wandelbildertheater hier hatten sie so bezaubert, daß sie bald ihren letzten Nickel für solche Schaustellungen losgeworden waren. Dann gingen sie zur Polizei, welche sie einem Jugendgerichtsbeamten übergab. Man wird sie nach Hause zurückschicken.

Machten gute Beute.

Einbrecher sprengten heute zu früher Morgenstunde den Geldschrank in den Geschäftsräumen des Kolonialgroßwaarenhändlers George Rasmussen, Nr. 601—603 W. Randolph Str., und ergatterten außer $600 in Baar einen der Kassirerin Effie Johnston gehörenden Ring im Werte von $150. Es gelang ihnen, sich und die Beute in Sicherheit zu bringen. Bisher fehlt von den Tätern jede Spur.

Das Wetter.

Chicago und Umgegend: Schnee heute Nachmittag und Abend; heute Abend kälter, etwa 18 Grad; morgen wahrscheinlich klar; frischer bis starker Nordwest- oder Nordwind, der morgen an Stärke abnimmt.

Illinois: Klar und kälter heute Abend; vorher Schnee im äußersten Nordosten; morgen klar.

Indiana: Klar und kälter heute Abend; vorher Schnee im Norden; morgen klar.

Nieder-Michigan: Schnee heute Nachmittag und Abend; heute Abend kälter; morgen Schnee und kälter im Südosten.

In Chicago stellte sich der Temperaturstand von gestern Abend bis heute Mittag wie folgt: Abends 6 Uhr 34 Grad; Nachts 12 Uhr 42 Grad; Morgens 6 Uhr 34 Grad; Mittags 12 Uhr 27 Grad.

Sonnenuntergang, heute: 5:41 Uhr.
Sonnenaufgang, morgen: 6:45 Uhr.

George Washington.

Feier zu seinem Gedächtniß im Auditoriumtheater.

Rede von H. S. Hadley.

Der frühere Gouverneur von Missouri führt den Lebenden das leuchtende Beispiel des großen Vaters des Vaterlandes vor Augen.

Zur Feier des Geburtstags des Vaters des Vaterlandes sind heute die Banken und Börsen, die Hauptämter der Stadt und des County und, seit Mittag, das Postamt geschlossen. Die Chicagoer Historische Gesellschaft hat in ihren Räumen an W. Ontario Str. und Dearborn Ave. eine Ausstellung von Handschriften und anderer Andenken an Washington und seine Zeit veranstaltet, und in zahlreichen Versammlungen wird des Tages festlich gedacht. Zu diesen gehörte das jährliche Festessen der „Töchter der amerikanischen Revolution", als bedeutendste aber die Feier des Union League Club, welche in einer Versammlung im Auditoriumtheater am Vormittag und darauf folgendem Mittagessen in den Klubräumen bestand.

Der Hauptredner dieser Feier im Auditorium, der frühere Gouverneur Herbert S. Hadley von Missouri, traf heute Morgen ein und wurde von Gouverneur Dunne und dessen Vorgänger Deneen empfangen. Das Auditorium war dicht gefüllt, als Dr. Abram W. Harris, der Präsident der Northwestern Universität, als Vorsitzer die Feier eröffnete. Herr Hadley sagte ungefähr Folgendes:

„Wie ein Lied, das uns immer schöner erscheint, je öfter wir es hören, oder wie ein Anblick, der uns bei jeder Betrachtung teurer wird, so wächst die Erzählung von George Washington von Jahr zu Jahr an Bedeutung für das amerikanische Volk. Von den Kindern Israel sind der Menschheit große Lebensideale überkommen, die Griechen gaben ihr Schönheit, und die römischen Legionen waren ein Ausdruck der Kraft und der Gesellschaftsordnung, wie sie im römischen Reiche sich darstellte. Christoph Kolumbus kam an diese Gestade als Verkünder desselben Erfinder-, Forscher- und Entdeckergeistes, der durch Savonarola in Florenz und Luther in Worms zur Menschheit sprach. Die Erfindung der Buchdruckerkunst und die Entdeckung Amerikas waren nur Begleiterscheinungen jener Weltbewegung, die nicht aufhören sollte, als bis der Geist des Menschen befreit war vom Dogma und den Ueberlieferungen der Vergangenheit und die Freiheit des Einzelnen aufgerichtet war für alle Zeiten.

„Das geschah am Ende des 18. Jahrhunderts. Das göttliche Recht der Könige wurde gewogen und zu leicht befunden, die Erklärung der amerikanischen Unabhängigkeit bedeutet den Beginn unseres nationalen Lebens und spiegelt die Gedanken und Gefühle einer großen Geschichtsepoche wider. Die Erklärung bürgerlicher, religiöser und politischer Freiheit und der Grundsatz, daß die Regierung ihre gerechte Gewalt auf die Zustimmung der Regierten stützt, fand als vorherrschender Gedanke der Revolutionszeit ihren Ausdruck.

Verkörperung in Washington.

„Aus der klärenden Entfernung von mehr als 1¼ Jahrhundert gesehen, stellt sich die Gestalt George Washingtons als die Verkörperung jener Gedanken, Gefühle und Hoffnungen des Volkes seiner Zeit dar. Mit den fortschreitenden Jahren gewinnt der Glanz seines Karakters an Kraft und Stärke. Es gibt keine Lehre von öffentlicher Pflicht- oder Bürgertugend, die wir nicht aus der Geschichte seines Privatlebens und seiner öffentlichen Dienste lernen könnten. In ihm allein findet die amerikanische Jugend ein Beispiel, das sie zur vollkommenen Erfüllung ihrer Pflichten als Menschen und Bürger ermahnt."

Der Redner schilderte sodann das Leben Washingtons, wie er als junger Mensch in den Urwäldern Virginiens und Kentuckys als Vermesser die Kenntnisse gesammelt, die ihn im Jahre 1787 befähigen sollten, Braddocks Heer vor völligem Untergange zu retten. Wie er zwei Jahre später die britische Flagge auf Fort du Quesne gepflanzt, dann Mitglied des gesetzgebenden Körpers von Virginien geworden, auch der Begründer eines glücklichen Heims und einer gut verwalteten Besitzung. Wie er darauf Delegat zum Kolonienkongreß gewesen und zum Kampfe für sein Heimatland das Schwert gezogen, das er aus der Hand des Volkes empfangen, und es nicht eher ruhen ließ, als bis die Freiheit erstritten war, kein Geringerer als ein Cäsar oder Napoleon. Noch größer aber habe er sich im tiefsten Unglück, in Valley Forge, bewährt, wo Gottvertrauen ihn und seine Schaar über alle Not siegreich hinwegtrug. Von Anfang bis zu Ende habe er sich als derselbe mutvolle, unerschütterliche und tatkräftige Führer gezeigt, groß im Unglück wie im Glück.

Nach einer eingehenden Schilderung der Tätigkeit George Washingtons als Oberhaupt der Nation schloß der Redner wie folgt:

„Wir stehen heute in einer Uebergangsperiode in der amerikanischen Politik, deren Haupterscheinung die nationale Streitfrage ist, ob wir unser System der Rechtspflege, der Regierungsform und der Industrie beibehalten oder es ändern sollen. Gegner einer solchen Aenderung pflegen uns vorzuhalten, daß Washington und Lincoln in der Umgestaltung unserer Institutionen eine große Gefahr erblickt haben, indessen sollten wir bedenken, daß wir solche Aeußerungen dieser beiden großen Männer im Lichte der Zeitläufte betrachten sollten, in denen sie gemacht wurden, und nicht im Lichte unserer eigenen Zeit. Wir müssen sie auf die Probleme anwenden, denen sich Washington und Lincoln gegenüber sahen, nicht auf die Probleme, die wir zu lösen haben. Die Geschichte des amerikanischen Volkes hat gezeigt, daß keine der Aenderungen, die an seiner grundlegenden Verfassung vorgenommen worden sind, seine Freiheiten bedroht oder sie geschmälert haben."

Die Heiligkeit der Ehe.

David Forgan hält eine Rede über Heirat und Scheidung.

Die Heiligkeit der Familienbande bezeichnete heute David R. Forgan, Präsident der „National City Bank", als das Wichtigste im amerikanischen Leben. Herr Forgan sprach in der ersten Massenversammlung, welche die Illinoiser Kommission für Heirats- und Scheidungsgesetzgebung in das Hotel La Salle einberufen hatte. Fast alle Vereinigungen Chicagos, welche Besserung der Verhältnisse anstreben, waren vertreten, und unter den Rednern befanden sich Vizegouverneur Barrett O'Hara, Sprecher William McKinley, Richter Markus Kavanagh und John Fitzpatrick, der Präsident der „Chicago Federation of Labor." Herr Forgan sagte u. a.:

„Der Wert einer Zivilisation kann an dem gemessen werden, was das Wort ‚Heim' für sie bedeutet. Die Stellung der Frau, die Behandlung der Kinder, die Art des Lebenswandels hängen davon ab. Leichtigkeit der Ehescheidung ist eine Feindin des Heims. Im letzten Jahre sind in unserem Lande einhunderttausend Ehen geschieden worden; die Zahl der Scheidungen nimmt dreimal schneller zu, als die Bevölkerung; der Prozentsatz der Scheidungen ist siebenmal größer, als in Europa; in Cook County kommt jetzt auf sechs Ehen eine Ehescheidung. Zunächst muß die Eheschließung weniger leicht gemacht werden, dann sollten im ganzen Lande gleichförmige Heirats- und Scheidungsgesetze bestehen, und drittens sollten die bestehenden Ehescheidungsgesetze besser gehandhabt werden. Das Illinoiser Gesetz ist gut, doch laue Anwendung macht es häufig unwirksam. Die häufige Bewilligung von Scheidungen in Abwesenheit des Beklagten öffnet dem Betrug Tor und Tür. Presse, Kanzel und Bühne müssen vereint die öffentliche Meinung gegen leichte Scheidung und für die Heiligkeit des Ehebundes beeinflussen. Die alten häuslichen Tugenden müssen wieder wachgerufen werden, denn auf der Familie beruht die Festigkeit der Nation."

Abgeblitzt.

John F. Jelke soll wegen Steuerhinterziehung prozessirt werden.

Nachdem Präsident Taft sich Montag geweigert hatte, zu Gunsten des der Hinterziehung von Zollgeldern angeklagten Kunstbutterfabrikanten John F. Jelke einzuschreiten, hat heute auch Bundesrichter Anderson die ihm von dem Verteidiger unterbreiteten Einwände gegen die Klageschrift und den Antrag abgewiesen, die Anklage niederzuschlagen. An der Klageschrift, meinte er, sei nichts auszusetzen, und wenn der Verteidiger glaube, stichhaltige Gründe zum Einwand zu haben, so könne er diese ja während des Prozesses an geeigneter Stelle erbringen.

Der Angeklagte, dessen Verteidiger jetzt am Ende seines Witzes angelangt zu sein scheint, soll nun so schnell als möglich prozessirt werden. Schon in nächster Woche wird Richter Carpenter ersucht werden, den Termin festzusetzen.

Dampfernachrichten.

Angekommen.

New York: Canada, Palermo; Eugenia, Triest; heute gemeldet und Montag erwartet, Prinz Friedrich Wilhelm, Bremen.
Manchester: Iberian, Boston.
Havre: La Lorraine, New York.
St. John: Parthenia, Glasgow.
Dover: Kroonland, New York.
Plymouth: Philadelphia, New York.

Die „Abendpost" veröffentlicht heute **477** **Kleine Anzeigen**

Wer Arbeitskräfte verlangt, wer Arbeit sucht, wer etwas zu verkaufen, zu vertauschen oder zu vermieten hat, erreicht seinen Zweck durch die „Kleinen Anzeigen" der „Abendpost".

Die Vorwahl am Dienstag.

Bei der Wichtigkeit der zu besetzenden Aemter sollten alle Wähler sich daran beteiligen.

Ein ganzes Heer von Bewerbern.

Mehrere der Stadtväter, deren Amtszeit abläuft, haben sich im Stadtrat gut gehalten und sollten deshalb abermals aufgestellt werden. — Es müssen auch von den Parteien Kandidaten für eine Superiorrichterstelle aufgestellt werden, außerdem solche für das Amt des Stadtschreibers, des Stadtschatzmeisters und eines Alderman in jeder der 35 Wards. — In der 9. und der 12. Ward muß auch ein Ersatzmann gewählt werden. — Eine Liste der Kandidaten.

Bei der am Dienstag stattfindenden Primärwahl ist jeder registrirte Wähler zu stimmen berechtigt. Die Stimmplätze werden um 6 Uhr Morgens geöffnet und bleiben offen bis 5 Uhr Nachmittags. Nach dem einschlägigen Staatsgesetz ist jeder Lohnarbeiter berechtigt, zwecks Ausübung seines Wahlrechtes zwei Stunden Urlaub zu beanspruchen, doch hat er vorher anzumelden, für welche Tagesstunden er den Urlaub wünscht.

Bei der am Dienstag stattfindenden Primärwahl werden die Wähler der verschiedenen Parteiorganisationen Kandidaten auszusuchen haben für die im Frühjahr neu zu besetzenden städtischen Aemter und für den Posten im Superiorgericht, welcher im Herbst durch das Ausscheiden des Richters Ben. M. Smith vakant wird. Nachstehend folgt, zur Aufklärung der Leser, eine kurze Uebersicht der Bewerber, die innerhalb der verschiedenen Parteiorganisation für die zu vergebenden Kandidaturen im Felde sind. Da bei den Sozialisten nur je ein Bewerber für jede Kandidatur auftritt, so ist es überflüssig, an dieser Stelle die Namen der betreffenden Herren aufzuzählen. Bei der Wichtigkeit der Vorwahl sollte kein Wähler es versäumen, am Dienstag zum Stimmkasten zu gehen und namentlich für die Wiedernomination derjenigen Aldermen zu stimmen, die sich bisher im Stadtrat gut gehalten haben.

Für den Richterposten.

Um die Kandidatur für den Richterposten bewerben sich auf republikanischer Seite drei und auf demokratischer Seite vier Anwärter, und zwar:

Republikaner — Homer E. Tinsman; wurde im Jahre 1908 in der 32. Ward zum Stadtratsmitglied gewählt, dankte aber vor Ablauf seines Termins ab, um eine Kreisrichterkandidatur anzunehmen, die ihm indessen nur eine Niederlage eintrug. Julius Julius A. Johnson; war im Jahre 1899 Countyanwalt und etwa zehn Jahre lang Geschäftsteilhaber des jetzigen Kreisrichters Pinkney; wohnt Nr. 6549 Yale Ave. Wm. H. Fish; ein erst vor wenigen Jahren zur Ausübung der Praxis zugelassene Anwalt, über den wenig Näheres bekannt ist.

Demokraten — John M. O'Connor; Mitglied des Staatssenats und wegen seines Verhaltens in dieser Körperschaft seitens der „Legislative Voters' League" belobt; unter der Dunne'schen Verwaltung Assistent des städtischen Korporations-Anwaltes. James Maher; war im Jahre 1893 Countyanwalt und von 1903 bis 1907 Anwalt des Schulrats. Elijah N. Zoline; Lehrer der Rechtswissenschaft an der Loyola Universität; unter der Dunne'schen Verwaltung als Sonderanwalt in städtischen Diensten; wurde im Jahre 1908, als er für einen Stadtrichterposten kandidirte, von der Anwaltskammer empfohlen. John J. Coburn; wurde im Jahre 1911 als Kandidat für einen Richterposten im Superiorgericht geschlagen; gehört zu den politischen Freunden von Robert E. Burke.

Um die Kandidatur der Fortschrittspartei bemüht sich nur Herr Henry W. Leman.

Stadtschatzmeister.

Um die verschiedenen Kandidaturen für das Schatzmeisteramt bemühen sich nur ein Fortschrittler, Chas. M. Moderwell, und zwei Republikaner: der Bänker Byron V. Kanaley, 4644 Woodlawn Ave., und der Kontraktor Arthur M. Peterson, 6745 Wabash Avenue, während auf demokratischer Seite nicht weniger als elf Bewerber auftreten, wie folgt:

John A. Richert; seit nahezu zehn Jahren Stadtratsmitglied und zur Zeit Vorsitzer vom Finanzausschuß des Stadtrats. Patrick J. Byrne; bekleidet eine Vertrauensstellung in der National Bank of the Republic. Michael J. Flynn; Stadtreisender für die McNeill & Higgins Co. Francis J. McKeown; Angestellter eines Kommissionshauses an der South Water Straße. Otto Heicklen, Glaser; Michael H. Zuber, Leichenbestatter, und Dr. Ernst Jentzsch kandidiren angeblich zu dem Hauptzweck, Herrn Richert möglichst viele deutsche Stimmen zu entziehen. Einem ähnlichen Zweck, nur nach der anderen Seite hin, dienen angeblich die Kandidaturen von Cornelius E. Sullivan, Michael Buckley, dem städtischen Verkehrskommissär, und Wm. T. Mahoney, einem Angestellten des Stadtanwalts. Als letzter Name steht auf der Liste der von Benjamin M. Mitchell, einem Bruder des Staatsabgeordneten Mitchell. Richert ist der Kandidat der Hearst-Harrison, Flynn derjenige der Sullivanfaktion.

Amt des Stadtschreibers.

Demokraten: Francis D. Connery; seit vier Jahren Inhaber des Amtes, um das er sich nun zum dritten Male bewerben will. Joseph M. Coffey, noch von der Busse'schen Verwaltung her in der Kanzlei des Stadtanwalts angestellt; sehr bekannt in Sportskreisen, die sich mit der Pflege des Faustkampfes befassen. Vincent S. Swietka, Sekretär der Eagle Brewing Co. Randall E. Marshall; in der Kanzlei des Countyschreibers beschäftigt. Frank H. Landmesser, früher Mitglied der Legislatur und jetzt im Dienste der Wahlbehörde. Fred L. Yaeger; Grundeigentumsagent. John E. Guenther, 614 N. Troy Str.

Republikaner: Alexander F. Wolf; Einkaufsagent einer großen Elektrizitätsgesellschaft. Wm. E. Stevens; Inspektor im Dienste der Western Union Telegraph Co. Wm. F. Peters; Elektrotechniker; bewirbt sich nicht nur um die Stadtschreiber-, sondern der Sicherheit halber auch um die Stadtratskandidatur seiner Ward.

Für den Stadtrat:

1. Ward: Auf demokratischer Seite hat wie gewöhnlich der Ald. Kenna freie Bahn, und auf republikanischer Seite bemüht sich um die Kandidatur nur Joseph Seamans, Inhaber eines Ladengeschäftes an der Wabash Ave., nahe 12. Str. Der Anwalt Andrew Donovan, 1243 Michigan Ave., und der Techniker Isaac W. Lillis machen einander die Kandidatur der Fortschrittspartei streitig.

2. Ward — Demokraten: Thomas F. Ennis, 3823 Aldine Place; in der Drexel State Bank angestellt. Gustav H. Wischmann, 3122 Groveland Ave.; Anwalt. Chas. E. Roe, 501 Bryant Ave.; Anwalt. Auf republikanischer Seite bemüht sich Ald. Harding um die Wiederaufstellung. Einen Mitbewerber hat er nicht.

3. Ward — Demokraten: Thomas D. Nash; Anwalt, wohnhaft 4127 Prairie Avenue. Manley W. Cluxton, 211 O. 48. Str.; Sekretär der Fehr Construction Co. James E. McCarthy, 4210 Berkeley Ave.; Handlungsgehilfe. James A. Kohn, 22 O. 43. Str.; Geschäftsführer einer Reinigungsanstalt. Elliot E. Kraft, Bauunternehmer, 742 O. 44. Str. Joseph H. Farrell; Schankkellner. Republikaner: Sanford K. Huston, 4466 Berkeley Ave., Diamantenmakler. Benedict E. Maloney, Agent einer Automobilhandlung. Fortschrittler: Wm. J. Kotzenberg, Apotheker. Nicholas B. Solnik, 4226 Grand Blvd., Student der Rechtswissenschaft. W. W. Mitchell, 4255 Vincennes Avenue, Zahnarzt.

4. Ward — Demokraten: Ald. Joseph F. Ryan bewirbt sich um Wiederaufstellung. Wm. J. Shanahan, 3125 Union Ave.; bekleidet eine Vertrauensstellung in einer großen Teppichhandlung. Henry Nowak, 2937 Lyman Str., kandidirt im Vertrauen auf das Solidaritätsgefühl seiner polnischen Stammesgenossen. Wm. F. Cullett, 3303 Mospratt Str., Zigarrenhändler. Republikaner: Thos. E. Carroll, 2612 Stark Str., Schankkellner von Beruf, aber zur Zeit ohne Stellung. Arthur W. Sullivan, 3026 Union Str., Werkführer in einer Druckerei.

5. Ward — Um die demokratische Kandidatur bemüht sich nur der jetzige Ald. P. J. Carr. Republikaner: Joseph Pavelchik, 3308 S. Hoyne Ave., Baustellenmakler. James M. Abraham, 3155 Archer Ave., Fuhrhalter. Von Seiten der Fortschrittler hat sich für die Kandidatur nur John E. Jones gemeldet.

(Fortsetzung auf der 3. Seite.)

E. IVERSON & CO.
1336-50 MILWAUKEE AVE.

Montag-Bargains!

Großer Verkauf von Spitzen: Wir bringen am Montag eine große Partie von **Spitzen, Edgings und Bands** zum Verkauf — in fast jedem Muster—alles gute Muster; zu weniger als der Hälfte der regul. Preise — Bands, bis zu 50c die Yd. wert, für **15c**; Werte bis 25c, für **10c**; Werte bis 15 die Yard für **5c**; Spitzen und Bands, völlig 10c wert, die Yard.... **3c**

Anzüge. Partie von Knaben-Anzügen und Ueberziehern — Odds u. Ends—alle Facons und Größen; 2½—17 Jahre, wert $6; Montag für.... **2.50**

Sweater Coats. Eine große Partie von wollenen Sweater Coats f. Männer u. Knaben — alle Facons und Farben; wert bis $3.00 — Montag nur.... **1.00**

Beinkleider. Partie von Muster-Beinkleidern für Männer und Knaben — feine Cassimeres und Cheviots; Größen 28 bis 50; wert $2.50—Montag. **1.29**

Gardinen. Nottingham und Cable Net Spitzen Gardinen — in weiß und Ecru — wert aufwärts bis zu $2.50 — speziell das Paar... **1.00**

Ueberzieher. Russian Ueberzieher für Knaben, in dunklen Mischungen — hoher Kragen; Alter 2½ bis 8 Jahre; wert bis 2.50 — Montag für nur.... **1.19**

Hemden. Flanell Arbeits-Hemden f. Männer, dunkelgrau u. blau — Größen 14 bis 17 — reg. 98c wert — spez. diesen Verkauf für nur...... **50c**

Knaben-Kappen. Eine Partie von schweren Winterkappen für Knaben, mit Pelz-Innenband, wert bis zu 38c — speziell diesen Verkauf für nur...... **10c**

Rouleaux. 7 Fß. Leinen Fenster Rouleaux — in allen Farben; mit guten Spring Rollers versehen; wert bis zu 35c—speziell für...... **22c**

Kissen. Extra große Sorte Federkissen — mit feinem Ticking überzogen — wert bis zu $1; spez. diesen Verkauf für nur...... **33c**

Muslin. 2500 Yards von gutem, breitem, gebleichtem Muslin — die reguläre 10c Sorte — Montag die Yard für nur..... **6¾c**

Foulards. 1500 Yards fancy Satin Foulards—in hellen Farben; für Waists, Kimonos und Kleider—wert bis 35c — die Yard nur...... **15c**

Schuhe. Schuhe für kleine Knaben, — zum Knöpfen und zum Schnüren, mattes Calf u. Box Calf, Größen 9—13½; wt. 1.50 Paar... **1.00**

Mattenstoffe. Yardbreite japanesische Mattenstoffe — in vielen Mustern — wert bis zu 25c — speziell die Yard offerirt für nur.... **12½c**

Gingham. 2 Kisten v. neuen Frühjahr Kleider-Ginghams — in Karrirungen und Streifen — wert 10c — speziell die Yard für nur..... **5¾c**

Percales. 100 Stücke fancy Kleider-Percale, in Blau und in Grau — figurirt und gestreift; speziell die Yard offerirt für nur........ **5c**

Skirts. Panama Broadcloth u. Brilliantine Dreß Skirts für Damen, einfach oder pleated; wert bis $3.00 — speziell nur.... **1.58**

Cambric. 2000 Yards von fein gebleichtem Lonsdale Cambric — regulär vom Stück 15c wert — spez. diesen Verkauf für nur........ **9c**

Flanell. 1 Kiste von halbgebleichtem Shaker Flanell — in kurzen Längen — speziell für diesen Verkauf die Yard offerirt für nur..... **5c**

Schuhe. Schuhe für Männer, schwarze Velvet Knöpf-Boots; breite hohe Zehe; Größen 3 bis 7 — die reg. $3 Sorte; Paar nur.... **1.68**

Unterröcke. Schwarze Sateen und Heatherbloom Unterröcke f. Damen — mit fancy Flounce — wert $1.00 — speziell offerirt für nur.. **68c**

Kimono Cloth. 1800 Yards fancy Persian Kimono-Cloth, in prachtvollen Mustern — einige mit Border, wert bis zu 15c; die Yard nur..... **8½c**

Poplins. 1000 Yards von einfach farbigem mercerized Poplins — in Restern — wert bis 25c — speziell diesen Verkauf nur...... **15c**

Schuhe. Schuhe für Kinder — Patentleder und Vici Kid; Größen 3 bis 8 — wert bis $1.00 — spez. diesen Verkauf das Paar..... **65c**

Coats. Eine Partie von Winter-Coats f. Damen, Misses u. Kinder, alle Größen, $4.00, $5.00 und $6.00 Werte; jetzt nur.... **2.95**

BASEMENT

Verkauf von Laundry-Seife.

Fels-Naphtha Laundry-Seife, Montag, 5 Stücke für....... **19c**

Swifts Pride Laundry-Seife, 5 Stücke für **12c**

U. S. Mail-Seife — 5 Stücke für **18c**

Messer-Behälter, aus Varnished Hartholz hergestellt, wert 15c — spezie, für nur **8c**

8 Quart graue Granite bedeckte Straight-Pots, wert 98c, für. **49c**

4 Quart weiß emaillirte Wasserkrüge, wert 98c, für...... **49c**

Der alte Spitzbube.

Roman von Mikszath.

Uebersetzung aus dem Ungarischen von E. Langsch.

(12. Fortsetzung.)

„Gott segne Sie, Baroneß," dankte die Wirtin. Maria aber lief nach Hause, wo zur bevorstehenden Ankunft des jungen Barons eine Flasche Tokayeressenz aufgepfropft stand. Zum Glück war niemand im Speisezimmer anwesend. Nun schnell ein Glas gesucht. Doch anstatt des Glasschrankes öffnete sie in der Verwirrung einen mit silbernen Beschlägen versehenen Kasten, in dem natürlich der Schlüssel steckte, und sie erblickte darin die auf so sonderbare Weise zurückgekehrten goldenen Pokale.

„Die sind gerade gut," dachte sie, „sie haben einen Deckel, wenigstens kann der Wein unterwegs nicht ausfließen. Ich trage ihn unter der Schürze, da bemerkt es niemand."

Sie griff nach dem kleineren und füllte ihn aus der Flasche, dann wanderte sie durch den Park dem Verwalterhause zu. Unterwegs aber konnte sie nicht widerstehen, den Hügel zu ersteigen, auf dem ein rotgestrichenes Aussichtstürmchen stand. Umherschauend, erblickte sie auf der Landstraße das Vierergespann und rief freudig: Paul kommt, Paul kommt!"

Darauf rannte sie eiligst dem Hause zu und gab der Wirtin den Wein, indem sie sagte:

„Hier, nehmen Sie, Frau Perkal, den Pokal hole ich selbst wieder ab. Paul kommt schon an!"

„Nun Gott sei Dank, der Herr erwartet ihn schon sehnsüchtig."

Maria eilte zurück, um bei der Ankunft gegenwärtig zu sein, denn die größte Freude ist wie die Milch, die auch nur an der Oberfläche ein Streifchen Sahne hat.

Frau Perkal aber trug den Wein zu dem Kranken und bot ihm denselben gleich in Gegenwart des Doktors an.

„Wollen Sie nicht ein wenig Wein trinken, Herr?" Der Alte schüttelte das Haupt.

„Lassen Sie mich in Ruhe, Frau Perkal!"

„Sie müssen trinken!" befahl der Arzt.

„Nur ein klein bißchen, Herr. Ach, wie fein, wie gut er ist!" Sie schnalzte mit der Zunge, wie man es bei den Kindern zu tun pflegt. „Der Engel, die Baronesse, brachte ihn. Er ist wie Manna, davon wird selbst ein Sterbender wieder gesund. Und dann der herrliche Pokal, auch der König trinkt aus keinem schöneren."

Der Alte blickte auf den Becher und schaute und schaute mit seinen verglasten, unsteten Augen; er hob den Kopf, focht mit den zitternden Armen in der Luft umher, und ihn endlich erkennend, fiel er mit dem Ausruf: „Der Goldpokal, der Goldpokal," ohnmächtig in die Kissen nieder.

Von da an kehrte ihm das Bewußtsein nicht mehr zurück, und als Baron Paul Nachmittags zu ihm kam, erkannte er ihn nicht mehr.

„O mein Gott, mein Gott," seufzte der Jüngling, die Augen trocknend. „Hoffentlich wird es mit ihm besser. Nicht wahr, Frau Perkal, Sie rufen mich, wenn er zu sich kommt."

„Gewiß, gewiß, junger Herr."

Gegen Abend schlüpfte auch der alte Baron zu dem Verwalter, aber er erkannte ihn ebensowenig. Dort war auch der Doktor und der Pfarrer, die die Wirtin wieder gerufen hatte; den einen, damit er den Kranken auf dieser Welt zurückhalte; den andern, damit er ihn mit der Wegzehrung für die andere Welt versehe. Aber er reagirte weder auf den einen, noch auf den andern. Er schwamm schon in dem ungewissen Wasser und hatte fast das jenseitige Ufer erreicht. Der Atem ging röchelnd, die Augen fielen ein und das Angesicht verwandelte sich.

„Ich fürchte, die Entzündung geht auch auf die linke Lungenseite über."

„Ist er noch zu retten?" fragte der Baron, ängstlich die Antwort des Doktors erwartend. Dieser zuckte die Achseln.

„Das liegt schon in Gottes Hand," antwortete der Doktor deutsch.

„Was sagte er?" fragte die Wirtin den Pfarrer leise.

Daß es sehr schlecht mit ihm stehe," übersetzte er möglichst frei, aber richtig.

„Retten Sie ihn, Doktor, wenn es möglich ist," sagte der Baron. „Ich schicke Ihnen meine besten Kühe dafür." Der Doktor lächelte verdächtig. Er wußte, daß die Doktorin von der Milch dieser Kühe keine Butter schlagen würde. Erstens einmal, weil sie schon gerichtlich beschlagnahmt waren, und zweitens, weil der alte Spitzbube nicht mehr zu retten war.

„Zu Nacht wird die Krisis eintreten," gab er mit undefinirbarem Gesichtsausdruck zur Antwort.

Die Nacht brach ein und sie glich den übrigen Nächten. Die Sterne glänzten droben am Himmel, Hirtenfeuer brannten an den Waldrändern, Frösche quakten in den Sümpfen, lustige Jauchzer drangen von den Feldern durch die Stille., wo ausgelassene Bauernburschen ihre Pferde weideten. Milliarden von Lebewesen wimmelten und krabbelten, zirpten und huschten durch die Gräser des Parkes, die Hähne krähten um Mitternacht und zum Tagesgrauen, wie immer, und als nach der Morgendämmerung die Sonne mit ihren frischen, glänzenden Strahlen alles erleuchtete, fanden die Schloßbewohner alles in derselben Ordnung wie gestern und vorgestern, ausgenommen Frau Perkal, die sonst um diese Zeit den Kaffee kochte, daß sein Duft durch die Bäume des Parks drang und weit, weit in die jungfräuliche Morgenluft hinaufstieg. Jetzt saß sie weinend auf der Schwelle des Verwalterhauses und goß ihre tiefe Bitterkeit, wenn sich jemand in der Nähe zeigte, in die Worte aus: „O je, o je, für wen werde ich jetzt waschen!" —

„Der Verwalter ist doch nicht etwa gestorben?" fragte der Küheschaffer.

Er kam nicht ohne Grund so früh hierher, denn er wollte des Verwalters Tabak, der in dem kleinen Vorgärtchen wuchs, ein wenig dezimiren. Er war freilich erst halbreif, aber immerhin besser wie Kartoffelkraut. Nun fand er die alte Otter schon wach.

Frau Perkal nickte nur, daß er tot sei.

„Wann starb er denn?" fragte der Schaffer gleichgiltig.

„Vor einer Stunde," schluchzte die Frau.

„Sonderbar," meinte der Mann gedankenvoll, „daß ein so mächtiger Herr auch fort muß; es ist kaum glaublich. Was soll da unsereiner sagen, wenn ihm was passirt."

Der Schaffer eilte schnell, die traurige Botschaft im Schlosse zu verkünden, und der Kammerdiener brachte sie mit dem Frühstück zugleich dem Herrn Baron.

Während die Nachricht sich weiter verbreitete, lag der alte Herr steif und starr auf dem Totenbette. Es war nichts Besonderes an ihm zu bemerken, nur daß das eine Auge offen blieb und auf keine Weise zuzumachen ging. „Er lauert noch auf etwas," flüsterten die Lohnweiber, welche ihm die schwarzen Kleider anlegten, das graue Haar kämmten, zwei Kerzen anzündeten, und die Rose, seinem Wunsche gemäß, auf die Brust legten. Der Lohnzimmermann aber, der stets über die Hundepflegerei geschimpft hatte, jagte die Tiere sogleich von dannen.

Doch, o Wunder, sie, die aus verschiedenen Dörfern stammten, liefen nicht auseinander, sondern drängten sich auf dem Hofe des Verwalters vor seiner Tür zusammen, als wollten sie erst seinen Befehl erwarten, was sie tun sollten.

Abergläubische Furcht ergriff das Volk.

„Seht, die unverständigen Tiere kommen zur Beerdigung, als gehörte er zu ihnen. Ob er selbst unter ihnen ist und nur seine tote Hülle da drinnen ruht?" Eine der Frauen wenigstens, welche oft bei der Pflege der Hunde half, schwor, daß ein Tier mehr als gestern vorhanden sei, und man ahnte, wohin sie damit zielte.

Die schreckhafte Mär durchflog das ganze Dorf, und selbst kluge, erfahrene Leute schämten sich nicht, die Hunde allerdings nur von fern) in Augenschein zu nehmen, welcher von ihnen dem Verwalter gleichen könnte.

„Dieser mit dem einen Auge mag es sein," sagten sie, ein Kreuz schlagend. „Das fehlende Auge ist das, welches die Lohnweiber dem Toten zudrückten." Der Küheschaffer kam auch zur Einsicht und entsagte dem Tabakdiebstahl, da der gestrenge Herr es sehen könnte.

Als am Nachmittag der Baron befahl, die ekelhaften Tiere vom Hofe zu jagen, ging er auch tapfer mit der Mistgabel gegen sie vor, nur den einen wagte er nicht anzurühren, noch zu scheuchen, den gewissen, welcher der gestrenge Herr war.

Bald darauf fuhr ein leichter Federwagen in den Verwalterhof, dem ein schlanker, junger Husarenoffizier entstieg. Die gaffenden Leute, welche den Zaun umstanden, wisperten staunend:

„O wie schön! Ein Maler kann nichts Reizenderes malen." Frau Perkal schrie vom Hausflur aus:

„Heiliger Gott, der Laßlo!"

„Ich bin's," sagte der Offizier hastig. „Wie geht es dem Großvater?"

Frau Perkal antwortete nicht, sondern brach in Tränen aus und winkte dabei mit der Hand, daß alles zu Ende sei.

„So, starb er?"

„Heute morgen."

Der junge Oberleutnant begab sich ins Zimmer, wo der Tote aufgebahrt lag.

„Er hat sich wenig verändert," sagte er, traurig, als er wieder herauskam. „Was fehlte ihm?"

„Lungenentzündung," stotterte die Wirtin schluchzend. „Ist Stephan zu Hause?"

„Noch nicht, wir haben nach ihm telegraphirt."

„Wen hat er mit seinem Begräbniß betraut?"

„Er hatte ja niemanden auf der Welt," klagte Frau Perkal.

„Und der Grundherr?"

„Der liebte ihn nicht."

Das wußte Laßlo selbst, denn er hatte als Kind oft genug gehört, daß der Grundherr ein Narr sei, ihn zu dulden.

„Wenn er sich nicht um den Großvater kümmert, werde ich für ein standesgemäßes Begräbniß sorgen," sagte er bitter.

(Fortsetzung folgt.)

Beginnt den Tag richtig, Fühlt aufgeweckt, mutig—stark!

Nehmt ein Bad mit

HAND SAPOLIO!

Es verleiht der Haut ein angenehmes Prickeln — macht jede Pore lebendig. Es regt den Blutumlauf an — es stärkt — es reinigt.

Alle Groceries und Apotheken.

Lokalbericht.

Der Kuhhandel.

Lewis und Sherman sollen durchgedrückt werden.

Für die Primärwahl.

Der republikanische und der demokratische Parteiausschuß machen ihre Empfehlungen. — Prof. Merriam antwortet Herrn Snow.

(Eigenbericht der „Abendpost".)

Springfield, Jll., 21. Febr. Nach einer längeren Besprechung, welche heute Herr J. Hamilton Lewis mit dem Gouverneur gehabt hat, sind die Freunde des Erstgenannten übereingekommen, für nächsten Mittwoch Abend die demokratischen Senatoren und Abgeordneten zu einer Zusammenkunft einzuladen. In dieser soll verursacht werden, die Erwählung Lewis' für den langen Termin im Bundessenat und die des Republikaners Sherman für den kurzen zum Parteiprogramm zu machen. Man erwartet, daß eine genügende Anzahl von Republikanern sich bereit finden wird, mitzutun.

Ein schon vor einiger Zeit gemachter Versuch, die demokratischen Mitglieder der Legislatur durch einen Kaukusbeschluß auf das vorstehend angedeutete Programm zu verpflichten, scheiterte an dem Widerstande des Vorsitzers Arthur Charles vom Staatsausschusse der Partei. Dieser trat dafür ein, daß auch der kurze Termin im Bundessenat für einen Demokraten, und zwar für Herrn Edward Böschenstein beansprucht werden sollte. Gouv. Dunne und „Körnel" Lewis sind der Ansicht, daß auch die eifrigsten Anhänger des Herrn Böschenstein inzwischen die Hoffnung aufgegeben haben müssen, beide Sitze im Senat für Demokraten zu ergattern. Das Beharren auf diesem Programm hätte bekanntlich in voriger Woche der Partei nahezu beide Sitze gekostet. Jetzt will man mit den Republikanern paktiren, um zu verhindern, daß diese sich von neuem auf Bündeleien mit den Fortschrittlern einlassen. Selber mit diesen anzuknüpfen scheinen die Demokraten nicht, oder wenigstens vorläufig nicht, zu beabsichtigen. Allerdings, heute war der Senatsanwärter der Fortschrittspartei, Herr Funk, beim Gouverneur Dunne und hatte eine längere Unterredung mit diesem. Es soll aber dabei nicht von einem möglichen Bündniß zwischen Demokraten und Fortschrittlern gesprochen worden sein.

Der Gouverneur begibt sich morgen nach Peoria, um dort bei der Washington Feier eines katholischen Klubs die Festrede zu halten. Geo. N. B.

Mit dem Parteistempel versehen.

Im republikanischen Hauptquartier, das sich jetzt im Otisgebäude befindet, fand gestern eine Sitzung des Parteiausschusses statt, in welcher die Liste Derer gesichtet wurde, welche sich für die Primärwahl am nächsten Dienstag als Bewerber um Kandidaturen gemeldet haben, welche die Partei zu vergeben hat. Für die Vakanz im Superiorgericht wurde Homer E. Tinsman empfohlen, für die Stadtschreiberkandidatur Alexander F. Wolf und für die Schatzmeisterkandidatur Byron V. Kansley. Für den Stadtrat ist in zwei Wards, der 8. und der 19., überhaupt kein republikanischer Anwärter im Felde, und in sechszehn Wards nur je einer. In der 4., 5. und 30. Ward wurde von Empfehlungen abgesehen, ebenso in der 25. Ward mit Bezug auf den kurzen Termin. Den Parteigenossen in der 7. Ward wird dringend angeraten, für den früheren Ald. B. W. Snow zu stimmen. Dessen Name steht freilich nicht auf dem Stimmzettel, müßte also auf diesen geschrieben werden. Die vollständige Liste der vom republikanischen Parteiausschuß empfohlenen Stadtratsanwärter folgt:

Ward.		Ward	
1.—	Jos. Seamans	20—	William Melody
2—	G. F. Harding Jr.	21—	R. R. Baldwin
3—	Sanf. K. Huston	22—	F. W. Forsberg
6—	Theo. K. Long	23—	A. O. Erickson
7—	B. W. Snow	24—	J. L. Cunningham
9—	Will. C. Hunt	25—	H. D. Capitain
10—	Jas. McClorey	26—	William F. Lipps
11—	John A. Bella	27—	John G. Buerkle
12—	Rud. Mulac	28—	Harry E. Littler
	Otto Besserer	29—	Geo. M. Tobey
13—	Ninian H. Welch	31—	James A. Kearns
14—	James H. Lawley	32—	Albert J. Fisher
15—	Max Luster	33—	Irwin R. Hazen
16—	H. Schulenburg	34—	Frank Zeman
17—	Lewis D. Sitts	35—	H. W. Skallerup
18—	A. J. O'Donnell		

Bleibt die Antwort nicht schuldig.

Gegen den Professor Chas. A. Merriam, der in der 7. Ward als unabhängiger Stadtratskandidat aufzutreten beabsichtigt, ist von Herrn Snow der Vorwurf erhoben worden, daß er während seiner früheren Mitgliedschaft im Stadtrat häufig in Ausschußsitzungen gefehlt habe. Herr Merriam bleibt die Antwort auf diesen Vorwurf nicht schuldig. Er sagt, er habe den größten Teil seiner Zeit den Arbeiten der Kommission widmen müssen, welche sich die Untersuchung von Unregelmäßigkeiten der Stadtverwaltung zur Aufgabe machte. Trotzdem sei er stets auch bezüglich der Tätigkeit aller Ausschüsse auf dem Laufenden gewesen, denen er angehörte, und nie habe er bei einer wichtigen Abstimmung gefehlt. Er erkundigte sich schließlich, wo Herr Snow im zweiten Jahre seines Amtstermins seine Ausschußarbeit getan habe, ob in Kanada oder in Südamerika?

Die feindlichen Brüder.

Mit einem heftigen Angriff gegen ihren Freund und Parteigenossen Hearst kommt die reguläre demokratische Parteileitung anläßlich der Vorwahlen heraus. Sie empfiehlt für die Superiorrichterkandidatur den Staatssenator John M. O'Connor, für die Stadtschreiberkandidatur den jetzigen Stadtschreiber Francis D. Connery und für die Schatzmeisterkandidatur Herrn Michael J. Flynn. In etwas losem Zusammenhang mit diesen Empfehlungen gibt sie der Hearstfraktion die Hauptschuld an dem in Chicago zur Zeit herrschenden Mangel an öffentlicher Sicherheit. Es habe sich herausgestellt, behauptet sie, daß die Autobanditen, die hier ihr Unwesen getrieben haben und sich jetzt zum Teil hinter Schloß und Riegel befinden, fast durchweg ihre erste Schulung im Zirkulationsdienst der Hearst'schen Publikationen erhalten haben.

„Zurückgerufen."

In der 14. Ward hat gestern der dortige Wahlverein der Fortschrittlerpartei seinen bisherigen Vertreter im Parteiausschuß, Wm. F. Gailing, seiner bisherigen Vertrauensstellung in der Partei enthoben, und war mit 20½ gegen 4 Stimmen. Ganz glatt ist es aber dabei nicht abgegangen, und es zeigte sich, daß auch im Lager der Fortschrittler nicht alles so reinlich und so zweifelsohne zugeht, wie es wohl zu wünschen wäre. Obgleich der Wahlverein nur aus je einem Vertreter der 42 Stimmbezirke der Ward besteht, wurden anfänglich als Ergebniß der Abstimmung über die Abberufungsfrage 51½ Stimme gezählt. Größtenteils waren die Stimmen brieflich eingelaufen. Da sie nicht wohl alle berücksichtigt werden konnten, wurden nur die gezählt, deren Herkunft sich genau feststellen ließ, und so blieben nur 26 übrig. Herr Gailing will sich bei dem Ergebniß nicht beruhigen, sondern bei dem Parteiausschuß Berufung einlegen.

Nur ein „Bromo Quinine"

Das ist Laxative Bromo Quinine. Seht nach der Unterschrift von E. W. Grove. Kurirt Erkältung in einem Tag. Grippe in 2 Tagen. 25c. sa

Gütlicher Vergleich.

Die Crane'schen Erben einigen sich ohne Anrufung der Gerichte.

Vorgestern ist die Frist abgelaufen, innerhalb deren die Erben des reichen Maschinenfabrikanten Rich. T. Crane dessen Testament hätten anfechten können. Durch die Bestimmungen dieses Testaments hatte der Erblasser seine Söhne Richard T. und Charles R. zu seinen Haupterben eingesetzt, während der dritte Sohn, Herbert, und die vier Töchter nahezu leer ausgehen sollten. Es hieß, daß es hierüber zu Streitigkeiten zwischen den Geschwistern kommen würde, und verschiedene Advokaten mögen sich in dieser Voraussicht auf einen fetten Prozeß gefreut haben. Die Freude war umsonst. Die Geschwister haben sich gütlich verglichen. Die beiden ältesten Söhne haben sich dazu verstanden, die fünf anderen als gleichberechtigte Teilhaber in das Riesengeschäft der „Crane Company" eintreten zu lassen, welches aus gewaltigen Fabrikanlagen hier und in Bridgeport. Konn., besteht, die zu je $6,000,000 kapitalisirt sind.

Durch die Vermeidung des Erbschaftsstreits bleiben die großen, von dem Testator gemachten wohltätigen Vermächtnisse ungefährdet, die übrigens zum Teil bereits ausgezahlt sind.

Personalnachrichten.

— Aus Los Angeles, Kal., wird gemeldet, daß Frl. Elsa Lucille Hiller, zweite Tochter des hier in weiteren Kreisen wohlbekannten Herrn Philip Hiller, sich mit Herrn Carl v. Ende verlobt habe. Herr v. Ende ist ein Vetter des hier vor etwa dreißig Jahren verstorbenen Heinrich von Ende, der seiner Zeit zu den hervorragendsten Vertretern des deutschen Schrifttums in den Vereinigten Staaten gehörte.

— In der Wohnung ihres Neffen John Friedl, 3956 W. Fullerton Ave., ist, im Alter von 78 Jahren, Frau Philbena Gabriel gestorben, und ihre schwer kranke Zwillingsschwester, Frau Marie Kiotovil, wird sie kaum lange überleben. Die Zwillingsschwestern, die vor einigen Jahrzehnten fast gleichzeitig zu Wittwen wurden, sind seither als geschickte Verfertigerinnen von Wachsblumen in den Kreisen ihrer böhmischen Stammesgenossenschaft sehr bekannt gewesen.

— Boshaft. — „Glaubst Du, daß die Schriftstellerin Langstiel sich mal einen Namen machen wird?" — „Warum nicht? Wenn sie heiratet!"

Zur Nachricht für Verbraucher von Kohlen und Eis

CONSUMERS COMPANY
(Garantirte Produkte)

ist die Nachfolgerin der

Knickerbocker Ice Co.

und der

City Fuel Company

Bis zu ihrem Umzug in ihre gemeinsamen Büros in dem neuen Consumers Company Gebäude an State und Quincy Straße, der später angezeigt werden wird, bleiben die obigen Gesellschaften in ihren jetzigen respektiven Officen. Kunden und andere, die Geschäfte mit irgend einer der Gesellschaften haben, sind gebeten, die alten Adressen und Telephonnummern, wie unten angegeben, auch weiter zu benutzen.

Die City Fuel Garantie, bisher so erfolgreich, wird auch von der Consumers Company weiter geführt und eine ähnliche bindende Garantie wird auch für die Herstellung und Ablieferung ihrer sämtlichen Erzeugnisse gegeben werden.

CITY FUEL COMPANY	KNICKERBOCKER ICE CO.	CONSUMERS COMPANY
Hart- und Weichkohlen	Eis und Bau-Materialien	Destillirtes Wasser und Ice Cream
332 S. Michigan Avenue.	39 Süd La Salle Straße.	35. und Butler Straße.
Telephone Wabash 3456	Telephone Randolph 1900	Telephone Yards 1220

John Krumm
DEPARTMENT STORE 1509-1519 FULLERTON AVE.

Spezielle Bargains für Montag

27zöll. gute mercerized Norfolk Poplins, reg. für 25c verkauft—Montag, soweit sie reichen, Yd. **15c**

50 Dutzend extra große schwere gefließte Unterleibchen für Damen, wert 35c, jedes Montag. **21c**

1 Kiste 36-zöll. ungebleichter Muslin, guter, runder Faden — regulär 8c, Montag Yard ... **5½c**

9-4 extra schweres gebleichtes Sheeting, wert 29c; speziell für Montag die Yard **19c**

Fancy Percaleschürzen für Damen, 19c wert, jede nur. **12½c**

Blaue Chambray Amoskeag Hemden, mit befestigtem Kragen — spezeill jedes für.......... **37c**

Gerippte Unterhemden und -Hosen für Knaben, mittelschweres Gewicht, 29c wert, speziell...... **19c**

Fancy Tapestry Tischtücher, in rot, grün und lohfarbig gemischt, $1.50 wert, soweit sie reichen. **79c**

Schnür- und Knöpfschuhe für Damen, $1.65 und $2.00 wert — Montag das Paar **1.00**

Quaker oder Mothers Oats, 3 Packete für **23c**

Automatic oder U. S. Mail Seife, 5 Stücke....... **28c**

Rosa Salmon, 2 Büchsen für.... **19c**

Bulk Cocoa, das Pfund **17c**

Fancy Santos Kaffee, Pfund.... **23c**

Strikt frische Eier, Dutzend..... **25c**

Star Naphtha Powder — großes Packet für **17c**

Granulirter Zucker, 6 Pfd. für.. **27c**

Pillsbury oder Ceresota-Mehl — ⅛ Faß-Sack, **63c**; ¼ Faß-Sack, **1.25**; ½ Faß Sack, **2.50** — Faß in Holz............ **5.00**

Kleine Schinken **11c**

Lamm Stew **7½c**

Leaf Lard **11c**

Stark gemachte Waschbretter.... **15c**

Extra große weidene Wäschekörbe, für nur **98c**

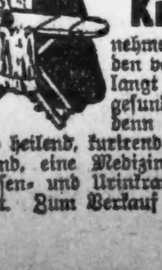
4-fach genähte schwere Teppich-Besen, für **9c**

Schwere Wassergläser, 6 für..... **9c**

6 große Rollen Toilet-Papier... **25c**

Einer Frau zu helfen

bedeutet gewöhnlich einer ganzen Familie zu helfen. Ihr Kreuz schmerz und sie kann sich knapp herumschleppen. Ihre Nerven sind zerrüttet und sie ist fast wild. Kopfweh und Schlaflosigkeit machen ihr die Besorgung ihrer Familie fast unmöglich. Rheumatische Schmerzen und Lumbago schütteln ihren Körper. Aber laßt sie



Foley Kidney Pills

nehmen und alle diese Leiden verschwinden. Sie erlangt bald ihre Kraft und gesunde Tätigkeit wieder, denn Foley Kidney Pills sind heilend, kurirend, stärkend und kräftigend, eine Medizin für alle Nieren-, Blasen- und Urinkrankheiten, die immer heilt. Zum Verkauf in allen Apotheken.

Telegraphische Depeschen.

Geliefert von der "Associated Press".

Ausland.

Politische Schmutzgeschichten.

Neue Anschuldigungen gegen ungarischen Premier von Lukacs erhoben. — Die Tschechenforderungen verhindern Ausgleich. — Die armen Postschweden. — Cumberlander kommt nach Berlin. — Großer Bankerott.

(Spezialkabeldepesche der „N. Y. Staatszeitung".)

Budapest, 21. Febr. Die Grafen Julius Andrassy, Albert Apponyi und Aladar Zichy forderten den Ministerpräsidenten v. Lukacs auf, sie auf Beleidigung zu verklagen wegen der Behauptung, er habe von den Großbanken in die Staatskasse eingelieferte Gelder für Wahlzwecke verwendet. Der Premier lehnte die Aufforderung ab mit der Begründung, er erkenne das Ziel, ihn politisch unmöglich zu machen, ohne daß seine Gegner der Wahrheit dienen wollten.

Wien, 22. Febr. Die neuen Verhandlungen über den Ausgleich in Böhmen sind schon gescheitert, da die Tschechen ein weiteres Einschränken der deutschen Amtssprache verlangten, was die Regierung ablehnte. Die Deutschen verwarfen das Einstellen rein nationaler Beamten in den Sprachgebieten.

In einem Abgeordnetenhausausschuß erklärte der Landesverteidigungsminister v. Georgi, eine Hamburger Firma habe den Bau des Riesentrockendocks erhalten, weil ihr Angebot um ¾ Million Kronen niedriger gewesen sei, als die früher eingeholten Angebote heimischer Firmen, die deutsche Firma habe sich aber verpflichtet, das Rohmaterial aus Oesterreich zu beziehen, soweit es zu deutschen Preisen geliefert werde.

Berlin, 22. Febr. Der Reichstag hat die Zulage für die Postbeamten in den Ostmarken abgelehnt infolge der Opposition des Zentrums, der Sozialdemokraten, Polen und Dänen.

Halbamtlich wird angekündigt, daß die Kaiserin Auguste Viktoria und ihre Tochter, Prinzessin Viktoria Luise, die Braut des Prinzen Ernst August von Cumberland, demnächst Gmunden in Ober-Oesterreich besuchen werden, wo die Eltern des Bräutigams residiren. Herzog Ernst August von Cumberland und seine Gemahlin, geborene Prinzessin Thyra von Dänemark, werden dann im März den Besuch in Berlin erwidern.

Das große Kaffee-Importhaus Joseph Danon in Hamburg ist bankerott.

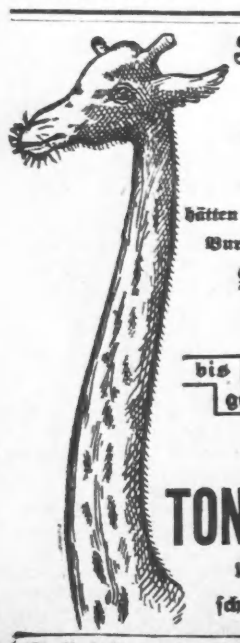
Zürich, 22. Febr. Im Lungenkurort Arosa, Kanton Graubünden, ist das internationale Hotel abgebrannt; die Gäste retteten wenig.

Inland.

Rothäute und der weiße Vater

Interessante Feier des ersten Spatenstichs für ein Indianerdenkmal.

New York, 22. Febr. Auf dem Hügel bei Fort Wadsworth, Staten Island, wurde heute der erste Spatenstich getan für eine sechzig Fuß hohe Bronzestatue eines indianischen Kriegers, eines Denkmals der amerikanischen Ureinwohner. Zu dieser Feier waren infolge Einladung neunundzwanzig Vollblutindianer von den Reservationen im Westen im vollen Kriegsschmuck erschienen, sämmtlich große, kräftige Gestalten, und wohl keiner unter siebzig Jahre alt. Zusammen mit Präsident Taft und seinen Begleitern zogen sie den Hügel hinauf nach dem Platze, dem höchsten am Atlantischen Ozean zwischen New York und Florida. Die Geschütze des Forts gaben den nationalen Salut von einundzwanzig Schüssen ab, als der Präsident den ersten Spatenstich tat. Darauf tat der Häuptling Hollow Horn Bear von den Sioux in Yankton den zweiten; als Schaufel benutzte er den Schenkel eines Büffels. Er richtete dann eine Ansprache an den Präsidenten, bei deren Schluß das Sternenbanner auf einem hohen Pfahl in der Nähe gehißt wurde, während die Indianer Stammeslieder sangen. Die Musik spielte nun das „Sternenbanner", und die Feier war vorbei. Die Mittel für den Denkmalbau hat der Kongreß zur Verfügung gestellt. Unter den Indianern waren White-Man-Runs-Him, Führer der Kundschafter des Generals Custer (Koester), der nahezu blinde achtzigjährige und fast ganz mit Federschmuck bedeckte Häuptling Zwei Monde und als jüngster der siebzigjährige Sioux Schöne Adlerstimme, der in siebzig Schlachten und Scharmützeln achtzehn Kugelwunden erhielt.


Selbst wenn Sie einen Hals hätten so lang wie dieser Bursche und hätten Wehen Hals bis ganz nach unten TONSILINE würde ihn schnell heilen.

Eine schnelle, sichere, beruhigende, heilende, antiseptische Kur für weher Hals ist Tonsiline, kurz beschrieben. Eine kleine Flasche von Tonsiline hält länger an, als fast irgend ein Fall von wehem Hals. Tonsiline heilt wehen Mund und Heiserkeit, verhütet Anschwellungen und Diphtheria.

25 und 50 Cts., Hospitalgröße $1.00, Bei allen Apothekern.

Telegraphische Notizen.

Inland.

— Präsident Taft und Gattin weilen heute in New York.

— Elektrischer Landbahnbetrieb bei Easton, Pa., durch Streik der Elektriker gelähmt.

— Charles Taylor, Pittsburg, hat der Universität Lehigh, Südbethlehem, Pa., $200,000 für eine große Turnhalle und ein Schwimmbad geschenkt.

— Die Soubrette Lotta Engel hat in South Bend, Ind., den Chicagoer Kraftwagenverkäufer Shawvan geheiratet; das Paar wird in Chicago wohnen.

— Streikbrecher sprengten in New York gestern Abend eine Versammlung ausständiger Gewandmacher und schossen einen Redner; mehrere Frauen wurden zu Boden getreten.

— Die westvirginische Legislatur hat heute früh ein Gesetz erlassen, wonach alle Gefangene, einerlei wie kurz oder lang ihre Freiheitsstrafe ist, beim Bau von Landstraßen verwendet werden müssen.

— In der Sommerkolonie Rehoboth, Delaware, am Ozean, hundert Meilen von Wilmington, wütet heute eine Feuersbrunst. Ein Hotel und zwölf der rund fünfhundert Sommerhäuschen waren bis Mittag abgebrannt.

— Gestorben sind: Henry Romeyn, pensionirter Major und Indianerkämpfer, deutscher Abkunft, 79 Jahre alt, Washington; der katholische Bischof Hogan in Kansas City, 84 Jahre alt, und der 542 Pfund schwere Levi Vincent in Muncie, Ind., an Herzverfettung.

— Ein polnisches Blatt in Milwaukee hat Erzbischof Meßmer und die Bischöfe Fox, Green Bay, Schwebach, La Crosse, Schinner, Superior, und Eis, Marquette, auf $100,000 Schadenersatz wegen angeblicher Verschwörung zur Vernichtung des Zeitungsgeschäfts verklagt.

— Der Chicagoer Bänker Dr. Kirby hat in Detroit bestritten, daß Frank Adams einer der Rennwettgauner sei, die ihn in einem Hause am Michigan Boulevard um $20,000 Bankgeld beschwindelt haben sollen, Frau Kirby behauptete hingegen, Adams sei einer der Schuldigen. Adams konnte es erst garnicht fassen, als der Richter ihn in Freiheit setzte.

— Der Tod des Brautpaares Chas. Twigg und Grace Flosser in Cumberland, Md., in der letzteren Zimmer Sylvester 1910 kurz vor der Trauungsstunde ist durch schwere Erkrankung der Schwestern Frau Williston und Frau Mangold im gleichen Zimmer aufgeklärt worden. In dem halb verstopften Schornstein hatten sich Gase gebildet, und diese waren die Todesursache.

— Dr. Russell, Superintendent der Staatsirrenanstalt für Verbrecher, Matteawan, und Präs. Dr. May von der New Yorker Staatshospitalkommission sagten vor einem vor Gouverneur Sulzer ernannten Unterausschuß aus, daß der Sekretär dieses Ausschusses, William F. Clark, ihnen wiederholt erklärt habe, der Gouverneur befürworte die Freilassung des Millionärs und Mörders Harry K. Thaw. Dr. Russell gab zu, daß ihm $20,000 Bestechung von einem Anwalt angeboten worden seien.

— Bundesappellhofrichter Nathan Goff ist von der virginischen Legislatur zum Bundessenator gewählt worden, als Nachfolger des Demokraten Watson, der 43 von den 48 Stimmen seiner Parteigenossen erhielt. Die der Annahme von Bestechungsgeldern angeklagten Gesetzgeber enthielten sich der Abstimmung. Der Bundessenat wird somit aus 49 Demokraten, 43 Republikaner und einem Fortschrittler bestehen. Richter Goff ist 70 Jahre alt, war Brigadegeneral im Bürgerkriege und unter Hayes Flottensekretär, seit 1892 Bundesrichter.

Ausland.

— Die Wittwe des vor fünf Jahren angeblich vergifteten Kaisers von China ist an einer unbekannten Krankheit gestorben.

— Beim Auftauen von Dynamit in einem Ofen wurden in Brilliantia, Kootenay, Westkanada, zwei Duchoborzen zerrissen und acht schwer verletzt.

— Die kolombische Regierung hat die Vorschläge der Taftschen Regierung einer Abfindung der Ansprüche der ersteren hinsichtlich Panamas abgelehnt, da sie von Tafts Nachfolger bessere Zugeständnisse erhofft.

— Drei preußische Prinzen, darunter der Kaisersohn Joachim, werden athletische Sports treiben, woraus man auf das große Interesse an den nächsten in Berlin stattfindenden Olympischen Spielen schließt.

— Die französische Abgeordnetenkammer hat eine Vorlage zur Aufhebung der Besteuerung der Fenster, Türen, Haushaltsgegenstände und Fahrhabe und eine zur abgestuften Besteuerung des Einkommens angenommen.

— Der Reichstag und Bundesrat sind vom Verband deutscher Bühnengenossen ersucht worden, Schauspieler von der Verpflichtung der Altersangabe unter dem neuen Versicherungsgesetz zu befreien, da namentlich für Schauspielerinnen das Alter zu den Berufsgeheimnissen gehört und es sich für sie dabei um die Existenzfrage handelt.

Dampfernachrichten.

Abgegangen.

Bremen: Zieten, Baltimore.
Baltimore: Neckar, Bremen.
Havre: La Touraine und Rochambeau, New York.
Rotterdam: Ryndam, New York.
New York: Patrizia, Hamburg; George Washington, Bremen; Majestic, Plymouth; Hamburg, Genua; Kursk, Libau.

Feines neues Buch Frei!

Robert Sproule, M. D., B. A.

Ein feines neues Buch ist soeben gedruckt worden. Wollt Ihr es nicht haben? Das Buch enthält von der ersten bis zur letzten Seite werthvolle ärztliche Auskunft. Es erklärt die Ursachen und Gründe von vielen Sachen, die Ihr immer wissen wolltet. Ihr werdet sicherlich darüber erfreut sein.

Der Mann, dessen Bild Ihr hier seht, schrieb das Buch. Katarrh-Spezialist Sproule ist ein angesehener Arzt. Sein von ihm erwähltes Fach ist nicht nur seine Lebensaufgabe, sondern auch eine Gewissensfache. All sein Studium zeigte Spezialist Sproule, daß Katarrh die Wurzel von mehr Krankheiten im menschlichen Körper ist als die meisten Leute denken.

5,000 frei.

Wenn Ihr dieses neue Buch haben wollt, schreibt darum. Wenn Ihr schreibt ehe diese erste 5000 Auflage vergriffen ist, erhaltet Ihr eines kostenfrei.

Das Buch enthält viele interessante Bilder und der Text ist nicht langweilig. Katarrh-Spezialist Sproule beschloß ein Buch zu schreiben, welches den Leuten genau das sagt was sie wissen wollen — wie diese gefährliche Krankheit verhindert und geheilt werden kann.

Er gibt dieses Buch frei, weil es ihn freut sein Wissen mit anderen zu theilen, so lange er dazu im Stande ist. Selbstverständlich werdet Ihr einsehen, daß diese Offerte nicht lange vorhalten kann. Die anderen Schriften von Spezialist Sproule waren sehr erfolgreich, und es sind bereits viele Anfragen nach diesem Buche eingetroffen von denen, die von seiner Absicht wußten das Buch zu schreiben.

Wenn Ihr dieses feine neue Buch wünscht, füllt den nachstehenden Koupon aus, schneidet ihn aus, schließt ihn in ein Kouvert und schickt ihn sofort ab. Ihr erhaltet das Buch umgehend per Post kostenfrei. Schreibt deutsch oder englisch. Adressirt

Katarrh-Spezialist Sproule,
2 Trade Building, Boston

Freier Buch-Koupon.

Name...
Adresse...
....

Lokalbericht.

Die Vorwahl am Dienstag.

(Fortsetzung von der 1. Seite.)

6. Ward — Republikaner: Ald. Th. K. Long, langjähriges Mitglied des Stadtrats, bewirbt sich um Wiederaufstellung. Streitig gemacht wird ihm die Kandidatur von dem Straßenbahnschaffner Frank H. Seymour, 5023 Calumet Ave., und von George Ephgrave, 5303 Jackson Ave., der als Geschäftsführer eine Waschanstalt leitet. Demokraten: Leonard C. Smyth, 5737 Monroe Ave., Bondmakler. Wm. A. Harrison, 915 O. 55. Str., Elektrizitätsarbeiter. Um die Kandidatur der Fortschrittspartei bewirbt sich nur der Zivilingenieur Harry F. Porter.

7. Ward — Republikaner: Der frühere Ald. Bernard W. Snow, der junge Anwalt Roy N. Leſh und Joseph M. Freese, 6354 Jackson Avenue. Demokraten: John C. Behrer, 6125 Washington Ave. Oscar W. Eckland, 1536 O. 64. Str., Vizepräsident einer Glaswaarenfirma. Samuel J. Moran, Anwalt. — Paul M. O'Donnell, wohnhaft 6117 Monroe Ave. und Anwalt von Beruf, und der Anwalt Edward J. Heß, 6144 Ingleside Ave., bemühen sich um die Kandidatur der Fortschrittspartei.

8. Ward — Demokraten: Der jetzige Ald. John R. Emerson und Alex S. Wisniewski, Stadtgerichtsschreiber in South Chicago. — Ein republikanischer Bewerber ist nicht im Felde; Thos. H. McKenney hat sich für die Kandidatur der Fortschrittspartei gemeldet.

9. Ward — Demokraten: John Prystalski, war Sekretär bei Milton J. Foreman, während dieser dem Stadtrat angehörte. Richard A. Ford, 614 O. 92. Str., Straßenbahnschaffner. Donald E. Whittenburg, 10726 Stephenson Ave., ist Kontorangestellter bei der Cosmopolitan Electric Co.; Wm. Mullaly, 9338 Cottage Grove Ave., Stubenmaler. Michael E. Martin, 1136 O. 93. Str., Billetverkäufer bei einer Eisenbahngesellschaft. — Um die republikanische Kandidatur bewirbt sich der frühere Alderman Wm. C. Hunt, um die der Fortschrittspartei ein Herr Hiram Vanderbilt.

10. Ward — Demokraten: Ald. Frank Klaus, dessen erster Amtstermin jetzt abläuft, sucht einen zweiten. Wladimir Moravec, 1658 Allport Str., Schankwirt. John Novotny, 1821 S. Center Ave., Hausmeister eines böhmischen Turnvereins. Wm. H. Bennett, Dekorateur. John W. Wynants, Blumenhändler, 1338 Throop Str. George W. Tebbens, 1204 S. Ashland Ave. Wm. G. Fick, 1746 W. 14. Str., Maschinist. — Um die republikanische, bezw. die Fortschrittlerkandidatur bewerben sich James McElorey und Wm. Schimmelpfennig.

11. Ward — Demokraten: Ald. Edward Cullerton; hat zu Mitbewerbern um die Kandidatur Frank K. Szarkowski, einen Schließer im Arbeitshause, und den Handlungsgehilfen Ferd W. Rausch. Keine Mitbewerber haben der republikanische Anwärter John A. Pelka und der Mann der Fortschrittspartei, Wm. E. Downey.

12. Ward—Es sind in dieser Ward zwei Kandidaturen zu vergeben, eine für den zweijährigen und eine für nur einen einjährigen Termin. Für den langen Termin haben sich gemeldet: die Demokraten Joseph Cepak, 2603 W. 12. Str.; Ald. Wm. F. Schultz; der Hypothekenmakler Robert L. Caſuska und der Privatdetektive Emmett McGrath. Von republikanischer Seite bemüht sich nur Rudolph Mulac um die Kandidatur, während als Fortschrittler sich Dr. Stephen J. Napieralski und Wm. McHale, 1439 S. Talman Ave., angemeldet haben. — Für den kurzen Termin haben sich ebenfalls nur ein Republikaner, Otto Besserer, angestellt bei der Steuerrevisionsbehörde, und ein Fortschrittler, Alexander Josinski, gemeldet. Demokratische Anwärter sind drei im Felde: der Schankwirt Joseph J. Novak, 2401 Trumbull Ave.; der Eisenbahnangestellte Anton Kindle, 1916 S. Fairfield Ave., und Frank Vondrasek, 2120 S. Fairfield Ave.

13. Ward — Demokraten: Ald. Thomas J. Ahern, Leichenbestatter; Thomas J. Cassidy, 1140 S. Richmond Str., ebenfalls Leichenbestatter. Isidor J. Brown, 143 S. Albany Ave., Versicherungsagent. — Auf republikanischer Seite ist nur ein Anwärter vorhanden, Ninian H. Welch, früher Hilfsrichter im Nachlassenschaftsgericht. Um die Kandidatur der Fortschrittspartei bewirbt sich Samuel P. Reese.

14. Ward — Republikaner: Ald. James H. Lawley, keine Opposition. Demokraten: Justin F. McCarthy, angestellt in der Countykanzlei. Fortschrittler: James N. Cowder, Weichensteller, und Thomas L. Milne, Versicherungsagent.

15. Ward. — Demokraten: Edwd. J. Kaindl, 2600 W. Chicago Avenue, Schankwirt; M. D. Grace, 1505 N. Artesian Ave., Kohlen- und Futterhändler. Harry Ruben, 1138 N. Robey Str., früher Konstabler, zuletzt als Untersucher im Armenamt der Countyverwaltung tätig gewesen. John Friedman, 2113 W. Division Straße, Kontraktor. Leopold J. Arnstein, 2630 Crystal Str., Möbelhändler. Louis J. Witt, 1935 Thomas Str., Agent für eine Zigarrenfabrik. Fred T. Bierndt, 958 N. California Avenue, Schankwirt. Republikaner: Max Luſler, 1223 N. Hoyne Ave., Anwalt. Dr. Chas. O. Hoiby, 1448 N. Kedzie Ave. Fortschrittler: Ald. Utpatel und der Apotheker Gustav Fernitz jr.

16. Ward—Demokraten: Ald. Stanley H. Kunz. Frank Truschke, 1630 Brigham Straße; in der Kanzlei des Staatsanwalts angestellt. Peter J. Lama, 1807 W. Wabansia Ave. — Um die republikanische Kandidatur bemüht sich nur Henry Schulenburg, 1501 Milwaukee Ave.

17. Ward—Demokraten: Theodor Lein, 812 N. Sangamon Str., Zigarrenfabrikant. M. G. Conley, 1275 Wade Ave., Fuhrhalter; Tim. J. W. Jacobson, Kontraktor. — Die republikanische Kandidatur wird ohne Kampf wieder dem Ald. Sitts zugestanden, die der Fortschrittspartei dem Herrn Chas. J. Ryberg.

18. Ward—Demokraten: Frank F. Gazzolo, früher Mitglied des Stadtrats; wohnt Nr. 12 Leavitt Straße und ist Chemikalienhändler. Andrew J. O'Donnell, 1953 W. Congreß Straße, Anwalt, hat keinen Mitbewerber um die republikanische Kandidatur; Frederick H. Scheuermann, 2037 Washington Blvd., keinen solchen um die der Fortschrittspartei.

19. Ward—Dem Ald. Powers wird die Kandidatur von keinem seiner demokratischen Parteigenossen streitig gemacht. Republikanische Anwärter sind nicht vorhanden. Als Fortschrittler hat Robert Orlando sich angemeldet.

20. Ward—Demokraten: Ald. D. Y. Egan und „Manny" Abrahams. Republikaner: Wm. Melody und Fred Klein; waren beide früher im Schankgeschäft. Abrahams, ein Schankwirt, war als Legislaturmitglied in den Lorimerskandal verwickelt.

21. Ward—Demokraten: Ald. Ellis Geiger, der Blumenhändler Wm. F. Schofield und Wm. E. Ryan, ein Student der Rechtswissenschaft. Republikaner: Der oben als Bewerber um die Stadtschreiberkandidatur genannte Wm. F. Peters und die Anwälte R. R. Baldwin und John B. Skinner.— Um die Kandidatur der Fortschrittspartei bemüht sich nur George P. Braun.

22. Ward—Demokraten: Ald. Victor J. Schaeffer, der Straßeninspektor Frank Gardner u. der Krämer Santo Loverde. Republikaner: Frederick E. Vorsberg, Baustellenmakler. Fortschrittler: Patrick H. Regan.

23. Ward — Fortschrittler, Ald. Jacob Hey; Republikaner: Alfred O. Erickson, 653 Wellington Str., Anwalt, u. Wm. J. Cox, Demokr.: Harry H. Lampert, von der Firma Lampert & Keller. Frank Hembes, 2158 Nord Halsted Str., Schankwirt. Daniel H. Flynn; hat hin und wieder eine städtische Anstellung gehabt.

24. Ward—Demokraten: Ald. Aug. Krumholz. George McHale, 2034 Sheffield Ave.; Schankwirt. Joseph Burkhart, 3045 Clybourn Ave.; Kontraktor. Republikaner: Dr. Joseph L. Cunningham, 1201 Belmont Ave.

25. Ward. — Auch hier ist je ein regulärer und ein kurzer Termin zu vergeben. Es treten als Anwärter für die reguläre Kandidatur auf: Republikaner: Ald. Henry D. Capitain, George H. Gorman, Präsident der Gorman Fashion Co., Andrew McAnsh, Führer des Lorimeranhangs in der Ward. Demokraten: Burrett D. Jones, 673 Sheridan Road, früher Inhaber einer Portrait Co., Joseph Tyssowski, 4655 Winthrop Ave., Anwalt. Fortschrittler: H. D. Moreland, 3721 Wilton Ave., Maurermeister, und Harper E. Osborn, 1529 Lunt Ave., Anwalt.

Als Kandidaten in Verbindung mit dem „kurzen" Termin haben sich angemeldet: Demokraten: Logan D. Wallace, jr, 1505 Sherwin Ave., Agent einer Grützmühle. Earl M. Watters, 4518 Clifton Ave. Republikaner: Wm. A. Olson, 3716 Osgood Str., Superintendent einer Plumberfirma; Thomas W. Gilmore, 6139 Winthrop Ave., Geschäftsführer einer Kohlenhandlung; George Stollery, 5063 Southport Ave., Blumenhändler; Jakob A. Freund, 5627 Winthrop Ave., Präsident einer Graveurfirma; George Remus, 801 Windsor Ave., Anwalt. Fortschrittler: A. D. E. Peterson, Stenograph; Thomas H. Devereaux, Verlagsbuchhändler.

26. Ward — Republikaner: Ald. Wm. F. Lipps, der Anwalt Benjamin E. Burr und der Handlungsgehilfe Arthur W. Hausburg. Demokraten: Albert J. W. Appell, Hilfspolizeianwalt. J. L. Löwenthal, Fuhrhalter. Frederick Dunham, Geschäftsführer einer Druckerschwärzefabrik. Emil Meyer, Handlungsgehilfe. Robert E. Barr, Rentner und früherer Gießereibesitzer. Rudolph E. Johnson, Schankwirt. Fortschrittler: Anthony W. Stanmeyer.

27. Ward — Demokraten: Ald. Jens L. Hyldahl. G. Edward Trebling, Juwelier. Michael Dominowski, Schankwirt. John R. Stafford, Barbier. Republikaner: John G. Buerkle, Fleischhändler.

28. Ward — Republikaner: Ald. Harry E. Littler. Demokraten: John F. O'Connor, Buchhalter. Edward J. Green, Anwalt und angeblich ein Vetter von Wm. J. Bryan. Fortschrittler: M. J. Dempsey.

29. Ward. — Demokraten: Ald. Felix B. Janowsky, Thomas F. Byrne, 1543 W. 69. Straße, Frank Shanahan, Agent der elektrischen Chicago-Joliet Bahn, Charles F. Givney, beim Wasseramt angestellt, Charles A. Weber, Eisenbahnangestellter, Matt Lamberty, Klempner, Frank Karas, 4639 S. Marshfield Avenue, Frank Becker, Nachtwächter, Louis R. Loula, Bauzeichner. Republikaner: George M. Tobey, Vorsteher eines staatlichen Stellennachweisbüros, Peter A. Wendling, früher Stadtratsmitglied, Aug. J. Dundel, Versicherungsagent, Martin M. Brown, 5125 S. Wood Str., Leonce Drouin, Geschäftsführer einer Baumaterialhandlung.

30. Ward. — Demokraten: George P. Latchford, Tee- und Kaffeehändler; Joseph T. Mahoney, früher Mitglied des Stadtrats; Arthur B. Curtis, Geschäftsteilhaber des Countykommissärs Ragen; Martin J. McNally, Schankwirt; Wm. R. O'Toole und der Fuhrhalter E. J. Dawson. Republikaner: Bert W. Kelley, früher Polizist im Dienste der Abwasserbehörde; John W. Courtney, Schankwirt.

31. Ward. — Republikaner: Ald. James A. Kearns, Victor Bavik, Kundenschneider. Demokraten: James J. O'Toole, früher Mitglied der Staatslegislatur; John H. Dorsey, „Untersucher" im Armenamt der Countyverwaltung; Wm. A. McDaniel. Fortschrittler: Anson H. Brown.

32. Ward. — Demokraten: Thomas M. Crane, Leichenbestatter; William O'Rourke, Kohlenhändler; Charles F. McDonough, Fleischhändler; Arthur J. Clifford, Schankkellner; John M. Crane, Fahrstuhlführer im Gebäude des Kriminalgerichts; A. J. Kelly, bei der Wahlbehörde beschäftigt. Republikaner: Ald. Albert J. Fisher. Fortschrittler: Robert E. Thorne.

33. Ward. — Demokraten: Chas. A. Reading, Bürovorsteher in der Kanzlei des Countyschreibers; Chas. McParland, früher Mitglied der Staatslegislatur. Republikaner: Ald. Irwin R. Hazen, Olaf A. Johnson, Zigarrenhändler. Fortschrittler: A. E. Hostler.

34. Ward. — Demokraten: Ald. Wm. F. Ryan; Winfield J. Held, Schankwirt; Fred F. Jilek, 2809 S. Ridgeway Ave., und Andrew McGarry, 1649 S. Lawndale Avenue. Republikaner: Frank Zeman, in der Kanzlei des Geschäftsführers der Countyverwaltung beschäftigt; Joseph Smetana, Schankwirt. Fortschrittler: Leon Edelmann.

35. Ward. — Demokraten: Wm. J. Clark, Anwalt; Martin J. Healy, Elektrizitätsarbeiter; Thomas J. Lynch, Anwalt. Republikaner: Harry W. Stallerup, Zigarrenfabrikant; Edward W. Nolan, früher im Hauptquartier der Lorimerfaktion angestellt; Elmer Franklin Budd, 836 Monticello Avenue.

Eine Dosis läßt Euch vergessen

Daß Ihr jemals Magenleiden oder Gallensteine hattet.

Mayr's wunderbares Magenmittel gegen alle Magen-, Leber- und Eingeweide-Leiden, Gastritis, Unverdaulichkeit, Dyspepsie, Druck von Gasen auf das Herz, sauren Magen, Uebelkeit nach dem Essen, Nervosität, Schwindel, Ohnmachts-Anfälle, Migräne, Verstopfung und träge Leber, Gelbsucht, Blinddarm-Entzündung und Gallensteine.

Die obigen Leiden werden hauptsächlich verursacht durch Verstopfung des Eingeweidekanals durch schleimige und katarrhalische Absonderungen, wodurch giftige Flüssigkeiten in den Magen gelangen und das Verdauungssystem noch anderweitig gestört wird.

Mayr's wunderbares Magenmittel ist das beste und bekannteste Mittel gegen diese Leiden, und sollte schnell die chronischsten Fälle lindern und heilen. Probirt es. Eine Dosis wird seine großartige heilende Kraft beweisen. Es wirkt wie Wunder in den chronischsten Fällen von Magen-, Leber- und Eingeweideleiden, Blinddarmentzündung und Gallenstein-Symptomen. Tausende von Leidenden preisen dieses Mittel und empfehlen es anderen zur Wiederherstellung der Gesundheit.

Unterzieht Euch nicht einer gefährlichen Operation wegen dieser Leiden, bis Ihr wenigstens eine Dosis dieses großartigen Mittels probirt habt. Von mir als absolut harmlos garantirt, keine schädlichen Droguen enthaltend, unter dem Gesetz über unverfälschte Nahrungs- und Arzneimittel; Serien-Nr. 25793.

Geo. H. Mayr, Mfg. Chemist,
154—156 Whiting Str., Chicago, Ill.

Zum Verkauf bei der Public Drug Co., Buck & Rayner (drei Läden), Home Drug Co., Consumers' Drug Co., Ashland Drug Co., W. H. Kronskup, Geo. H. Mayr (zwei Läden), und überall in Apotheken.

Sonntag Nachmittag:
Table d'Hote, 75 Cents.
Hotel Bismarck—Bismarck Garten. ma11sa*

Eis und Sturm.

Straßengänger kamen gestern Abend zu Schaden.

Auf dem vereisten Bürgersteig an West Lake Straße und Sakramento Boulevard kam gestern Abend der Arbeiter Michael Sheridan, 246 Maplewood Ave., zu Fall und brach das rechte Bein. L. J. Nagele, 242 Wilcox Ave., ein junger Verkäufer, stieß im tosenden Regensturm gegen eine Feuerrettungsleiter an S. Oakley Boul. und W. Madison Straße so heftig, daß er niederfiel. Er scheint innerlich verletzt zu sein. Beide Verunglückte wurden von der Polizei ins Countyhospital gebracht.

Linning & Company

3239 TO 3245 LINCOLN AVENUE

Eine Ausstellung von Werten, welche Linnings Montag-Verkäufe zu einem interessanten Ereigniß machen

- **Bügelwachs** — mit Griff, Speziell für Montag — 2 Stück für.................. 1c
- **Strumpfbänder für Kinder** — gutes Elastic Web; nur in schwarz; alle Größen, Paar.. 3½c
- **Tubular Schuhschnüre**; in schwarz; alle beliebten Längen; 12 im Bund; Montag, Dutzend... 3½c
- **Collar Foundations für Damen**; in schwarz oder weiß; alle Größen; Montag, das Stück. 3½c
- **Weiße Perlmutterknöpfe** — einfach und fancy — ein Dutzend an Karte —per Karte......... 3½c
- **J. O. Kings Maschinenzwirn**, 200—3 Cord, in schwarz oder weiß — 3 Spulen für.......... 5c
- **Colonial Finishing Edge** — 6 Yards am Bolt — in sortirten Farben; per Bolt............. 6c
- **Seidene Schweißblätter**; — Größen 2, 3 und 4; regul. 19c Werte, Montag, das Paar... 12½c
- **Hutnadeln für Damen**; — hübsche Steinfassungen — in einer großen Varietät Entwürfe, St. 19c
- **Armours „Milady" Toilet-Seife**; sehr fein; von feinen Ingredenzien; Montag, das Stück...... 3½c
- **Zahnbürsten** — in feiner Qualität; bis zu 19c wert, Montag, das Stück für................ 8c
- **„Transit" Bleistifte** — rund, rote Nickel Tips und Gummi, Nr. 2 — Montag, 2 für.......... 1c
- **Schulkreide** — in sechs Farben; volle Größe; extra Qualität, Montag, 2 für.................. 1c
- **Weiße hohlgesäumte Taschentücher für Damen**; mit Spitzenecken; speziell für Montag, 3 für..... 5c
- **Halstrachten für Damen** — fancy Robespierre Effekte; 25 bis 35c Werte; Montag, Stück....... 19c
- **Cluny Banding** — cream und weiße Baumwolle, 2 bis 5 Zoll breit; speziell. Montag, Yard, für.................... 7c
- **18zölliges Stickerei-Flouncing**, Cambric, in sortirten Mustern; — am Montag, die Yard......... 12½c
- **Weißwaaren** — fancy Muster, ein wenig beschmutzt, volle Stücke, Werte bis zu 29c — Speziell, die Yard......... 8½c
- **Deutscher melirter Flanell** — 28 Zoll breit — Fabrikrester — 12½c wert, Montag, die Yard.......... 6¾c
- **Fancy Ginghams, Seersuckers u. Chambrays**; 27 Zoll breit; 10 bis 20 Yd. Längen, 10c wert, Montag, Yd. 5½c
- **250 Dutzend weiße Huck-Handtücher**; fancy rote Borders; 6c wert; Montag, das Stück.............. 3½c
- **Reinleinenes Crash Handtuchzeug**; schlicht-weiß und mit rotem Border, 12½c Qualität, die Yard............ 7½c
- **Weich appretirter gebleichter Muslin** und Fabrikrester Cambric, 36zöll., bis 12½c wert, Mont., Yd. 6c
- **Weißes Tisch-Wachstuch** — Fabrik - Seconds; 1¼ Yds. breit; speziell, Montag, Yd.......... 11c
- **75 Paar weiße Spitzengardinen**, 3 Yds. lang, große Varietät neuer Muster; 1.25 wert, Montag, das Paar.......... 89c
- **Gefließte Vests und Pants für Kinder**; feine Qualität; cream u. grau, kleine Sorten, Mont., St.. 25c
- **Schweizer gerippte Vests und Pants für Damen** — in cream oder weiß, alle Größen, Stück....... 25c
- **Halbwollene Vests u. Pants für Kinder**; in allen Größen, Stück 55c herab bis......... 35c
- **Schürzen für Damen**; hell- und dunkelfarbig Bib mit Rick Rack garnirt; Montag, Stück....... 19c
- **Hauskleider für Damen** — gute Qualität, blau bedruckt hübsch garnirt; alle Größen, speziell, Stück 58c
- **Blaue Sergekleider für Damen und Mädchen**; mit Knöpfen garnirt, reg. $6 Wt., Montag... 4.98
- **Novelty Coats für Mädchen und Damen** — braun, blau und grau, alle Größen— früher für $10.00 verkauft; Montag, zu.......................... 3.95
- **$10.00 Caracul Coats für Kinder** — in allen Größen — Speziell am Montag, zum Preise von nur.............. 3.89
- **Lacklederschuhe für Kinder**; auch Dull Calf und Vici, Knöpf - Facon; Größen 8½ bis 11; $1.19 wert, Montag, das Paar... 79c
- **Little Gents Schuhe**, Veal Calf; Schnür- oder Blucher-Facon, gute Ledersohle; Gr. 9 bis 13½; 1.25 wert, Montag, Paar. 95c
- **Moderne Schuhe für Damen**; Knöpf- oder Blucher Facon, alle Größen; — Werte bis 1.69; Montag, Paar..... 1.00

Geheimnißkrämerei.

Die Polizei anscheinend wieder auf dem Holzwege.

In der Wache zu Hyde Park befindet sich angeblich ein Mann unter dem Verdacht, sich an der Ermordung des Juweliers Joseph Logue beteiligt zu haben. Polizeihauptmann Lavin stellt das in Abrede. Tatsache aber ist, daß er Frau Marion Youngblood, deren Geschäftszimmer sich im McVicker-Theatergebäude befindet, und die glaubt, den Mörder gesehen zu haben, heute aus ihrer Wohnung, Nr. 1030 Ost 47. Straße, holen ließ und sie veranlaßte, den Häftling in Augenschein zunehmen. Sie erklärte, nachdem sie den Gefangenen sorgfältig gemustert hatte, daß er keine Aehnlichkeit mit dem Mann habe, den sie am 20. Dezember, dem Tage des Mordes, in der Nähe des Tatortes gesehen und für den Mörder gehalten habe. Nachdem sie diese Erklärung abgegeben hatte, wurde sie entlassen.

Die Blase platzt.

Später wurde festgestellt, daß der Häftling kein anderer als Emmett Roland, einer der drei Gutedel ist, die, wie an anderer Stelle berichtet, angeblich gestanden haben, daß sie sich mit Raubmordgedanken trugen und auch eine schwere Menge Einbrüche verübt hatten. In Rolands Taschen hatte nun die Polizei eine Streichholzbüchse mit den Initialen „J. L." gefunden und gemutmaßt, daß diese Büchse höchstwahrscheinlich Logue gehört habe. Roland beteuerte vergeblich, daß seine Zimmerwirtin Frau Elizabeth Furth, Nr. 468 W. 28. Str., ihm die Büchse geschenkt habe. Erst als Frau Furth das bestätigte, mußte die Polizei zugeben, sich wieder 'mal geirrt zu haben. Nichtsdestoweniger ließ sie aber doch noch Stephan Durza, der die Leiche seines ermordeten Arbeitgebers gefunden hatte, holen und Roland in Augenschein nehmen. Aber auch der Laufbursche erklärte, seines Wissens den Häftling nie zuvor gesehen zu haben.

Frau Furth will die Streichholzbüchse einst erhalten haben, als sie in Joseph Springers Haushalt beschäftigt war.

Bittere Not.

Mittwoch wurde bekanntlich von einem Beamten des Jugendgerichts die kleine Margaret Cotton barfüßig auf der Straße aufgegriffen. Jetzt hat ein Agent der Illinois Humane Society festgestellt, daß in der Wohnung der Mutter des Kindes bittere Not herrscht. Die Frau, die im Hause Nr. 1519 Ogden Ave. wohnt, wurde vor acht Tagen von ihrem Gatten verlassen. Bald darauf brach sie den rechten Arm. Da sie gänzlich mittellos ist, wagte sie nicht, ärztliche Hilfe in Anspruch zu nehmen. Ohne Pflege und unter den bittersten Schmerzen hat sie, hungernd und frierend, die Zeit allein in ihren vier Wänden zugebracht. Sie hat weder Geld, noch Lebensmittel, noch Heizmaterial. Jetzt sind die Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften ersucht worden, sich der Beklagenswerten anzunehmen.

Der Eisenbahnmoloch.

Gestern Nachmittag wurde der 30 Jahre alte, ledige Weichensteller Carl Bolf an Wentworth Ave. und 17. Straße von einer Rangirlokomotive der Chicago Heights Terminalbahn überfahren und fast auf der Stelle getötet. Der Vater des Verunglückten wohnt in Allegan, Mich.

Der 35jährige Oder Louis Berica, Nr. 4235 Iowa Str., der Donnerstag Nachmittag in Ausübung seines Berufs auf den Rangirhöfen der Northwesternbahn von einem Zuge überfahren wurde, ist den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen gestern Abend im Garfield Parkhospital erlegen.

Erreichte seinen Zweck.

Lebensmüder russischer Edelmann im Hospital gestorben.

Der russische Edelmann Franz T. von Betling, der sich Donnerstag Abend, nachdem er sich eben von seiner Zimmerwirtin, der 21jährigen Rose Shapiro, Nr. 1509 Millard Ave., auf der Straße verabschiedet hatte, eine Kugel in den Kopf jagte, ist gestern im St. Anthonyhospital gestorben. Der Lebensmüde, der angeblich von der russischen Regierung nach Sibirien verbannt worden war, aber von dort nach den Vereinigten Staaten flüchtete, hinterließ Briefe, aus denen hervorzugehen scheint, daß unglückliche Liebe ihn zur Verzweiflung getrieben habe. Frl. Shapiro erklärte auf Befragen, daß sie nicht die Maid sei, die ihn auf dem Gewissen habe.

Die Koronersjury, die den üblichen Inquest abhielt, gab den Wahrspruch ab, daß er in einem Anfalle von Geisteszerrüttung sich das Leben genommen habe.

Noch in Dunkel gehüllt.

Zwei verwundete Schankkellner in Hospitäler eingeliefert.

Heute, zu früher Morgenstunde, wurde der Polizei gemeldet, daß eben an W. 21. und S. Dearborn Straße eine Schießerei stattgefunden habe. Die mit der Aufarbeitung des Falles betrauten Detektives konnten aber angeblich keine Spur von einer Schießerei finden und glaubten schon, daß Jemand sie genarrt habe, als ihnen mitgeteilt wurde, daß um 6 Uhr Morgens der 24jährige Schankkellner Robert Lynch, Nr. 723 W. 54. Place, mit einer Schußwunde im Unterleib in das Wesleyhospital, und fast um dieselbe Zeit der fast gleichaltrige Schankkellner John Kenily, Nr. 452 W. 38. Straße, mit einer Schußwunde am linken Bein in das Peopleshospital eingeliefert worden seien. Da alle Umstände darauf hinzudeuten schienen, daß die Beiden wahrscheinlich an der vorerwähnten, rätselhaften Schießerei beteiligt waren, wurde der nur leicht verwundete Kenily aus dem Hospital herausgeholt und nach der Wache an der 22. Straße befördert. Da er dort aber sich hartnäckig weigerte, irgend welche Angaben zur Sache zu machen, mußte er nach dem Hospital zurückgeschafft werden. Lynch ist vorläufig noch nicht vernehmungsfähig. Sobald die Aerzte es zugeben, soll er ins Gebet genommen werden.

Schubert und Cort verklagt.

Frau Willie Mallory Chamberlin, die Wittwe von Frank W. Chamberlin, und der Anwalt William E. Blake haben heute im Bundesdistriktsgericht gegen Jakob J. Shubert, den Präsidenten der bekannten Theaterfirma, den Theaterbesitzer John Cort und die Foreman Brothers Banking Company, letztere als Trustee, eine Klage auf Zahlung von $185,000 nebst Zinsen eingeleitet. Die Kläger sagen, daß die Beklagten versucht hätten, sie um die $185,000 mit Hilfe einer fingirten New Yorker Korporation zu betrügen, nachdem ein Kontrakt zwischen dem verstorbenen Frank W. Chamberlin in Burlington, Ia., und Shubert und Cort, durch welchen diese eine Reihe von Theatern in Illinois und Iowa gekauft, abgeschlossen worden sei. Von dem ausbedungenen Kaufpreise von $225,000 seien erst $25,000 und später $15,000 gezahlt worden. Dann hätten Shubert und Cort die „Western Theaters Limited Company", 1416 Broadway, New York, mit $250,000 Kapital organisirt, um die Kläger um den Rest der Kaufsumme zu betrügen. Jene Korporation habe mit nur $1000 begonnen, und ihr seien die Kontraktverpflichtungen übertragen worden, um Shubert und Cort zu entlasten.

Abendpost

Erscheint täglich, ausgenommen Sonntags.
Herausgeber: THE ABENDPOST COMPANY.

„Abendpost“-Gebäude, 101-103 S. Fifth Ave. Ecke Monroe Straße.
CHICAGO - - - ILLINOIS.

TELEPHON: Private Exchange 1498 Main. Automatic 53-356.

Preis jeder Nummer, frei ins Haus geliefert, 1 Cent
Preis der Sonntagspost ....2 Cents
Jährlich, im Voraus bezahlt, in den Ver. Staaten, portofrei $3.00
Mit Sonntagspost $4.00

Entered as Second Class Matter September 9th, 1888, at the Post Office at Chicago, Illinois, under Act of March 3d, 1879.

Gipfel der Frechheit.

Auf 180 Millionen Dollars hat ein „demokratischer“ Kongreß die Pensionsausgaben erhöht, deren allmälichen Rückgang der nachmalige Präsident Garfield in Aussicht stellte, als sie nur 35 Millionen betrugen. Wie sie mehr als die fünffache Höhe dieses Betrages haben erreichen können, ist Allen ein Rätsel, die mit der amerikanischen „Politik“ nicht vertraut sind.

Der Bürgerkrieg ist vor 47 Jahren zum Abschlusse gelangt, und die Teilnehmer an diesem blutigen Kampfe liegen meist unter der Erde. Seither haben die Ver. Staaten nur den Operettenkrieg gegen Spanien geführt, dessen Verluste zwar weit größer waren, als sie hätten sein sollen, aber doch immerhin geringfügig zu nennen sind. Im natürlichen Laufe der Dinge sollten also die Anforderungen für Veteranenpensionen auf 30 Millionen oder noch weniger zurückgegangen sein. Statt dessen sind sie sechsmal so groß, trotzdem schon in zwei Kongreßtagungen das Abgeordnetenhaus von den Demokraten beherrscht worden ist, die so viel über die republikanische Verschwendungssucht gezetert haben.

Dafür gibt es nicht einmal eine faule Ausrede, geschweige denn eine annehmbare Entschuldigung. Es ist ein niederträchtiger Diebstahl am Volke, der nicht dadurch gerechtfertigt wird, daß die Bestohlenen anscheinend zu geduldig oder zu dumm sind, sich zur Wehre zu setzen. Denn in Wahrheit haben die Bürger den Versprechungen der Demokraten getraut, die ihnen einredeten, daß ein demokratischer Kongreß der heillosen republikanischen Verschwendung ein Ende machen würde. Wenn sie jetzt erleben müssen, daß die Demokraten sie noch frecher bestehlen, als vorher die Republikaner, so befinden sie sich in der Lage eines nächtlichen Wanderers, der sich von den Wegelagerern zu den Polizisten geflüchtet hat und von den „Sicherheitsbeamten“ obendrein noch verknüppelt wird. Vor der Hand sind die Steuerzahler wehrlos. Sie werden aber auch wieder ihren „Tag im Gerichte haben“ und mit den unverschämten Strauchdieben abrechnen können.

Vorsicht geboten.

Privatmonopole unter Staatsaufsicht sind keine Erfindung der Neuzeit. Vielmehr war es im siebzehnten und achtzehnten Jahrhundert allgemein üblich, daß die Krone gewissen Schiffahrts- und Handelsgesellschaften unter gewissen Bedingungen ausschließliche Rechte gegen einen Anteil am Gewinne verlieh. Solche Vorrechte hatten u. A. die Korporationen, die in Amerika den Pelzhandel und in Indien die Zuckergewinnung betreiben sollten. Sie erregten aber daheim so große Unzufriedenheit und plünderten in den ihnen zugewiesenen Ländern die Eingeborenen so erbarmungslos aus, daß sie ab- oder aufgelöst werden mußten, obwohl sie ihren königlichen Teilhabern schöne Einkünfte lieferten. Trotz dieser Erfahrungen will jetzt die „radikale“ Reformschule in den Ver. Staaten die sogenannte Trustfrage bekanntlich dadurch lösen, daß die Trusts unter die Aufsicht einer Bundesbehörde gestellt werden, die nach Art der zwischenstaatlichen Verkehrskommission sie hindern soll, ihre Waaren „ungebührlich“ zu verteuern und ihre Arbeiter unbarmherzig auszubeuten.

Der Korporationskommissär Luther Conant bekämpft aber in seinem Jahresbericht an den Sekretär Nagel diesen Plan mit triftigen Gründen. Er macht insbesondere darauf aufmerksam, daß die Eisenbahnkommission lediglich die öffentlichen Verkehrsgesellschaften beaufsichtigt, die an und für sich schon Monopole sind und sich wesentlich von den großen Industriegesellschaften unterscheiden. Dennoch hat auch sie stets versucht, den Wettbewerb zwischen allen Eisenbahnen aufrecht zu erhalten, die nebeneinander herlaufen, oder die gleichen Ausgangs- und Endpunkte haben. Dagegen schließt der Plan, z. B. dem Stahltrust die Preise für seine Erzeugnisse und die von ihm zu zahlenden Arbeitslöhne vorzuschreiben, die Unterdrückung des freien Wettbewerbes in sich. Diesem die Fortdauer zu sichern, hat sowohl der Kongreß wie das Bundesobergericht sich angelegen sein lassen, und zwar, wie Herr Conant glaubt, mit sichtlichem Erfolge. Es wäre deshalb seines Erachtens mindestens unklug, gerade jetzt der Monopolbildung auf rein gewerblichem Gebiete amtlichen Vorschub zu leisten. Schließlich, sagt er, „kann die Gelegenheit zur Regelung der Monopole nicht durch Versuche zur Aufrechterhaltung des Wettbewerbgrundsatzes in Verlust geraten. Wenn dagegen zuerst der Versuch gemacht wird, die Monopole (durch eine Bundeskommission) zu regeln, so mag der freie Wettbewerb so gründlich zerstört werden, daß er nachher nur mit den größten Schwierigkeiten wiederhergestellt werden könnte.“

Das ist zweifellos richtig. Sind erst alle kleinen Gesellschaften durch einen „unter Bundesaufsicht stehenden Trust“ an die Wand gedrückt worden, und stellt es sich dann heraus, daß die Politik der Trustbegünstigung falsch ist, so wird sich der freie Wettbewerb nicht leicht wieder in's Leben rufen lassen. Diese Erkenntniß haben sogar die deutschen Regierungen gewonnen, die sowohl mit der „Verstaatlichung“ wie mit der Förderung der „Syndikate“ hinlängliche Versuche gemacht haben. Sie sind jetzt sehr vorsichtig geworden und wollen, wie die Petroleumvorlage zeigt, einen ganz anderen Weg einschlagen. Die Einfuhr und der Großbetrieb des Petroleums sollen einer Privatgesellschaft übertragen werden, deren Gewinnste nicht über ein gewisses Maß hinausgehen dürften, und die den „Ueberschuß“ an die Reichskasse abzuführen hätte. Doch auch dieser Vorschlag ist in Deutschland auf so starken Widerstand gestoßen, daß er bis jetzt nicht hat verwirklicht werden können. Man bezweifelt allgemein, daß eine mit dem Staate in Teilhaberschaft stehende Gesellschaft den Bedarf decken, oder die Preise ermäßigen könnte.

Jedenfalls kann es nichts schaden, erst die Wirkung der Auflösungsbefehle und Strafurteile abzuwarten, die in jüngster Zeit gegen viele amerikanische Trusts ergangen sind. Es muß sich doch erst noch zeigen, ob der freie Wettbewerb sich wirklich „überlebt“ hat, oder ob er nur durch verbrecherische Machenschaften zeitweilig unterbunden worden ist. Vor allen Dingen aber sollten die Schutzzölle abgeschafft werden, die der amerikanischen Volkswirtschaft einen ganz unnatürlichen Entwicklungsgang gegeben haben. Dem Wettbewerbe mit dem Auslande ausgesetzt, hätte die einheimische Industrie wahrscheinlich überhaupt nicht „vertrustet“ werden können.

Zum Jahresbericht des Polizeisuperintendenten.

Wenn es auch in der jüngsten Vergangenheit manchmal hat scheinen wollen, als sei die städtische Polizei eine „negligible quantity“, sozusagen; als brauche man mit ihr, Dank der von ihr so oft gezeigten Unfähigkeit nicht viel zu rechnen, so ist doch sehr zu hoffen, daß die Bürger dem soeben veröffentlichten Jahresbericht des Polizeisuperintendenten McWeeney die Aufmerksamkeit schenken, die eine solche Rechenschaftsablegung auf jeden Fall verdient. Denn der Schein trügt oft, und es soll niemand verurteilt werden, ohne daß er gehört wurde.

Bei gutem Willen wird man in dem Bericht auch manches finden, das zu einer milderen Beurteilung der Erfolglosigkeit der Polizei führen mag, indem er auf die Schwierigkeiten, unter denen die Polizei hier arbeitet, aufmerksam macht; während, freilich, der Bericht in anderer Hinsicht die sehr wünschenswerte Aufklärung vermissen läßt und nur gewisse ungelöste dringliche Fragen auf's Neue und scharf betont.

Ueber Herrn McWeeneys Erklärung: „Glückspiel und Laster wurden auf ein Minimum beschränkt und ich kann, ohne Widerspruch befürchten zu müssen, behaupten, daß es öffentliches Glückspiel, oder Laster, in der Stadt nicht gibt,“ wird der duldsame Bürger wohl mit einem leichten Lächeln, oder Achselzucken, hinweggehen, denn der Herr Superintendent hat selbst dafür gesorgt, daß man auf das, was er in dieser Hinsicht sagt, kein Gewicht legen kann. Wir haben Derartiges von ihm schon zu oft gehört und er ist schon so oft „ad absurdum“ geführt, es ist so unwiderleglich nachgewiesen worden, daß es in schärfstem Widerspruch mit den Tatsachen stand, daß auch der vertrauendste Mensch das, allein auf das Wort des Superintendenten hin, nicht mehr glauben kann. Hingegen werden die Bürger im Allgemeinen bereit sein, Herrn McWeeney beizupflichten, wenn er sagt: „Keine andere Stadt des Landes ist dem verbrecherischen Treiben mehr ausgesetzt als Chicago. Sein Gebiet ist groß und es ist zum Abladeplatz gemacht worden für bedingungsweise freigelassene Verbrecher nicht nur von den Illinoiser Strafanstalten, sondern auch von solchen der umliegenden Staaten. Chicago bedarf eines neuen Landstreichergesetzes, schärferer Gesetzgebung gegen das Tragen verborgener Waffen; wenigstens 1500 weitere Polizisten, neue Polizeistationen und ein besseres Beleuchtungssystem. Keine Stadt kann auf gesicherte Zustände hoffen, solange nicht ihre Straßen und Gassen gut beleuchtet sind. Das Verbrechen blüht in dunkeln Plätzen. Zur Herabdrückung des Verbrechens auf ein Minimum gehören eine genügend starke Polizei und Gesetze, die, wenn angerufen, für die Polizei eine Hilfe sind und nicht ein Hinderniß.“

Chicago liegt nach allen Seiten offen da. Die vielen hier mündenden Eisenbahnen und sein großes weitverzweigtes und vielfach über die Stadtgrenzen hinausreichendes Straßenbahnsystem machen den Zugang zur Stadt und das Verlassen der Stadt außerordentlich leicht. Es ist ebenso leicht nach der Stadt zu kommen und in ihrer Millionenbevölkerung unterzutauchen, wie, wenn's nötig scheint, aus ihr zu verschwinden, und das erschwert die Arbeit der Polizei in dem Maße, wie es die verbrecherischen Elemente begünstigt. An der Lage und den, sozusagen, körperlichen Verhältnissen der Stadt können wir nichts ändern, und wenn sich auch der Zustrom verbrecherischer Elemente verringern läßt durch die Abschaffung des „Parole“-Systems, so wird er, Dank jenen Lockungen, bis zu gewissem Grade doch immer andauern, solange sich nicht überall im Lande in den weitesten Kreisen die Ueberzeugung verbreitet, daß Chicagos Pflaster, Dank der Tüchtigkeit der Polizei, sehr „ungesund“ ist für Verbrecher, und zur Herbeiführung eines so gewaltigen Umschwungs würde allerdings wohl eine bedeutende Verstärkung der Polizei nötig sein. Das heißt eine starke Vermehrung der „aktiven“ Polizei, sozusagen; der Mannschaft, die im Patrouillendienst und im Fahnden auf Verbrecher tätig ist, das wäre aber gut möglich ohne die Anstellung einer großen Anzahl neuer Polizisten. Es könnte und sollte geschehen durch die Hinzuziehung zu diesem Dienst der vielen Hunderte Polizisten, die jetzt zu allem Möglichen abkommandirt sind, oft zu Dienstleistungen, die recht gut von Knaben und gar jungen Mädchen ausgeführt werden könnten. So lange von rund 5000 Mann nur etwa 1800 im Patrouillendienst tätig sind, werden die Bürger die Notwendigkeit einer bedeutenden Erhöhung der Zahl der Polizeimannschaften nicht erkennen können; sie werden meinen, man solle erst einmal die Leute in angemessener Weise beschäftigen; und auf jeden Fall sehen wollen, was die demnächstige Neuorganisirung der Polizei in dieser Hinsicht tun kann und wird.

Der dunkelste Abschnitt des Berichts des Polizeisuperintendenten ist unstreitig der, in dem die Mordstatistik des Jahres wiedergegeben wird. Die Polizei „befaßte“ sich im Laufe des Jahres mit 231 Mordtaten und Totschlägen, aber nur 25 Personen wurden des Mordes oder Totschlags schuldig befunden und auf kürzere oder längere Zeit in Strafanstalten geschickt, und 21 der unter Mordanklagen Prozessirten wurden freigesprochen; in 14 Fällen nahmen die Mörder (es handelt sich hier um Wahnsinns- und Eifersuchtsmorde) sich selbst das Leben. Was aus den verbleibenden 171 Mord- und Totschlagfällen, mit denen die Polizei sich „befaßte“, wurde, darüber schweigt der Superintendent sich aus.

Auf Mord steht nach den Gesetzen des Staates die Todesstrafe und wir hören, daß von 25 überführten Mördern kein einziger gehängt wurde. Von 231 Mördern wurden nur 25 zu irgendwelcher Strafe verurteilt. Die übrigen gingen, sofern sie sich nicht selbst richteten, frei aus. Wie ist das möglich? Wie kann unter solchen Umständen das Gesetz von den verbrecherischen Elementen gefürchtet werden?

Lokalbericht.

Deutsches Theater.

„Das süße Mädel“, Operette von Joseph Reinhardt.

„Das süße Mädel“ machte gestern Abend im Deutschen Theater wieder seine Verbeugung vor einem in Anbetracht des bösen Wetters ganz gut besetzten Hause. Das Reinhardtsche Opus wäre keine erfolgreiche Operette, wenn es nicht eine Menge Melodien hätte, zu denen die Zuschauer, besonders die Damen, mit großem Wohlgefallen den Takt mit dem Kopf wiegen oder mit dem Fuß schlagen können, und wenn die sogenannte Handlung nicht den Anlaß zu besagten Zauberklängen und einer Menge von Späßen böte. So einfach die letzteren sind, ungeheure Heiterkeit lösten sie gestern doch aus.

Aber die Genüsse, die das Stück an sich schon den zahlreichen Liebhabern solcher leichten Unterhaltung bietet, standen gestern Abend erst in zweiter Reihe. Die Hauptrolle spielte Frl. Rosel Frey, die sich zu ihrem Benefiz und Ehrenabend die „Lola Winter“ ausgesucht hatte und in jeder Hinsicht recht brav durchführte. Lebhaft und gewandt im Spiel, zum Teil nicht ohne Erfolg im Gesang und unterstützt von einer vorteilhaften Bühnenerscheinung, machte die junge und strebsame Künstlerin einen recht guten Eindruck. Das Lied vom süßen Mädel machte ihrer Vortragskunst alle Ehre, und der rauschende Beifall nebst herrlichen Blumen- und anderen Spenden seitens der Verehrer war nicht nur durch die persönliche Beliebtheit der Dame gerechtfertigt, sondern fand auch in ihrer künstlerischen Leistung einen Teil seiner Begründung.

Auch von den übrigen Mitgliedern wurde Tüchtiges geboten, von den Damen Schönfeld und Böttger und den Herren Diedrich, Haupt, Lippich, Marx und Danner, sowie vom Chor und vom Orchester. Es mangelte an der Aufführung unter Herrn von Wegerns Leitung nicht an Schwung, und da auch die Inszenirung recht augengefällige Bilder schuf, so kann der Abend zu einem der erfolgreichsten gezählt werden.

Auch heute und morgen Abend wird „Das süße Mädel“ gegeben, morgen Nachmittag kommt „Der Mikado“ zur Aufführung.

Die nächste Woche bringt Arthur Schnitzlers Schauspiel „Liebelei“ am Montag und Mittwoch Abend und Samstag Nachmittag, „Das süße Mädel“ am Dienstag Abend und Sonntag Nachmittag und Zellers Operette „Der Vogelhändler“ am Donnerstag, Freitag, Samstag und Sonntag Abend. Die Aufführung am Donnerstag ist zum Benefiz für den Kapellmeister, Herrn Karl von Wegern.

In Geistesumnachtung?

Im Schlafzimmer seiner Wohnung, Nr. 929 Airdrie Place, hat heute der 43jährige Wm. D. Morse, ein Agent der Regelin-Jenson Realty Company, sich erschossen. Seine Gattin ist angeblich überzeugt davon, daß er in einem Anfalle von Geisteszerrüttung zum Revolver gegriffen habe. Die Leiche befindet sich im Bestattungsgeschäft Nr. 4525 Evanston Ave. Dort wird auch der Koroner den üblichen Inquest abhalten.

* Arthur See, der biedere Begründer des Kultus vom absoluten Leben, hat gegen die Bestätigung seines Strafurteils durch das Staatsobergericht bei diesem nochmals Verwahrung eingelegt. Bis hierüber ein Entscheid abgegeben wird, unterbleibt die Strafvollstreckung.

War morsch.

Teil einer Eisenbahnpfahlbrücke eingestürzt. — Niemand verletzt.

Als heute Morgen ein aus Lokomotive und mehreren Kohlenwagen bestehender Zug gegen den Prellbock der Pfahlbrücke prallte, über die ein Nebengeleise nach der Mullenschen Brauerei, Nr. 3937 Wallace Straße, führt, brachen der Prellblock und ein Teil der Pfahlbrücke zusammen, und ein beladener Kohlenwagen stürzte auf die Gasse hinunter. Mehrere Arbeiter, die zur Zeit die Gasse benutzten, sind mit dem bloßen Schreck davongekommen.

Gefährdete Straßengänger.

Die vor zwei Omnibusse der Parmeleegesellschaft gespannten Pferde scheuten gestern Abend vor dem Park Row-Bahnhof der Illinois Zentralbahn, brannten durch und rasten, das Leben der Straßengänger gefährdend, die Michigan Ave. hinauf, bogen in den Jackson Boulevard ein und stürmten bis zur S. Dearborn Straße, ehe sie zum Stehen gebracht werden konnten. Sie waren mit Schweiß und Blut bedeckt. Während der tollen Durchbrennerei sind ernstliche Zusammenstöße mit Kraftwagen und anderen Gefährten nur um Haaresbreite vermieden worden. Zum Glück waren die beiden Omnibusse zur Zeit unbesetzt. Eins der Gefährte ist stark beschädigt worden.

Zwischen Puffern zermalmt.

Auf den Rangirhöfen an Yates Ave. und Ost 94. Str. wurde gestern Abend Arnold Teed, Nr. 9211 Paxton Ave., ein Güterzugführer der Gürtelbahn, zwischen den Puffern einer Lokomotive und eines Güterwagens zermalmt und auf der Stelle getötet. Der Koroner ist benachrichtigt worden.

Von dem einem Wasserheizapparat entströmenden Gase überwältigt, fiel gestern die achtjährige Sylvia Lambersky, Nr. 3915 W. 26. Str., in die mit Wasser gefüllte Badewanne und ertrank.

Kein Kinderspielzeug.

Die zweijährige Catharine Szelka, Nr. 1231 Wade Str., und die dreijährige Minnie Drouskiewicz, Nr. 3200 Fisk Str., spielten Donnerstag, während ihre Mütter ausgegangen waren, mit Streichhölzern und setzten unabsichtlich ihre Kleider in Brand. Den bei jener Gelegenheit erlittenen Verletzungen sind die beiden Mädchen gestern im Countyhospital erlegen.

(Eingesandt.)

Für Einsendungen aus dem Leserkreis ist die Redaktion nicht verantwortlich. Zuschriften müssen möglichst klar und kurz gehalten, und frei von persönlichen Angriffen, das Papier nur auf einer Seite beschrieben sein. Nur Zuschriften, welche den Namen und Adresse des Einsenders tragen, werden berücksichtigt.

An die Redaktion der „Abendpost“.

Der Verfasser des gestrigen „Eingesandt“ über die Vereinigten Wohltätigkeitsgesellschaften ist mit seinen Ausführungen vollständig im Recht, und ich freue mich, daß er den Mut hatte, die Sache an die Oeffentlichkeit zu bringen. Wenn man in ein solches Büro kommt, so sitzen dort stets mindestens ein halbes Dutzend Damen mit seidenen Kleidern und mehrere „Gentlemen“ mit dem Zylinder auf dem Kopf.

Achtungsvoll,
Einer, der viele Jahre lang Sekretär einer der größten deutschen Krankenunterstützungs-Vereine war.

Als Gauner entlarvt.

In der Wache an Desplaines Str. wurde heute der 30jährige Floyd Stafford als der Gauner entlarvt, der den Gastwirt Adolph Hunkler, Nr. 139 S. Clinton Straße, und den Schankwirt John R. Johnson, Nr. 745 N. 48. Ave., mit je einem wertlosen Check über $12.40 und $20 hineingelegt hat. Der Häftling, in dessen Besitz ein Checkbuch der Mid-City Trust & Savings Bank gefunden wurde, soll auch schon ein Geständniß abgelegt haben.

War unachtsam.

Der 30jährige Arbeiter Lorenz Armadolla, Nr. 1020 W. Harrison Straße, trat heute Morgen an N. Centre und Grand Ave. in den Pfad einer Elektrischen und wurde von dieser über den Haufen gefahren und eine kurze Strecke mitgeschleift. Der Verunglückte fand Aufnahme im Littlejohnhospital. An seinem Aufkommen wird gezweifelt.

Turnerpark Piknik Grove.

Einer der schönsten Vergnügungsparks in der Umgebung von Chicago ist der in unmittelbarer Nähe des Desplainesflusses in River Grove gelegene, von den Herren Schlereth und Allendorfer betriebene Turnerpark Piknik Grove, den jetzt Vereine und Privatgesellschaften für die Abhaltung von Pikniks im kommenden Sommer mieten können. Man gelangt zu dem Park, indem man mit der Grand Ave.-Linie bis zur 72. Straße fährt, von wo aus Omnibusse den Verkehr mit dem Park vermitteln, der aber auch zu Fuß in nur 20 Minuten zu erreichen ist.

Tiroler Heimat.

Sehr großes Interesse zeigt das Publikum für die ungarische Zigeunerkapelle, welche zur Zeit in der Tiroler Heimat, 729 North Avenue, konzertirt. Ebenso gut gefällt der Komiker, „der kleine Martin Deni“, welcher für sein gelungenes Auftreten ganz besonderen Beifall erntet. Heute und morgen Abend, sowie am kommenden Donnerstag wird auch zum Tanz aufgespielt.

— Das dreizehnte amerikanische Kegelturnier begann heute in Toledo, O. Peoria und Buffalo bewerben sich um das nächstjährige.

— Zypriana Kastro ist heute plötzlich, zum Vergnügen, wie er sagt, von New York auf dem Dampfer Saratoga nach Kuba gereist; er will im März zurückkehren.

Gestorben: Elisabeth Claas, am 20. Februar 1913, 3 Jahre und 2 Tage alt. Geliebte Tochter von John und Emma Claas; Zwillingsschwester von Dorothy und Schwester von Vera. Beerdigung Sonntag, den 23. Februar 1913, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 4029 Milwaukee Ave., nach der Kirche Our Lady of Victory, von dort nach dem St. Bonifazius-Friedhof.

Deutsches Theater BUSH TEMPEL
Clark Str. u. Chicago Ave. Tel.: Dearborn 6313
Max Hanisch, Direktor.
Samstag Matinee 2¼ Uhr: „Fuhrmann Henschel“. Samstag und Sonntag Abend: „Das süße Mädel“. Sonntag Matinee 2¼ Uhr: „Der Mikado“. Donnerstag, 27. Febr., Benefiz- und Ehrenabend für den Kapellmeister Carl von Wegern: „Der Vogelhändler“.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Sohn und Bruder

Otto J. Becker

(Bruder der verstorb. Auguste Milk) im Alter von 28 Jahren 9 Monaten und 7 Tagen am 22. Februar sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt vom Trauerhause, 4205 Fifth Ave., am Dienstag, Nachmittags 1:30 Uhr, nach der lutherischen St. Petrikirche (Pastor F. P. Merbitz) nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Dorothea Becker, geb. Schneider, Gattin.
William C. und **Friedericka Becker**, Eltern.
Bertha Schöknecht, Paul J. und **William J. Becker, jun., Martha Nulsow** und **Henry S. Becker**, Geschwister. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine innig geliebte Gattin, Mutter und Großmutter

Babette Schöller geb. **Ehrmann**

am Freitag, den 21. Februar, Abends 5 Uhr 30, nach langem schweren Leiden im St. Elizabeth-Hospital sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Februar, Nachmittags punkt 12 Uhr 30, vom Trauerhause, 4516 Colorado Ave., nach der St. Pauls Kirche, Ecke Orchard Str. und Kemper Place, nach dem Graceland-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebene:

Fritz Schöller, Gatte.
Julius Schöller, Sohn.
Frau Jeannette T. Schöller, Schwiegertochter.
Herbert J. Schöller, Enkelkind.
fafon

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein vielgeliebter Gatte, unser Sohn und Bruder

Fred Dickow Jr.

im Alter von 27 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung Sonntag, den 23. Februar, Nachmittags 1 Uhr, vom Trauerhause, 2918 Diversey Avenue, nach Concordia. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Elisabeth Dickow geb. **Miller**, Gattin.
Fred u. Augusta Dickow, Eltern.
William und **Ella Dickow**, Geschwister.
Hermann und **Ottilia Miller**, Schwiegereltern.
Frau George Maas, Schwägerin.
George Maas und **Henry Miller**, Schwäger, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere vielgeliebte Mutter und Großmutter

Elizabeth Schmidt, geb. Gabriel,

im Alter von 75 Jahren 3 Monaten und 23 Tagen nach schwerem Leiden am 21. Februar, Nachmittags 12 Uhr 45 Min., selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Februar 1913, vom Trauerhause ihres Schwiegersohnes, 5315 S. May Str., mit Kutschen nach dem Waldheim Gottesacker. Die trauernden Hinterbliebenen:

John Schmidt, Sohn.
Frau Rosie Lackner, Elizabeth Bartsch, Töchter.
Math. Lackner und **Willie Bartsch**, Schwiegersöhne.
Rosina Schmidt, Schwiegertochter.
Rosie Lackner, Elizabeth, Ida, Emma, Meda, Adelo, Frieda und Friedrich Bartsch, Enkeln.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Gatte und Vater

Fred Krenzien

im Alter von 83 Jahren, 7 Monaten und 10 Tagen am Donnerstag, den 20. Februar 1913, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1514 Elkgrove Ave., nach der Bethlehems-Kirche (Pastor Reinke), von dort nach dem Concordia-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Henrietta Krenzien, Gattin.
Karolina und **Augusta**, Töchter.
Albert Balfanz, Richard Korman, Schwiegersöhne, nebst Enkeln.

Wenn meine Kräfte brechen,
Mein Atem geht schwer aus,
Und kann kein Wort mehr sprechen,
Herr, nimm mein Seufzen auf.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Sohn und Bruder

Ernst Meike

(Sohn des verstorbenen Julius Meike) nach langem Leiden im Alter von 20 Jahren und 8 Monaten am 21. Februar sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Dienstag, den 25. Februar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2152 W. 18. Place, nach der Evangelisch-Luther. St. Matthäuskirche und von da nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Bertha Meike, Mutter.
Martha Will und **Bertha Will**, Schwestern.
Otto, Wilhelm und **Eduard Meike**, Brüder.
Ernst Will, Schwager. samo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte, unser lieber Vater und Bruder

Conrad E. Bachmann

im Alter von 77 Jahren und 2 Monaten am 21. Februar 1913 sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag Nachmittag um 12 Uhr 30 nach der St. Petri Lutherischen Kirche, Pastor F. P. Merbitz, von da nach Mount Hope. Tief betrauert von:

Barbara Bachmann geb. **Doehler**, Gattin.
Mary Albrecht, John, Theodor, Charles, Elisabeth u. Anna Bachmann, Kinder.
Friedericka Amsel, Schwester.
William und der verstorbene **Charles Bachmann**, Brüder, nebst Verwandten.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser lieber Vater

Albert Schwolow

(Gatte der verstorbenen Karoline Schwolow) im Alter von 58 Jahren sanft im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Februar, Vormittags um 10:30, vom Trauerhause, 2739 W. 47. Str., nach dem Bahnhof an 49. Str. und Western Ave., von dort mit der Grand Trunk Bahn nach Mount Greenwood. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Paul, Elsa u. Albert Schwolow, Kinder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater, Großvater und Urgroßvater

Jacob Steinmüller

am 20. Februar im Alter von 83 Jahren und 6 Monaten sanft entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Februar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1838 Dayton Str., nach Graceland. Um stille Teilnahme bitten:

Jakob Steinmüller, Louis Steinmüller, Söhne.
Katherina Lauer, Elizabeth Vogt, Töchter, nebst Enkeln und Urenkeln.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser Sohn

Otto Zahler

plötzlich gestorben ist in seinem Heim, 3017 Johnston Ave. Die trauernden Hinterbliebenen:

Emily Zahler, geb. Stade, Gattin.
Daniel und Wilhelmine Zahler, Eltern.
Hattie, Hugo, Elsie, Louis, Ida und **Walter**, Geschwister.
Charles und Dora Stade, Schwiegereltern.
Charles, Anna und Emma Stade, Schwäger.

Beerdigungsanzeige später. fafon

Todesanzeige.

Goethe Tent 216, K. O. T. M.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß Mitglied

Fred Dickow Jr.

gestorben ist. Beerdigung Sonntag. Die Beamten versammeln sich punkt 12 Uhr in der Logenhalle, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen.

Albert C. Westhoff, Comm.
Henry Nanse, R. K.

Todesanzeige.

SCHWABEN-VEREIN

Dem Verein die Mitteilung, daß Mitglied

Reinhold Georg Pallvinh

gestorben ist. Beerdigung von 1325 Clybourn Ave. nach dem Montrose-Friedhof, am Sonntag, den 23. Februar, 1:30 Nachm. Der Unterzeichnete besorgt auf Wunsch Sitze in den Vereinskutschen. Abfahrt von 820 N. Clark Str. um 1 Uhr Nachm.

Im Auftrage des Vorstandes:
J. Schmidt, Sekretär.
Tel. North 5386.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser geliebter Vater

Reinhold Georg Pallvinh

(Gatte der verstorbenen Johanna Pailbing) im Alter von 53 Jahren und 11 Monaten nach kurzem Leiden im St. Elisabeth Hospital sanft im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Februar, Nachmittags 1:30, von E. Mühlhöfers Kapelle, 1325 Clybourn Ave., nach dem Montrose Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Frau A. C. Preßl, Tochter.
A. George jr. und **Edwin** und **Armond**, Söhne.
Alfred C. Preßl, Schwiegersohn.
Alfred u. Virginia Preßl, Enkelkinder.
fafon

Todesanzeige.

Chicago German Hod Carrier Union and Benevolent Society.

Den Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Bruder

Albert Schwolow

einer der ersten Organisatoren unserer jetzt so großen Union, und welcher das Amt des Schatzmeisters derselben 14 Jahre lang treu verwaltete, ist am Donnerstag, den 20. Februar, nach längerem Leiden gestorben ist. Seine Beerdigung findet statt am Sonntag Vormittag um 11 Uhr vom Trauerhause, Ecke Fairfield Ave. und 47. Str., nach dem Mount Greenwood-Friedhof. Ehre seinem Andenken.

Das Exekutivkomite: **Hermann Wolay**, Präsident.

Todesanzeige.

Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin und unsere Mutter

Walburga Ludewig

im Alter von 72 Jahren am Donnerstag, den 20. Februar selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung am Sonntag, den 23. Februar, um 2 Uhr Nachm., vom Trauerhause, Clark und Sanford Str., nach dem Union Ridge Friedhof, Norwood Park. Die trauernden Hinterbliebenen:

Peter Ludewig, Gatte.
Katie Schneider geb. **Ludewig**, Tochter.
Henry Ludewig, Sohn.
Peter Schneider, Schwiegersohn.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Verwandten die traurige Nachricht, daß unser lieber Gatte und Vater

Franz Bohland

im Alter von 83 Jahren und 5 Monaten nach kurzem Leiden gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Februar, um halb zehn Uhr Vormittags, vom Trauerhause, Elmhurst, Ill., statt. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Margareth Bohland geb. **Young**, Gattin.
H. A. Bohland, Sohn.
A. M. Bohland, geb. **Knippen**, Schwiegertochter.
frfa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine geliebte Gattin und unsere gute Mutter

Katherina Meßner

am 21. Februar 1913 im Alter von 70 Jahren gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Februar, Nachm. 2 Uhr, mit Kutschen vom Trauerhause, 6911 Perry Ave., aus nach Oakwoods. Die trauernden Hinterbliebenen:

Charles Meßner, Gatte.
Frida, Charles F., Albert, Frau Paul H. Grundmann, Max und **Ernst Meßner**, Kinder.
fafo

Todesanzeige.

North Chicago Deutscher Gegenseitiger Unterstützungs-Verein.

Den Beamten und Mitgliedern die traurige Nachricht, daß Schwester

Lizzie Maher

am Mittwoch, den 19. Februar 1913 gestorben ist. Das Begräbniß findet statt am Sonntag, den 23. Februar, Vormittags 10 Uhr, von 859 N. Clark Str. nach Waldheim. Die Beamten sind ersucht punkt 9 Uhr in der Vereinshalle zu erscheinen, um der verstorbenen Schwester die letzte Ehre zu erweisen.

Henry Hollmann, Präsident.
Georg Laubmeier, Sekretär.

Todesanzeige.

Allen unseren Freunden und Bekannten teilen wir tiefbetrübt mit, daß unser lieber Sohn und Bruder

Fred Wiese

im Alter von 20 Jahren, 1 Monat und 7 Tagen am Donnerstag, den 20. Februar 1913, gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 5250 S. Marshfield Ave., nach Waldheim Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Max und **Emma Wiese**, Eltern.
Katherine, Henry, John, Sophie und **Minnie Wiese**, Geschwister. ffa

Todesanzeige.

Allen werten Verwandten und Bekannten die traurige Nachricht daß mein lieber Gatte und unser lieber Vater

Charles Stiller

im Alter von 66 Jahren, 3 Monaten und 16 Tagen entschlafen ist heute Samstag Morgen halb fünf Uhr. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Februar, Nachmittags halb 2 Uhr, vom Trauerhause, 2422 Thomas Str., nach dem St. Lukas-Friedhof.

Die trauernde Wittwe nebst Kindern.

Todesanzeige.

Schwäbischer Sängerbund.

Den Beamten und Mitgliedern zur Nachricht, daß unser Mitglied

Reinhold Pallvinh

am Freitag, den 21. Februar, plötzlich gestorben ist. Begräbniß am Sonntag, den 23. Feb., um 1½ Uhr Nachmittags, von 1324 Clybourn Ave. nach dem Montrose Friedhof.

Georg Klaus Präsident.
Kurt Isserstedt, Sekretär.

Todesanzeige.

Deutscher Krankenunterstützungsverein der Südseite.

Den Beamten und Brüdern zur Nachricht, daß Bruder

Albert Schwolow

2739 West 47. Str., gestorben ist. Die Brüder sind ersucht, so zahlreich als möglich sich zu beteiligen, um dem verstorbenen Bruder die letzte Ehre zu erweisen. Versammlung in der Halle, 34. und Halsted Str., punkt 10 Uhr.

Henry Schmidt, Präsident.
Mich. J. Lehner, Sekretär.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Gattin und Mutter

Friederika Heß geb. **Schnabel**

im Alter von 55 Jahren am 21. Februar gestorben ist. Beerdigung vom Trauerhause, 2323 Farragut Ave., am Montag, den 24. Februar, um 1 Uhr Nachm., nach dem Montrose-Friedhof. Die trauernden Hinterbliebene:

T. H. Heß, Gatte.
Frieda, Martha, Agnes, Henry und **George Heß**, Kinder. fafo

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Mutter

Francis Groebner geb. **Machat**

im Alter von 62 Jahren in ihrer Wohnung, 1848 S. Hamlin Ave., gestorben ist. Um stilles Beileid bitten die trauernden Hinterbliebenen:

William, Charles, Leo, John, Söhne.
Frau Carrie Gerlicht, Stephy Groebner, Marie Groebner, Frau Jennie Roth, Töchter.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unser vielgeliebter Vater

Johann Klink

am Samstag, den 22. Februar, im Alter von 80 Jahren selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigungsanzeige später. Trauerhaus: 1739 Larrabee Str.

Theresa, Anna und Martin, Kinder.

Billige gute Bücher!
12 gute Romane zusammen für 60c
6 beste Erzählungen zusammen für 50c
3 Wild West Romane zusammen für 25c
Koelling & Klappenbach,
Buchhandlung und Schreibmaterialien
170 W. Adams Str.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß mein geliebter Gatte und unser lieber Vater und Bruder

Ernst Schwandt

am Donnerstag, den 20. Februar, im Alter von 51 Jahren, 4 Monaten und 7 Tagen selig im Herrn entschlafen ist. Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Februar, um 12 Uhr Mittags, vom Trauerhause, 2002 W. 20. Str., nach der St. Matthäus-Kirche und von dort nach dem Concordia-Friedhof. Um stille Teilnahme bitten die trauernden Hinterbliebenen:

Auguste Schwandt geb. **Saß**, Gattin.
Agatha und **Willy Schwandt**, Kinder.
Bertha und **Luise**, Schwestern.
Julius Schwandt, Bruder, nebst Verwandten.

Weinend legen wir dich nieder
In dein stilles Schlafgemach,
Niemals kehrst du zu uns wieder,
Darum weinen wir dir nach.
Doch es schlägt für uns die Stunde
Wo wir dich einst wiederseh'n,
Wenn vereint im schönsten Bunde
Wir vor Gottes Throne stehen.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere geliebte Tochter und Schwester

Frieda Mueller,

(geboren am 6. August '72), am 21. Febr. 1913 gestorben ist. Die Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Februar, Nachm. 1 Uhr, von August Hinze' Kapelle, 1903 W. North Ave., aus nach Waldheim. Die trauernden Hinterbliebenen:

Jakob Müller, Vater.
Daniel, Jakob, Charles, Brüder.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß meine liebe Gattin

Marie B. Decker geb. **Mauer**

im Alter von 67 Jahren plötzlich gestorben ist. Beerdigung am Dienstag, den 25. Februar 1913, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 507 W. North Ave., nach Wunders Friedhof. Die trauernden Hinterbliebenen:

Andrew Decker, Gatte.
Katharina Koch, Schwester.

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Schwester

Paulina Schmitt

im Alter von 52 Jahren und 6 Monaten in Colorado Springs selig im Herrn entschlafen ist. Die Beerdigung findet statt am Sonntag, den 23. Februar, um 2 Uhr Nachmittags, von Hubers Leichenkapelle, 2938 Lincoln Ave., nach Rosehill. Um stille Teilnahme bitten:

Joseph A. Schmitt, Bruder.
Frau Margarethe Shibley, Schwester, nebst Anverwandten.
ffa

Todesanzeige.

Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Mutter

Elizabeth Kessel

im Alter von 72 Jahren am 19. Februar in Niles, Ill., gestorben ist. Beerdigung am Sonntag, den 23. Februar, von Niles, Ill., nach Wheeling. Die trauernden Kinder:

Lena Thorsen, John, Emilie, Edward, Elmer u. Irving Kessel. ffa

Gestorben: Marie K. Kallmer, am 22. Februar 1913. Geliebte Gattin des verstorbenen Jakob Kallmer, Mutter von Frau Helen Paulsen, Frau Katherine Clausen, Frau Christina Petersen, H. A. Hansen. Beerdigung vom Trauerhause, 7135 S. Marshfield Ave., Dienstag, den 25. Februar, um 1:30 Nachm., nach Mt. Greenwood.

Gestorben: Charles Katz, in seiner Wohnung, 5022 S. Paulina Str. Geliebter Sohn von Anna und dem verstorbenen Emil; Bruder von Samuel T. und Ignatz Katz. Beerdigung Sonntag, den 23. Februar 1913, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause mit Automobiles nach dem B'nai Abraham Friedhof. Mitglied der Chicago Lawn Loge A. F. & A. M.; Kralowze Loge, Knights and Ladies of Honor. frfa

Gestorben: Louis Bauer, im Alter von 52 Jahren. Beerdigung findet statt am Montag, den 24. Februar, um 1 Uhr Nachm., vom Trauerhause, 1258 S. Rockwell Str., nach Waldheim.

Danksagung.

Allen Freunden, Verwandten und Bekannten sprechen wir hiermit unseren herzlichsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß unseres lieben Sohnes und Bruders

Otto Weinert,

Insbesondere Herrn Pastor Weisse für die trostreichen Worte am Grabe, sowie dem Nord- und Nordwestseite Brickmacher Kranken-Unterstütz.-Verein und dem Home Athletic Club. Nochmals unseren herzlichsten Dank an alle Verwandten und Bekannten. Achtungsvoll:

August und **Maria Weinert**, Eltern, nebst Geschwistern.

Danksagung.

Hiermit sprechen wir allen unseren Verwandten, Freunden, Bekannten und Nachbarn unseren innigsten Dank aus für die zahlreiche Beteiligung und die schönen Blumenspenden bei dem Begräbniß meiner geliebten Gattin und unserer guten Mutter

Louise Kopf geb. **Alisch**

Insbesondere dem Herrn Pastor John von der St. Pauls-Gemeinde für die trostreichen, zu Herzen gehenden Worte, sowie dem „Damenchor Lyra“ für den ergreifenden Gesang, und der Körner Loge Nr. 54, O. M. P., für die trostreichen Grabreden.

John F. Kopf, nebst Kindern.

Danksagung.

Sage hiermit meinen allerherzlichsten Dank allen Freunden und Bekannten für die zahlreiche Beteiligung und die herrlichen Blumenspenden beim Begräbniß meines Gatten und unseres Vaters

Jakob Schweizer

Auch danke ich der Brauer und Mälzer Union Nr. 18, Gambrinus Frauenverein, dem Gegenseitigen Unterstützungsverein und der Gottfried Benefit Society, sowie Herrn Pastor Flebr für seine trostreichen Worte.

Margaret Schweizer, Gattin, nebst Kindern.
fafo

Danksagung.

Wir sprechen hiermit allen unseren Freunden, Verwandten und Nachbarn unseren innigsten Dank aus für die prachtvollen Blumenspenden und der uns erwiesenen herzlichen Teilnahme. Ebenfalls dem Herrn Pastor Harrisville für seine trostreichen Worte.

Frau Aloys Miller und Familie.

Zur Erinnerung

In Wehmut und Liebe gedenken wir heute des Todestages unserer geliebten Gattin und Mama

Mathilda Birr

welche vor einem Jahre, am 22. Februar 1912, aus diesem Leben schied.

Schon ist ein Jahr dahingeflossen,
Du liebe, teure Mama du,
Seitdem dein liebes Aug' geschlossen
Für immer sich zur ewigen Ruh'.
Der heutige Tag ruft alle Schmerzen,
Ruft alle Tränen wieder wach,
Die wir geweint aus tiefstem Herzen
Dir, allerliebste Mama, nach.
Und nirgends weint es sich so gut,
So weit uns unsere Füße tragen,
Als da, wo still ein Herze ruht,
Das einst so froh für uns geschlagen!
Ruhe in Frieden!

Gewidmet von ihrem einsamen Gatten nebst Kindern und Enkeln.

Zur Erinnerung

In liebevoller Erinnerung an unsere lieben Dahingeschiedenen:

John L. Thurn
gestorben am 23. Februar 1907,
beerdigt auf dem Concordia-Friedhof.

Nicholas L. Thurn
gestorben am 19. Februar 1912,
beerdigt auf dem Bethania-Friedhof.

Friederika Thurn
gestorben am 21. Februar 1912,
beerdigt auf dem Concordia-Friedhof.

Geschieden von uns, doch nicht vergessen.

Ihre sie liebenden Söhne, Töchter und Enkelkinder.

Waldheim.

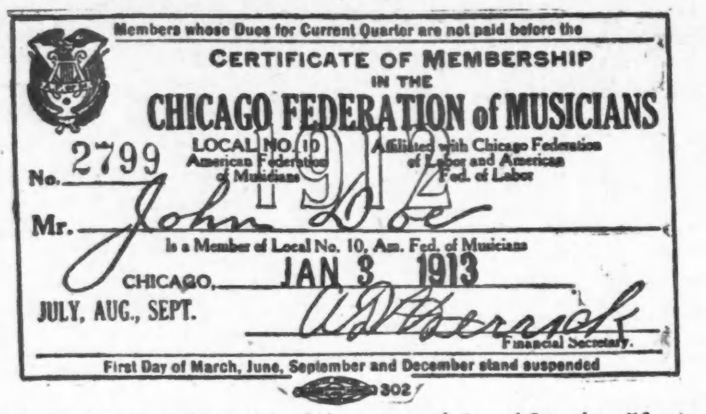
Einziger deutscher konfessionsloser Friedhof von Chicago. Durch Metropolitanhochbahn zu erreichen, gleichfalls auch mit allen Straßenbahnen. Billige Begräbnißplätze sind in diesem schönen Friedhof zu Abschlagszahlungen zu haben. — General-Offices: Forest Park, Ill. City Phone: Austin 796. Toll Line Forest Park 757.
Fred J. Kuttermeister, Präs. Fred Maas, Sekr. Jakob Schwab, Supt. u. Schahm. feb15*

Interessant und lehrreich:
Dr. Lindlahrs populäre Vorträge
über
Natürliche Lebensweise und Natürliche Heilmethoden
Jeden Sonntag Nachm. 3—5 Uhr Nachm. in der
SCHILLER HALLE,
64 West Randolph Str.
Eintritt frei. Für freie Naturkur-Literatur adressire man Dr. Lindlahrs Sanitarium, 525 Ashland Blvd. feb23.sa*

EMIL H. SCHINTZ,
139 N. Clark Str., nahe Randolph
Geld zu 5 bis 6 Prozent Zinsen zu verleihen. Gute erste Hypotheken zu verkaufen. Tel. 6846 Central.

Zur Beachtung!

Dies ist die Mitgliedskarte der einzig anerkannten Musiker-Union in Chicago.


Members whose Dues for Current Quarter are not paid before the
CERTIFICATE OF MEMBERSHIP
IN THE
CHICAGO FEDERATION of MUSICIANS
No. 2799 LOCAL NO. 10 American Federation of Musicians — Affiliated with Chicago Federation of Labor and American Fed. of Labor
Mr. John Doe
Is a Member of Local No. 10, Am. Fed. of Musicians
CHICAGO, JAN 3 1913
JULY, AUG., SEPT.
Financial Secretary.
First Day of March, June, September and December stand suspended
302

Wenn die Musiker, die Ihr engagirt, nicht eine Karte wie diese vorweisen können, so sind es Nicht-Unionmusiker.

15feb,4fa

Deutsche Gesellschaft von Chicago

Die Mitglieder werden hierdurch zu der regelmäßigen jährlichen

Generalversammlung

der Deutschen Gesellschaft von Chicago, am Montag, den 24. Februar 1913, Nachmittags 5 Uhr, im Direktorenzimmer der United Charities, 167 N. LaSalle Str., eine Treppe hoch, höflichst eingeladen.

Im Auftrage des Verwaltungsrates:

feb15,22 Rudolf Seifert, Schriftführer.

2. großes Stiftungsfest,

verbunden mit komischen Vorträgen, Konzert und Ball, veranstaltet vom

Deutsch-Amerikanischen Unterstütz.-Verein

Tue Recht und scheue Niemand

am Sonntag, den 2. März 1913, in der Großen Sozialen Turnhalle, Belmont und Paulina Str. Musik von Prof. Carls. Anfang 3 Uhr Nachm. Tickets 25c @ Person, nach 8 Uhr 50c an der Kasse. feb15,22,mz1

5. Stiftungsfest

bestehend aus Konzert, Vorstellung u. Ball, veranstalt. von der

Plattd. Gilde Rheinland-Westfalen Nr. 90

am Sonntag, den 23. Februar 1913, in Kleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave. Anfang 6 Uhr Abends. Tickets 25c @ Person, zahlbar an der Kasse.

Erster großer Bauernball

veranstaltet vom

Schuhplattler-Verein „D' Wildschütz'n"

Samstag, 1. März 1913, in der LaSalle Turnhalle, 2048—2052 Larrabee Str., nahe Garfield Ave. Anf. 7:30 Abds. Tickets im Vorverkauf 25c mit Damenbegleitung, an der Kasse 35c pro Person. Einzug der silbernen Hochzeit auf der Alm punkt 9 Uhr.

17. großer Bauern-Ball

des österr. Kranken-Unterstützungsvereins

„Stock im Eisen"

Samstag, 22. Februar 1913, in der Wicker Park Halle, 2046 W. North Ave., nahe Milwaukee Ave. Tickets im Vorverkauf 25 Cents, an der Kasse 50 Cents die Person. Anfang 8 Abends. jan25,feb15,22

Großer Kappenball

veranstaltet von

Dramatischen Klub der Körner-Loge Nr. 756, J. O. O. F.

Samstag, den 1. März 1913, in Schönhofens großer Halle, Milwaukee und Ashland Ave. Anfang 8 Uhr Abends. Tickets 50c pro Person. feb15,22

Dritter großer Preismaskenball

veranstaltet von der

Plattd. Gilde Belmont Nr. 39

Samstag Abend, den 22. Februar 1913, in der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str. Tickets im Vorverkauf 25c, an der Kasse 35c die Person. mifa

KONZERT

veranstaltet vom

1. deutschen Spiritualisten-Verein der Westseite

abgehalten am Sonntag, den 2. März, Nachmittags 2 Uhr 30, in der neuen Halle, 2336 Zwölfte Straße. — Eintritt 15 Cents.

The Relic House,

2037 N. CLARK STR.

Gegenüber Lincoln Park.

John Weis, Eigentümer.

KONZERT jeden Abend und Sonntag Nachmittag

Otto Seiferts Orchester.

bidofa*

Wurz'n Sepps Familien-Resort,

715 NORTH AVENUE.

Jeden Abend und Sonntag Nachmittag:

KONZERT!

W. Christophers Orchester, 6 Mann, für Samstag und Sonntag. — Probirt Wurz'n Sepps Münchner Küche. Sonntags bürgerlicher Mittagstisch.

Tiroler Heimat,

729 NORTH AVENUE.

Samstag und Sonntag und ganze nächste Woche:

Ungarische Zigeuner-Kapelle!

Gesangskomiker Herr Martin Denni.

Samstag, Sonntag, Donnerstag..........Tanz fam

CAFE GERMANIA.

Ecke North Ave. und Hudson Ave.

Samstag und Sonntag:

KONZERT und TANZ.

Anheuser-Busch Bier.

Turner Park Piknik Grove

Zu vermieten für die nächste Saison.

Schlereth & Allendorfer,

An Grand Avenue. River Grove, Ill.

feb8,15,22,mz1

LOUISENHAIN

(Deutsches Altenheim.)

Dieser bekannte, schöne Pic Nic Platz, für die kommende Saison an Sonntagen und Wochentagen unter günstigen Bedingungen an Logen und Vereine zu vermieten.

Nähere Auskunft bei

A. Holinger & Co.

173 Washington Str.

LOUIS SALA

12 North Franklin Str.

25jan,10fam

Als ein in Deutschland gelernter Mann empfehle ich mich dem deutschsprechenden Publikum. — Habt Ihr kranke Augen, holt bei mir Rat. Gebraucht Ihr Gläser, so bekommt Ihr selbige nirgends billiger, besser oder gerade so gut als bei mir. Unter 100 Leuten die Gläser tragen, sind 95 die unpassende haben und dadurch Augen und Nerven ruiniren.

Traurig, aber wahr.

Dr. M. Schwimmer,

625 North Avenue,

gegenüber Knoops Department Store.

Officestunden von 2 Uhr Nachm. bis 5 Uhr Abd.

fafon

Lokalbericht.

Vom Grundeigentumsmarkt.

Vergnügungspark wird in Zukunft anderen Zwecken dienen.

Der ehemalige Sans Souci-Park, das Geviert zwischen 60. und 61. Str., Cottage Grove und Langley Ave., ist von Edward C. Waller jr. und Oskar J. Friedmann auf 99 Jahre gepachtet worden zu einer Jahrespacht von $16,000 bis $21,750 in fünf fünfjährigen Perioden, $22,725 in einer 25jährigen Periode und $24,447 für den Rest des Termins. Der Durchschnitt beträgt $22,827. Das Grundstück ist über 8 Acres groß, die Besitzer sind Bessie B. Abbock, George J. Haight und Frau, Edith A.; Charles W. Braithwaite, Willard D., Sarah G., Annie E., Mary und D. H. Nichols.

Die Pächter haben sämmtliche Parkgebäude gekauft, die leichten Bauten sollen abgerissen, die soliden dagegen beibehalten und zu verschiedenen Zwecken vermietet werden. An 61. Str. soll ein Laden- und an Langley Ave. ein Apartmentgebäude errichtet werden.

Frau Nettie F. McCormick hat das dem Shreve-Nachlaß gehörende Eigentum 62—64 W. Washington Str. für $275,000 gekauft. Die vierstöckigen Gebäude stehen auf einem Grundstück von 40 bei 100 Fuß.

Gustav A. und Andrew W. Harper haben an Edwin H. Abbott das Mietshaus an der Nordwestecke von Clarendon Ave. und Edgecomb Place, 140 bei 81 Fuß, für $65,000 verkauft. Sie verkauften an Peter Jorgenson und Hazel B. Theodore das Mietshaus 808—10 Edgecomb Place, 50 bei 94 Fuß, für $21,500.

Das Apartmentgebäude an der Nordwestecke von Pine Grove und Cornelia Ave., 100 bei 225 Fuß, mit $110,000 belastet, ist von Clarence H. Girton und Charles A. LaSalle an Garnet A. Weise und James P. Peterson verkauft worden.

Das Ladengebäude an der Nordwestecke von Belmont und Seminary Ave. ist von J. H. Hasterlik für $30,000 an Katarine Fisher verkauft worden. Es ist mit $18,000 belastet. Die Käuferin will das alte Gebäude abreißen und an seiner Stelle ein zweistöckiges Geschäftsgebäude für $40,000 bauen.

Das Mietshaus an der Südostecke von Lincoln und Wrightwood Ave., 140 bei 96 Fuß, ist von A. Hartung für etwa $40,000 an L. A. Siegel verkauft worden.

Das sechsstöckige Gebäude 139—141 N. Wabash Avenue, gegenüber dem Trudegebäude, Südwestecke von Wabash Ave. und Randolph Str., ist vom Nachlaß von Henry A. Kohn an A. Weiß & Co. auf 10 Jahre für $200,000 vermietet worden. Es soll umgebaut und als Speise- und Delikatessenhaus hergerichtet werden.

Das Mietshaus an der Südostecke von Irving Park Blvd. und N. 42. Court, 76 bei 100 Fuß, Nordfront, ist von Morris A. Goldberger an Angelo und Frank Vintello für $29,000 verkauft worden. Es ist mit $16,000 belastet.

Das Mietshaus an Loomis Straße, 54 Fuß südlich von Polk Str., 75 bei 125 Fuß, Ostfront, mit $20,000 belastet, ist von James L. Marino an Michael Debbo verkauft worden.

Die New England Mutual Life Insurance Company hat Pasquale Schiavoni auf das Eigentum an der Nordostecke von Halsted und Taylor Str., 115 bei 111 Fuß, $50,000 auf 5 Jahre zu 5 Prozent geliehen.

Der Nachlaß von Christian B. Braun hat an Charles W. Baker das Mietshaus 3457—59 Prairie Ave., 54 bei 173 Fuß, Westfront, für $26,500 verkauft.

* Extra Pale Pilsener und „Bairisch", reine Malzbiere der Conrad Seipp Brewing Co., in Flaschen und Fässern. Tel.: Calumet 730 und 869.

Agitationsversammlung.

Am Sonntag, dem 2. März, wird der Deutsche Unterstützungsbund in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., nahe North Ave., eine Versammlung abhalten, in welcher den Gästen die Grundsätze und Zwecke des Bundes erklärt werden sollen. Der seit 1892 bestehende Bund steht seinen Mitgliedern in der Not mit Rat und Tat bei und ihren Angehörigen im Todesfalle. Dabei wird auch die Gemütlichkeit gepflegt, auch in dieser Versammlung, mit welcher Musik und Tanz verbunden sind. Herren und Damen im Alter von 16 bis 55 Jahren werden aufgenommen. Die Versammlung beginnt um 4 Uhr Nachmittags.

— Die englische Regierung will die Hinterbliebenen des am Südpol umgekommenen Forschers Kapitän Scott und seiner vier Schicksalsgefährten pensioniren.

Gipfel der Frechheit.

Sprengten einen am Fenster stehenden Geldschrank.

Erbeuteten etwa $300.

Der Geldschrank konnte von der Straße aus deutlich gesehen werden. — Das Geschäftszimmer stark beschädigt. — Wurden abgeschlachtet.

Einbrecher, die anscheinend genau wußten, daß sie die schlafmützige Polizei nicht zu fürchten brauchen, drangen heute zu früher Morgenstunde durch die von ihnen gewaltsam geöffnete Hintertür in das an W. 35. Straße und Armour Ave. in einem einstöckigen Gebäude gelegene Zweiggeschäft der City Fuel Company und sprengten den am Fenster stehenden Geldschrank, der von der Straße aus deutlich zu sehen war. Der Geldschrank wurde zertrümmert. Auch gingen die Fenster in Scherben, und zwei Stühle wurden zu Kleinholz verarbeitet. Dessenungeachtet gelang es den Spitzbuben, unbehelligt zu entkommen. Sie haben etwa $300 erbeutet. Die Bewohner der Nachbarschaft wurden durch die Explosion zwar aus dem Schlafe geschreckt, hielten es aber für zwecklos, die Sache näher zu untersuchen. So kam es denn, daß der Einbruch erst heute Morgen, als der Geschäftsführer James Quigley zum Dienste kam, entdeckt wurde. Quigley behauptet, daß nach 11 Uhr Abends kein Polizist in jener Gegend zu finden sei.

Mord im Herzen.

E. B. Hamilton, H. J. Baker, auch Harry Williams und John King genannt, und Emmett C. Roland, die bekanntlich in der Nähe von Morris, Ill., wo ihr gestohlener Kraftwagen zusammenbrach, verhaftet wurden, haben ihr ursprüngliches Geständniß, bemgemäß sie in Joliet einen Einbruch zu verüben beabsichtigten, gestern vervollständigt. Wie sie jetzt angeblich zugeben, beabsichtigten sie, den Zahlmeister einer Kohlengrube zu überfallen, ihn um $50,000 zu berauben und im Notfalle seine beiden Leibwächter zu ermorden. Dann wollten sie angeblich nach Fulda, Ohio, fahren, einen Einbruch in eine Strickwaarenfabrik verüben, den Geldschrank sprengen und sich den Inhalt aneignen.

Als ihnen Einbrecherwerkzeuge und fast ein Quart Edelsteine gezeigt wurden, die von den Häschern in ihren Wohnungen gefunden und beschlagnahmt worden waren, gestand angeblich Roland, daß die Einbrecherwerkzeuge sein Eigentum seien. Er habe im letzten Jahre auf eigene Faust etwa 40 bis 50 Einbrüche verübt und die Edelsteine erbeutet.

Baker, der aus der Besserungsanstalt zu Mansfield, Ohio, geflüchtet ist, hat angeblich zugegeben, der Eigentümer einer sogenannten „Stichflamme" zu sein, die in seinem Zimmer beschlagnahmt wurde. Mit dieser, mit Sauerstoff genährten Flamme kann man angeblich die Wände eines Geldschrankes so leicht durchbrennen, als ob sie von Papier wären. Hamilton bekannte sich angeblich als der leitende Geist der Bande. Er war es angeblich gewesen, der die zu veranstaltenden Raubzüge ausgeheckt hatte.

Gestern Abend verhaftete die Polizei die 20jährige Ella Nelson, die Baker angeblich aus Indiana nach Chicago gebracht hat, in ihrer Wohnung, Nr. 14 West Indiana Straße. Sie schlief dort mit einem Revolver unter ihrem Kopfkissen. Da in diesem Falle angeblich eine Uebertretung der Mannakte vorliegt, wird die Polizei die Bundesbehörde benachrichtigen.

Ein Finanzgenie.

Hans Bauder, der hier seit sechs Jahren ansässige Sohn eines Baseler Missionspredigers, wurde gestern Nachmittag auf Ersuchen des Schweizer Konsuls Arnold Holinger von Beamten des Bundesgeheimdienstes in seinem Geschäftszimmer im Manhattangebäude unter der Anklage verhaftet, vor zwei Jahren, während eines der alten Heimat abgestatteten Besuchs, seine Landsleute mit wertlosen Minenaktien hineingelegt und um insgesammt mehrere Millionen Francs geschröpft zu haben. Er soll jetzt zwangsweise nach der Schweiz zurückbefördert und dort prozessirt werden. Der Bundeskommissär, dem er gestern noch vorgeführt wurde, hat die Verhandlung auf dreißig Tage verschoben.

Herr Holinger äußerte sich über den Häftling wie folgt:

„Bauder ist einer der geriebensten Gauner, der jemals die schöne Schweiz unsicher gemacht hat. Als Sohn eines Missionspredigers genoß er das Vertrauen seiner Landsleute, das er in so schnöder Weise mißbraucht hat. Er hängte ihnen wertlose Aktien der verkrachten Austin - Manhattan Consolidated Mining Co. und solche der International Security Association auf und brachte auf diese Weise unter Anderen einen schon hochbetagten Mann um sein ganzes, etwa 460,000 Francs betragendes Vermögen. Außerdem gründete er je eine Bank in Basel und in Zürich und schröpfte auch diese Institute nach allen Regeln der Kunst."

Schauriger Fund.

Auf dem Bürgersteig vor dem Holzhof an West Oak und Crosby Straße wurde gestern Abend die Leiche eines Mannes gefunden, dem der Hals von Ohr zu Ohr durchschnitten war. Da der Rockkragen hochgeschlagen war und die Wunde verdeckte, und Spuren eines Kampfes nicht wahrnehmbar waren, mutmaßt man, daß der Mann, der für Giovanni Manolla aus Holgate, O., gehalten wird, in einem in der Nähe gelegenen Hause kaltgemacht und seine Leiche nach dem Fundort geschleppt worden sei. Die Fundstätte ist nur zwei Straßengevierte von der berüchtigten „blutigen Ecke" Milton Ave. und Oak Str. gelegen, wo bekanntlich in den letzten Jahren wohl ein Dutzend oder mehr Italiener umgebracht worden sind.

Die polizeiliche Untersuchung ist im Gange.

Unsicheres Pflaster.

An Union Ave. und W. 63. Straße wurde heute früh Otto Darlington, Nr. 665 W. 63. Straße, von zwei bewaffneten Banditen um seine aus $12 bestehende Baarschaft beraubt. Die Täter sind entkommen.

Frau Sarah McDonald, Nr. 6333 S. Sangamon Straße, meldete der Polizei, daß ihr gestern Abend an La Salle Straße und W. 25. Place ein räuberischer Strolch das 5 Cents enthaltende Handtäschchen entrissen habe und, ehe sie sich von der Ueberraschung hatte erholen können, mit der Beute in der nahegelegenen dunklen Gasse verschwunden sei.

Von einem Neger und einem Weißen wurde Eduard J. Bohn, Nr. 2415 Calumet Ave., heute früh an S. State und 21. Straße überfallen und im Handumdrehen um $3.40 erleichtert. Die Polizei fahndet auf das Raubgelichter.

Suchte den Tod.

George Kaiser, Nr. 3244 N. Clark Straße, versuchte gestern, sich in seiner Zelle in der Townhallewache zu erhängen. Der Schließer fand ihn rechtzeitig und schnitt ihn ab. Kaum aber hatte der Lebensmüde sich etwas erholt, als er wie rasend über den Retter herfiel und auf ihn losdrosch. Der Bursche konnte erst mit Hilfe mehrerer Polizisten überwältigt werden. Der Stadtrichter, dem er bald darauf vorgeführt wurde, überwies ihn unter $100 Strafe dem städtischen Arbeitshaus.

Jungfer Leichtsinn.

Die seit Montag vermißte 14jährige Fannie Holtz, Nr. 1925 W. Van Buren Straße, wurde gestern Abend in der Herberge Nr. 1234 W. Adams Straße aufgestöbert, festgenommen und dem Jugendheim überwiesen. Man fand sie erst, nachdem Christopher Hanson, ein Bruder der Herbergsmutter Anna O'Connor, angeblich bei den Eltern der Vermißten vorgesprochen und sich erboten hatte, ihnen gegen klingende Münze den Aufenthalt der Tochter zu verraten.

Auf dem Kriegsfuß.

Angelo Smith aus Hammond war sternhagelvoll, als er gestern Abend in Hammond einen Zug der Lake Shorebahn bestieg, zog, kurz nach der Abfahrt, einen Revolver und zwang die Passagiere, die sich in seinem Wagen befanden, diesen blitzschnell zu räumen und in anderen Abteilen einen Unterschlupf zu suchen. Als der Zug in Englewood hielt, wurde Smith verhaftet und eingelocht.

Schlugen über die Stränge.

In einer nahe der Wendel Phillips-Hochschule gelegenen Billardhalle wurden gestern Abend 39 Zöglinge dieser Lehranstalt verhaftet und nach der Wache an Stanton Ave. geschleppt. Dort wurden diejenigen, die das 18. Lebensjahr überschritten hatten, in Freiheit gesetzt, die übrigen aber ihren Eltern übergeben.

Absorbirungsmethode gegen Hämorrhoiden.

Wenn Ihr an **blutenden, juckenden, blinden oder vorstehenden Hämorrhoiden** leidet, ersuche ich Euch, um eine **freie Probe** meiner Absorbirungsmethode zu schreiben, welche die Wundheit, Entzündung und Geschwüre schnell beseitigt, den Schmerz und Irritation absorbirt, die Schwellungen, vermindert die angeschwollenen Blutgefäße gesundet und das Verschwinden der Hämorrhoiden herbeiführt. Absolut sicher. Kein Messer, keine Gefahr, keine folgenden schlechte Wirkungen. Augenblickliche Linderung garantirt. Verhütet nervösen Zusamenbruch, Fisteln, und unheilbare Krankheiten, indem sie Eure Hämorrhoiden jetzt heilt. Schickt kein Geld, sondern erzählt anderen von dieser Offerte. (Dies ist kein C. O. D. Plan). Empfehlung von irgend einem Staat der Union geliefert. **Schreibt heute** nach dieser generösen **freien Probe**, mit vollen Anweisungen, an **Mrs. M. Summers**, Box G 1, Notre Dame, Ind.

Kleine Anzeigen.

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Junger Mann (Deutscher) für Brauerei; guter Lohn. Adr.: T U 12 Abendpost. difa

Verlangt: Blacksmiths und Gehilfen. Nachzufragen in den Werkstätten der Consumers Co., 43. Str. und Stewart Ave. frsafon

Verlangt: Schmiedehelfer und Finisher an Wagenarbeit. C. Lange Bros. Co., 2830 Armitage Avenue. frfa

Verlangt: Männer, erfahrene Weber an Power Loom. Phoenix Trimming Co., 2003 Clybourn Avenue. frsafon

Verlangt: Kräftiger Junge, 16 Jahre alt, am Milchwagen zu helfen. 1918 Kenilworth Ave., Rogers Park. frsafon

Verlangt: Blumengärtner, der mit Topfpflanzen Bescheid weiß; $30 bis $35 monatlich, nebst Kost und Logis; stetige Arbeit für guten Arbeiter. J. Bomberger, 6427 Woodlawn Ave. frfa

Verlangt: Eisenarbeiter, Fitters und Finishers, an Fahrstuhl-Einfriedigungen und Cars, sowie Arbeiter, die Arbeiten alleine ausführen und Aufträge übernehmen können. Nachzufragen bei der Standard Company, 15. Str. und Western Ave. 21feb,1wX

Verlangt: Schuhmacher, erst frisch Eingewanderte. Kundenarbeit. D. Sauer & Son, 77 E. Monroe Str., 2. Floor. dofrfa

Verlangt: Erfahrener Janitor für Nordwestseite Apartmentgebäude. Keine Kinder. Referenzen. Adr.: S. 760 Abendpost. dimidofrfa

Verlangt: Porzellan- und Glas-Maler, stetige Arbeit. 113 S. Jefferson Str., 4. Floor. 30jan1mX

Verlangt: Männer für Eisenfabrik und allgemeine Arbeit, $2; Männer, um Farbe zu mischen, auf dem Lande, $2; Knaben von 16 bis 20 Jahren. Komnick Employment Agency, 763 Milwaukee Ave. 27jan,1mX

Verlangt: Union Fensterwascher, 50c die Stunde. 62 W. Washington Str., Zimmer 2. 17fb1mX

Verlangt: Janitor für Gebäude mit Ofenheizung, lediger Mann; Lohn $20 bis $25 den Monat. Anzufragen 1653 Polk Str. frfa

Verlangt: Erfahrener Janitor, mittleren Alters, ohne Kinder. Adr.: M. 609, Abendpost. frsafon

Verlangt: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erstklassiger Bäcker. Adr., mit Angabe der Erfahrung, früheren Stellung und des erwarteten Lohnes, unter: O. 236, Abendpost.

Verlangt: Guter Porter; einer, der auch kochen kann. G. A. Clasen, 1548 Larrabee Str.

Verlangt: Starker junger Mann, in einem „Packing House"; einer, der mit Fleischsorten etwas vertraut ist, vorgezogen. Gabel Packing Co., 221 N. Peoria Str. fafon

Verlangt: Porter für Zigarrenladen. Vorzusprechen 834 N. Clark Str.

Verlangt: 4 Männer für Fensterwaschen, guter Lohn; sowie Jungen von 16 bis 18 Jahren für Maschinen-Shop, müssen Englisch sprechen. 763 Milwaukee Ave.

Verlangt: Starker Junge an Cakes, $10 per Woche. 1934 Canalport Ave.

Verlangt: Dritte Hand Bäcker; Tagarbeit; Board und Zimmer. 5082 Lincoln Ave.

Verlangt: Ein junger Butcher, muß guter Shoptender sein. 648 Wells Str. fafon

Verlangt: Erster Klasse Bäcker an Brot und Rolls; Empfehlungen. 6114 S. Halsted Str.

Verlangt: Mann auf Kohlenwagen; Board. 4048 N. Drake Ave.

Verlangt: Porter, junger Mann; $7 die Woche und Mahlzeit; stetige Arbeit. Nachzufragen: Model Lunch Co., 33 N. Market Str.

Verlangt: Ein Gärtner für Topfpflanzenkultur. Ernest Oechslin, 188 Madison Str., River Forest. Nehmt Madison Str. Car. ssomo

Verlangt: Junger Rockschneider. 148 Madison Str., Ecke 5. Ave., 5. Floor.

Verlangt: Junger Schneider als Helfer an feinen Röcken. 7 N. 5. Avenue, 5. Floor.

Verlangt: Ein durchaus kompetenter junger Mann als Clerk, Buchführer und Kassirer; permanente Stellung mit Gelegenheit zur Beförderung; muß Bond, Empfehlungen usw. liefern. Adr.: B. 524, Abendpost. fafon

Verlangt: Junge im Store zu helfen. Wm. Burk Cutlery Co., 223 W. Van Buren Straße, nahe Fifth Ave.

Verlangt: Gute Lathe Hand, stetige Arbeit. Vorzusprechen Montag. Johns Improved Loose Leaf Specialty Co., Lake Str. und Albany Ave.

Verlangt: Aelterer lediger Mann, etwa 55 bis 60 Jahre alt, einer der etwas Erfahrung mit Auto hat und sich ums Haus und Yard nützlich machen kann. Gutes Heim, Board und Lohn. Adr.: M. 643 Abendpost.

Verlangt: Junge, um das Lithographie Graviren zu erlernen; muß Vorliebe zum Zeichnen haben. Kleiner Lohn zu Anfang. Adresse: B. 535, Abendpost.

Verlangt: Blacksmith Finishers und Helfer, erfahren an Trucks und Wagen. J. Metzler & Sons Co., 158 E. Indiana Str.

Verlangt: Porter in Saloon, Morgens aufmachen. 4201 Elston Ave.

Verlangt: Starker Junge an Cakes. 2905 Belmont Ave.

Verlangt: Lediger Porter, der willens ist, etwas Bar zu tenden; Zimmer und Board. 126 East Illinois Str.

Verlangt: Erster Klasse Damenschneider. 2728 Lincoln Ave.

Verlangt: Stetiger Mann mittleren Alters für Arbeiten ums Haus; muß etwas von Blumengärtnerei verstehen. 536 Belmont Ave.

Verlangt: Erster Klasse Blacksmith für alle Arbeiten; stetiger, nüchterner Mann; einer, der kompetent an Pflugarbeit ist, wird vorgezogen. Alliance Mfg. Co., 112—116 W. Main Str., Streator, Ill. 22fb1wX

Verlangt: Erster Klasse Holzarbeiter an Wagen; einer, der kompetent an Wagen Box und allgemeiner Reparaturarbeit ist, vorgezogen. Alliance Mfg. Co., 112—116 W. Main Str., Streator, Ill. 22fb1wX

Verlangt: Schlosser an Metallmöbeln. Frank S. Betz Co., Hammond, Ind. fafomo

Verlangt: Männer und Frauen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Verlangt: Erster Klasse Koch oder Köchin. Zu erfragen: Buchbinder, 173 Van Buren Str. fafon

Verlangt: Deutsche oder ungarische Familie, mit 2 oder 3 Söhnen, um auf einer Georgia Pecan-Nuß-Farm zu arbeiten. Freies Land und guter Lohn. Adr. Box Nr. 261, Albany, Georgia, oder vorzusprechen 511 W. North Ave., Abends und Sonntags. frfafo

Stellungen suchen: Männer und Knaben.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Stetiger guter Wächter wünscht Stellung. Krehler, 2124 Dayton Str.

Gesucht: Junge von 18 Jahren, alleinstehend, wünscht gutes, billiges Heim auf einer Farm. 1646 N. Halsted Str., 3. Flat.

Gesucht: Ein Junge, 18 Jahre alt, sucht Stelle als Heizer. 630 Blackhawk Str., Wilhelm Usler.

Gesucht: Bäcker sucht stetige Stelle, 2. oder 3. Hand. Weimer, 5215 S. State Str. fafon

Gesucht: Fleißiger nüchterner Deutscher, verheiratet, der mit Pferden gut umgehen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht Stelle. 1326 Belmont Ave., 2. Flat, hinten.

Gesucht: Carpenter sucht Arbeit. Ehlert, 1237 N. Robey Str.

Gesucht: Erfahrener Porter, kann Bartenden, spricht mehrere Sprachen, kautionsfähig, feine Referenzen, sucht Stellung, Nordseite. Adresse: O. 241, Abendpost.

Gesucht: Deutscher Junge will ein Handwerk erlernen. 3311 West 22. Str. fafon

Gesucht: Deutscher Mann nüchtern, 41 Jahre alt, sucht Beschäftigung als Watchman oder einen anderen Platz. Mollenhauer, 801 La Salle Avenue. fafon

Gesucht: Selbständiger Brot- und Cakebäcker sucht Arbeit. Macholda, 1802 S. 40. Ave. famodi

Gesucht: Bartender, zuverlässig, nüchtern und ehrlich, sucht Stelle. Adr.: B. 526, Abendpost.

Gesucht: Ein junger deutscher Mann, Soldat gewesen, sucht Stellung irgend welcher Art. Adr.: B. 530, Abendpost.

Gesucht: Bäcker, verheiratet, gut an Brot, Kaiserrolls usw., wünscht Arbeit. Matoushy, 2158 W. 21. Straße.

Gesucht: Ein deutscher Mann, 5 Jahre zur See gefahren als Heizer, sucht Stellung irgend welcher Art. Adr.: B. 534, Abendpost. fafon

Gesucht: Erst eingewanderter Bäcker sucht Stelle. Oswald, 2615 S. Lowe Ave.

Gesucht: Verheirateter Deutscher, 30 Jahre, gelernter Kaufmann mit guten Referenzen, sucht Stellung irgend welcher Art. B. Kramer, c. o. Lizzie Moore, Lowe Ave.

Gesucht: Junger Mann, 29 Jahre alt, ledig, ein Jahr im Lande, sucht bei bescheidenen Ansprüchen irgend welche Beschäftigung. P. Walther, 3349 Elston Ave.

Gesucht: Deutscher Schreiner, Mitte der 30er, sucht Stellung, scheut keine Arbeit. Carl Nitschke, 1502 Clybourn Avenue. dofafo

Gesucht: Ein guter Möbelschreiner sucht stetige Arbeit, geht auch auf Reperaturen, hat Werkzeug und Hobelbank. 1846 N. Halsted Str. frfa

Gesucht: Fleißiger junger Mann, 26 Jahre alt, wünscht Stellung bei einer guten Firma. Adr.: W. Schuster, 2628 Burling Str., 1. Flat. frsafon

Gesucht: Reinlicher, zuverlässiger Mann, mittleren Alters, sucht Stellung für Haus-, Garten-, Porter- oder Stallarbeit. Marx, 3813 Indiana Ave. frfa

Gesucht: Ingenieur, 28 Jahre alt, ledig, deutsche Ausbildung, sucht Stellung, wenn auch vorläufig als Assistent; gute Zeugnisse. Adr.: M. 638, Abendpost. frsafon

Gesucht: Guter Bäcker an Brot und Rolls, 2. Hand, sowie 3. Hand suchen Stelle. Bitte zu schreiben an Alex. 4347 Berkeley Ave. midofrfa

Gesucht: Bartender, 37, ledig, Deutschamerikaner, kein Trinker, langjährige Erfahrung, sucht Stelle. Adr.: M. 606 Abendpost. dofrfa

Gesucht: Koch, 36, ledig, tüchtiger Mann für Saloon oder Restaurant, sucht Stelle. John Reitz, 1827 Larrabee Str. dofrfa

Gesucht: Guter Brot- und Cakes-Bäcker, sicherer Arbeiter, verheiratet, sucht dauernde Stelle. 617 E. 70. Place, 1. Floor, Front. do—fon

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt: Erfahrener Winder an Garn. The Western Sporting Goods Mfg. Co., 126 North Union Str., Chicago. fafon

Verlangt: Mädchen über 16 Jahre alt für sehr leichte und reine Arbeit, an Millinery Trimming zu arbeiten. C. F. Baum Co., 1509—1513 Town Str., Ecke Blackhawk Str. fafon

Verlangt: Mädchen, über 16 Jahre, in der Buchbinderei zu arbeiten. Statiger Platz. 3115 Osgood Str. bidofa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Läden und Fabriken.

Verlangt:

Sofort 100 Putzmacherinnen

Hier ist eine Gelegenheit Eure Lage zu verbessern.

Wir bezahlen die höchsten Löhne und haben die längste Saison in Chicago.

Kein Warten auf Arbeit.

Tageshelle sanitäre Arbeitsräume.

Kommt fertig zur Arbeit.

Mr. Weidenfeld,

Chicago Mercantile Co.,

159 N. Michigan Ave.

19fb1wX

Verlangt: Stitchers und Nähte-Näherinnen. Ebenfalls Mädchen für kleinere Arbeiten in Hosenwerkstätte.

The Royal Tailors,

731 S. Fifth Ave.

17fe,1wX

Verlangt: Erfahrene „Finishers" für Damenmäntel und Suits. Percival B. Palmer & Co., 367 West Adams Str.

Verlangt: Operateure für Kraft-Maschinen zur Anfertigung von Damen-Waists. Wir lernen auch Anfänger an. Stetige Arbeit das ganze Jahr und gute Bezahlung. Fertig zur Arbeit nachzufragen. Banner Waist Co., 208 S. Clinton Straße.

Verlangt: Ein Mädchen von 16 bis 18 Jahren, in Bäckerladen; muß des Englischen mächtig sein und gut rechnen können. 3039 Irving Park Boul.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen, bei einer Kleidermacherin. 3856 Grand Boul., Zimmer 1.

Verlangt: Erfahrene Seidenband-Weberinnen. Leon Freeman, 355 Union Park Court. fafon

Verlangt: Examiners für Damen-Waists und Kleider. Stetige Beschäftigung das ganze Jahr herum.

Banner Waist Co.,

208 S. Clinton Str.

Verlangt: Mädchen zum Tabakstrippen, stetige Arbeit, $8 bis $9 die Woche. H. B. Franklin & Co., 227 West Madison Str., westlich von Fifth Ave. 22fb1wX

Verlangt: Mädchen, um Knöpfe anzunähen. 1329 N. Wood Str., nahe Milwaukee Avenue, 3. Floor. famodi

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre alt, an Nailing Maschine zu arbeiten; $6 zu Anfang. 310 West Superior Str. famo

Verlangt: Mädchen als Einlegerin für Gordon Presse und für Buchbinderarbeit. Standard Art Co., 29 S. Clinton Str.

Verlangt: Erfahrener Looper an Strümpfen. The Western Sporting Goods Mfg. Co., 126 N. Union Str., Chicago. fafon

Verlangt: Erfahrene Toppers und Knitters an Standard Strumpfmaschinen. The Western Sporting Goods Mfg. Co., 126 Union Str., Chicago. fafon

Verlangt: Mädchen, 16 Jahre oder darüber, Markiren und Sortiren zu lernen — deutliche Handschrift. Globe Laundry Co., 222 S. Morgan Str. 7dz—2mzfafon

Verlangt: Erfahrene Mädchen für Power Webstühle. Ebenfalls solche, die etwas Kenntnisse davon haben, zum lernen. Phoenix Trimming Co., 2003 Clybourn Ave. frfafo

Verlangt: Mehrere Mädchen, die Seide winden und „Warps" machen können. Leon Freeman, 355 Union Park Court. frsafon

Verlangt: Mädchen für leichte Näharbeit. 331 Ost 31. Straße. frfafo

Verlangt: Deutsche Frau, in einem Delikatessen-Laden zu arbeiten. 205 East 18. Str. frsafon

Verlangt: Mädchen, das Putzmachergeschäft zu erlernen. Lohn während der Lehrzeit. 3517 Rhodes Ave., 1 Block westl. von Cottage Grove Avenue. dofrfa

Verlangt: Knöpfe-Annäherinnen und Skirt Examiners an Damen-Suits. Reskie & Kirschbaum, 302 S. Market Str. 19fb1wX

Verlangt: 25 erfahrene Mädchen, an künstlichen Blumen und Blättern zu arbeiten, sowie Lehrmädchen. Nachzufragen: 504 S. Fifth Ave. bimidofrfa

Verlangt: Maschinennäherinnen an Waists, Skirts, Kleidern, Kimonos etc. Stetige Beschäftigung das ganze Jahr. A. Roth Co., 1233 N. Ashland Ave. 18fb1wX

Verlangt: Mädchen, um Kursus im Kleidermachen. Entwürfe machen und Zuschneiden durchzumachen. J., 4425 Clifton Ave., Wilson Ave. Hochbahnstation. 16fb1wX

Verlangt: 6 Mädchen zum pressen. 3026 und 3028 La Salle Str. 17fb1w

Hausarbeit.

Verlangt: Gutes deutsches Mädchen für leichte zweite Hausarbeit. 4619 Ellis Ave. frfa

Verlangt: Tüchtiges deutsches „Upstairs"-Mädchen; Empfehlungen erforderlich. Nachzufragen Morgens. 3206 Michigan Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit; keine Wäsche. Nachzufragen in der Office. 5006 Ashland Ave. frsafon

Verlangt: Gute ungarische Köchin, für leichte Arbeit in Lunch Room. 3125 Logan Boul. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen; guter Lohn. Nachzufragen im Saloon. 3159 West Chicago Ave., Ecke Kedzie Ave. frfa

Verlangt: Mädchen für leichte Hausarbeit. — 1621 Sheffield Ave., nahe North Ave. dofrfa

Verlangt: Frau für allgemeines Reinmachen einen Tag wöchentlich, stetig. 3020 W. Congreß Straße, 2. Flat. dofrfa

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Kleine Familie. Guter Lohn. Apartment 2, 5300 South Park Ave. Mrs. Groß. dofrfafo

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 658 E. 50. Place, nahe Cottage Grove Ave. dofrfa

Verlangt: Erfahrene Köchin; gutes Heim und guter Lohn. 4343 Vincennes Avenue. 'Phone: Drexel 9424. —fon

Verlangt: Deutsche Mädchen als Köchinnen, für zweite Arbeit, Kindermädchen, allgemeine Hausarbeit etc., bessere Stellungen als irgendwo anders.

Germania Vermittlungs-Büro

755 North Ave., Ecke Halsted Str., eine Treppe hoch — Zimmer 3. —28fb

Verlangt: Deutsche u. ungarische Mädchen und Frauen für Privathäuser, Hotel, Restaurants u. Fabriken; auch für kurze Stunden; guter Lohn. Fatzler's Plazirungsbüro, 1113 W. Chicago Ave. 26ja1mX

Deutsch-ungarisches Vermittlungs-Büro verlangt Mädchen für Hausarbeit, für Hotel und Restaurant. 452 North Ave. 3nov*X

Verlangt: Mädchen für Restaurant-, Hotel-, Fabrik- und Hausarbeit; wenn Ihr gute und stetige Arbeit wollt, meldet Euch. 763 Milwaukee Avenue. 25ja1mX

Verlangt: Ein deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Nachzufragen 2625 Lincoln Avenue. 17fb1w

Verlangt: Deutsche Köchin (Wienerin bevorzugt) für ein erstklassiges Restaurant in Davenport, Iowa. Wenn verheiratet, kann Mann auch beschäftigen. Sendet Offerte mit Lohnansprüchen unter Adr.: O. 450 Abendpost. 18fb1wX

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit — 1514 S. Albany Ave. 19fb1wX

Verlangt: Frau mittleren Alters für Hausarbeit. 5532 S. Halsted Str. 19fb1wX

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit und etwas Kochen; gutes Heim und guter Lohn. 4201 Elston Ave. fafon

Verlangt: Junges Mädchen bei Hausarbeit mitzuhelfen in kleiner Familie. 4042 N. Perry Straße. fafomo

Verlangt: Erfahrenes Kindermädchen für 5 Jahre alten Knaben und mitzuhelfen; gutes Heim. Vorzusprechen Sonntag 5024 Ellis Ave.

Verlangt: Deutsches Mädchen für Saloon und Restaurant; gutes Heim. Mrs. F. Probst, 7938 W. Madison Str., Forest Park, Ill. fafon

Verlangt: Ein ordentliches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. 2331 Cleveland Ave. dofa

Verlangt: Ein ehrliches und reinliches Mädchen von 38 bis 40 Jahren, oder eine Wittwe, mit einem Kinde nicht ausgeschlossen, als Haushälterin bei einem alleinstehenden Manne; 20 Meilen von Chicago; mittels der Joliet Elektrischen innerhalb zwei Stunden zu erreichen. Reflektirende mögen sich brieflich oder mündlich melden, mit Lohnangabe. Sag Bridge Buffet, Sag Bridge, P. O. Lemont, Ill. frfa

Verlangt: Gutes Mädchen für Küchenarbeit, $6 Zimmer und Board; gutes Heim für das richtige Mädchen. 1400 S. Western Ave. frfafo

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie. Referenzen. 4724 Prairie Ave., 2. Flat. frfa

Verlangt: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Hausarbeit.

Verlangt: Kindermädchen das fließend deutsch spricht und ein gutes Heim wünscht und würdigt, für dreijähriges gesundes und anhängliches Kind. Großes, luftiges hohes Zimmer; Telephon: Hyde Park 5138. 5490 East End Ave., 3. Apt.

Verlangt: Tüchtiges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; muß gut einfach kochen können. — Farber, 4918 Vincennes Ave., Tel.: Drexel 440.

Verlangt: Kindermädchen für kleinen Knaben. Muß zu Hause schlafen. Frau Hirsch, 1730 N. Clark Str.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; guter Lohn. — Persönlich vorzusprechen Sonntag und Montag, oder per Telephon: Stewart 1547. 5641 Michigan Ave., 1. Flat.

Verlangt: Frau in mittleren Jahren ohne Anhang als Haushälterin; gutes Heim. Vorzusprechen Montag vor 10 Uhr in 2333 W. North Ave., im Store.

Verlangt: Gutes Mädchen für Hausarbeit, in kleiner Familie; mit oder ohne Wäsche. Mrs. Schoen, 635 Buckingham Place, 2. Floor. fafon

Verlangt: Aeltere Frau, um auf ein Baby acht zu geben; gutes Heim; $2 die Woche. Nachzufragen Sonntag. 1642 McReynolds Str.

Verlangt: Mädchen, für Hausarbeit; Vier in der Familie; Lohn $5.00 wöchentlich. Nachzufragen Sonntag. 5226 Kenmore Ave.

Verlangt: Frau oder Mädchen, als Aufwärterin bei einer Wöchnerin. 3729 Clark Str., unten.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit 4 in Familie. 4400 Wentworth Ave.

Verlangt: Mädchen bei allgemeiner Hausarbeit zu helfen, kann frisch eingewandert sein. 4405 N. Clark Str. Phone Edgewater 2644. fafon

Verlangt: Ein gutes Mädchen oder eine Frau, für allgemeine Hausarbeit; guter Lohn und gutes Heim. 1355 West 55. Str. Tel.: Wentworth 2211.

Verlangt: Ein junges Mädchen oder ältere Frau für leichte Hausarbeit und ein Kind aufzupassen. 1358 Webster Ave., Store. fafon

Verlangt: Mädchen für zweite Arbeit in kleiner Familie; guter Lohn. 4943 Grand Blvd. fafomo

Verlangt: Aeltere Frau in kleiner Familie; gutes Heim. 1898 Milwaukee Avenue, nahe Western Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit; kein Kochen. Vorzusprechen Sonntag 4834 Grand Blvd.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit. 5[illegible] Arlington Place, 2. Flat. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Vorzusprechen Samstag und Sonntag in 5213 Calumet Ave., Estelle Flats. fafon

Verlangt: Junges Mädchen für allgemeine Hausarbeit; gutes Heim. 4929 Forestville Ave. famodi

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 1641 York Str. Tel. Seeley 1102.

Verlangt: Haushälterin, Katholikin vorgezogen. John Feil, 4076 Fifth Ave. fafon

Verlangt: Anständiges Mädchen für Hausarbeit; muß kochen können und Referenzen haben; nur zwei Personen; guter Lohn. Vorzusprechen Samstag und Montag Abend und Sonntag den ganzen Tag. 2849 Burling Str., 1. Flat.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit, das kochen kann, in Privatfamilie; keine Wäsche; guter Lohn. 1220 La Salle Ave. Telephon North 4720. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Freehling, 5208 South Park Ave., erstes Flat. fafon

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit. Nachzufragen 2683 Orchard Str., 1. Flat. Mrs. Meyer.

Verlangt: Aeltere Frau für kleine Familie in Vorstadt; gutes Heim. Adr.: B. 523 Abendpost.

Verlangt: Mädchen bei der Hausarbeit zu helfen in kleiner Familie; gutes Heim. 2633 N. Whipple Str.

Verlangt: Junges Mädchen für Hausarbeit. 21 W. Huron Str., nahe State.

Verlangt: Englisch sprechendes deutsches Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; $6.00. 5859 Winthrop Ave. fafon

Verlangt: Gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Mrs. Frank, 817 Dakin Str. fafon

Verlangt: Frau für wenige Stunden jeden Tag. 2101 N. Western Ave. fafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Arbeit, in kleiner Familie. 718 Roscoe Str.

Verlangt: Junges Mädchen für leichte Hausarbeit in kleiner Familie; gutes Heim. 1833 S. Spaulding Ave.

Verlangt: Mädchen, um das Putzmachen zu erlernen. 2142 N. Halsted Str.

Verlangt: Mädchen für Hausarbeit in Bäckerei und im Store mitzuhelfen; muß zu Hause schlafen. 1602 N. Robey Str.

Verlangt: Eine Frau, die ein gutes Heim wünscht, für Hausarbeit, keine Kinder. Adams, 7043 Vernon Ave.

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. 3229 N. Clark Str. frfa

Verlangt: Ein Mädchen für Geschirrwaschen. 3859 Ogden Ave. frsafon

Verlangt: Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Haus; muß Englisch sprechen; elektrische Waschmaschine und Wringer; 3 in Familie; $6. Adr. M. 634 Abendpost. fafon

Verlangt: Frau oder Mädchen für leichte Hausarbeit tagsüber. 2145 S. Harding Ave., oberes Flat, Ecke Ogden Ave. fafomo

Verlangt: Ein gutes Mädchen für allgemeine Hausarbeit. Empfehlungen. 601 Fullerton Boulevard, 3. Apt.

Verlangt: Erfahrenes Mädchen für allgemeine Hausarbeit in kleiner Familie; muß englisch sprechen: guter Lohn. Mrs. Krein, 1640 Humboldt Blvd.

Stellungen suchen: Frauen und Mädchen.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 1 Cent das Wort.)

Gesucht: Bessere Frau sucht Stellung als Haushälterin; sehr gute Köchin; beste Empfehlungen. Adr.: O. 233, Abendpost. fafon

Gesucht: Wasch- und Bügelplätze für Dienstag. 1701 Diversey Parkway, Ecke Paulina Str., Mittel-Flat.

Gesucht: Aeltere Frau wünscht bei Wöchnerin aufzuwarten; Hausarbeit besorgt; Empfehlungen. Bitte, schriftlich oder vorzusprechen. Dingler, 1640 Larrabee Str., Hinterhaus. fafon

Gesucht: Deutsche Köchin sucht Stellung. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1808 Cleveland Ave. fafon

Gesucht: Gute Haushälterin sucht Stellung. Bitte, persönlich vorzusprechen. 1808 Cleveland Ave.

Gesucht: Gute Wäscherin sucht Stellung; Tagarbeit. 1549 Clybourn Ave., hinten.

Gesucht: Ungarisches Mädchen sucht Stellung für Hausarbeit. Sturm, 2516 LeMoyne Str. fafon

Gesucht: Deutsche Frau sucht Stellung als Haushälterin. 1542 Mohawk Str. fafon

Gesucht: Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze für Montags und Mittwochs. 1656 Addison Str., 2. Flat.

Familienwäsche wird sauber und billig gewaschen. Frau Kalm, 2013 Milwaukee Avenue. fafonmo

Gesucht: Junges starkes Mädchen, 19 Jahre alt, kann waschen und bügeln, sucht Stelle, Bitte persönlich vorzusprechen. 1817 Winnebago Ave. fafon

Gesucht: Deutsches Mädchen sucht Hausarbeit, spricht gut englisch, versteht etwas vom Kochen; englische Familie bevorzugt; $6 die Woche. Keine Agenten. Bitte vorzusprechen im Vorderhaus, 2127 Austin Ave.

Gesucht: Mädchen, das geschickt im Nähen ist, sucht Stelle. 3311 West 22. Str. fafon

Gesucht: Heimarbeit, leichte Maschinenarbeit, gute Bezahlung. M. 635 Abendpost. fafon

Gesucht: Deutsches Mädchen wünscht Stellung für allgemeine Hausarbeit. 911 S. Laflin Str. frfa

Gesucht: Deutsche Frau sucht Wasch- und Reinmachplätze. 1011 Willow Str. frfa

Gesucht: Eine deutsche Frau sucht Wasch-, Bügel- und Reinmachplätze. 1156 Sedgwick Str., 3. Flat, hinten. frfa

Gesucht: Deutsch-ungarische Frau wünscht Stelle als Köchin oder Hausarbeit in kleiner Familie. 1316 Clybourn Ave., nahe Larrabee, 3. Flat. dofrfa

Gesucht: Gute deutsche Frau will Arbeit im Restaurant oder Lunchroom. Friedl, 1314 Larrabee Str., 2. Floor. dofrfa

(Fortsetzung auf der 6. Seite.)

Vergnügungswegweiser.

Deutsches Theater im Bush Tempel: „Das süße Mädel".
College. — „The Absolution."
Garrick. — „The Passing Show of 1912."
Grand Opera House. — „Hawthorne of the U. S. A."
Cort. — „Our Wives."
Princeß. — „Bought and Paid For."
Illinois. — „The Rainbow."
Chicago Opera House. — „Everywoman."
Imperial. — „Lena Rivers."
Crown. — „Get-Rich-Quick Wallingford."
Victoria. — „Madame Sherry."
Relic House. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.
Rienzi. — Konzert jeden Abend und Sonntag Nachmittag.

(Fortsetzung von der 5. Seite.)

Heiratsgesuche.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 3 Cents das Wort, aber keine Anzeige unter einem Dollar.)

Heiratsgesuch! Junger Mann, Gärtner, wünscht Bekanntschaft mit gutmütigem Mädchen, nicht über 25 Jahre alt, mit etwas Vermögen zwecks Heirat. Angaben mit Bild erbeten unter Adr.: B. 525, Abendpost.

Heiratsgesuch: Ein freundlicher, ansehnlicher, lediger, evangelischer, 27 Jahre alter Mann mit $800 Ersparnissen sucht auf diesem Wege eine Gefährtin nicht über diesem Alter, die willens ist, auch auf die Farm zu gehen. Nur ehrlich meinende Personen brauchen sich melden; zwecks baldiger Heirat. Agenten werden nicht berücksichtigt. M. 652 Abendpost.

Heiratsgesuch: Lediger Mann, 40 Jahre, Handwerker, evangelisch, christlich erzogen, will auf seine Farm weit im Westen gehen, eignet einen Wert von $8000. Suche eine vermögende, alleinstehende Person, die in allen Wegen mir treu bleiben kann. Muß mit mir nach meinem Heim gehen, da ich ehrliche Absichten hege und für meine Angaben einstehe. Einzelheiten und Photographie im ersten Brief. Adr.: M. 644 Abendpost.

Persönliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

An alle deutschsprechende Damen und Herren von 16 bis 55 Jahren. Kommt und reicht uns die Hand zum Bunde, höret Euch an das noble Werk des Deutschen Unterstützungsbundes und seine edlen Prinzipien. Besteht sei 1892, zählt zirka 20,000 Mitglieder und hat an Kapital $761,726.03. Zahlt, wenn krank, $4 bis $10 wöchentlich, $400 bis $1000 Sterbegeld, hilft in Not und Unfall, und mit Rat, Hilfe und Tat beisteht. Dabei Gemütlichkeit ist über alles. Alle herzlich willkommen bei Musik und Tanz Sonntag, den 2. März, 4 Uhr, in der Senefelder Halle, 1514 Wells Str., nahe North Avenue. Näheres wird hier erklärt. fb22,23,28,mz1

Painting, Kalsomining, Tapezieren wird billig und gut ausgeführt. Peter Geist, 1633 Wine Str. Tel.: Lincoln 5388. fason

Achtung! Wenn Sie Firniß gebrauchen, dann kaufen Sie „Weargood Varnishes"; es sind die besten, die es gibt.

Ich bin für keine Schulden verantwortlich, welche nach diesem Datum von irgend einer Person außer mir gemacht werden. Andrew Weig. fason

Gewünscht die Adresse des Herrn, der mit W. Kormann korrespondirte. Adr.: M. 650 Abendpost. fason

Antigon heilt frischen und alten Blasen- und Harnröhrenkatarrh, Ausflüsse usw. Apotheke, 600 Wells Str. 9nov,fa,5m

Dr. Kern's Rheumatic Remedy lindert sofort Rheumatismus, Gicht, Lumbago; $1 die Flasche. Chas. D. Lindstrom & Co., Apotheker, 96 Wells Str., Ecke Indiana Str. 2jasa*

Herr Louis Köhlendorfer, holen Sie bitte Ihre zwei Briefe im Chicago Beach Hotel ab.

Bei Born, dem Real Estate Mann, 1955 Addison Str., Telephon Graceland 941, findet Ihr stets auserwähltes Grundeigentum zu reellen Preisen. Nichts aufgedrungen. Ehrliche Behandlung etc. 20kmisafo

„Albrechts Asthma Drops," einziges Heilmittel. 852 North Ave. jan4,fasonmi*

Window Shades auf Bestellung gemacht, bestes Material und garantirte Arbeit; mäßige Preise, auch Reparaturen. North Side Window Shade Factory, 3718 N. Halsted Straße, nahe Grace. Branch-Store: 1236 N. Clark Str., nahe Division. 15fbsafomi1m

Haararbeiten angefertigt von Mrs. R. Cramer, 1500 Wells Str. 12fbmisa1m

— Befragt Peterson 23 So. Fifth Ave. — wegen Eurer müden, schmerzenden Füße. Rat frei. Hat Erfahrung u. seine „Anti Tender Foot" Schuhe sowie Fuß-Spezialitäten helfen schnell. 8ju,fami*

Die Marquette Life Insurance Co. von Springfield, Ills., die erste katholische Legal Reserve Lebensversicherungsgesellschaft, wünscht einen guten energischen Mann in jedem Parish als Vertreter der Gesellschaft. Der richtige Mann kann von zehn bis zwanzig Dollars jeden Abend verdienen, ohne sein eigenes Geschäft zu vernachlässigen. Um Auskunft wende man sich an Supervisor, 702-3-4 Marquette Bldg., Chicago. 21fb1wX

Painting, Decorating u. s. w. zu mäßigen Preisen. Bradford, 1938 N. Albany Avenue. Phone: Belmont 8505. dofrsafon

M. Centners Kräuter-Dampfbäder gegen Rheumatismus, Nerven-, Nieren-, Leberleiden usw. 315 Center Straße, nahe Clark Str. Tel.: Lincoln 2881.

Echte deutsche Filzschuhe und Pantoffeln jeder Größe fabrizirt und hält vorrätig A. Zimmermann, 1431 Clybourn Ave., nahe Larrabee Str. 19fe51m

— Vor der Saison! —
Painting, Papering, Calciming, erstklassige Arbeit, billigst. Bitz, 1420 N. Talman Ave. 17fb1wX

Leidende, besonders Nerven-, Geschlechts- und Blutkranke erhalten genaueste ärztliche Untersuchung und volle Aufklärung über ihren Zustand bis 1. März kostenfrei. Deutsches Heil-Institut, 2014 Osgood Str., 2. Floor. 16fb1wX

Lizensirte, zuverlässige Detektivs. Gründliche Arbeit; mäßige Raten. M. M. & B. P. A. Ink. unter Illinoiser Gesetz. Zimmer 524-26-28, 32 N. Clark Str. Telephon: Franklin 3330. 12fb1mX

Beglaubigungen, Vollmachten, Testamente, Uebersetzungen, Briefschreiben u. sonstige schriftliche und notarielle Arbeiten prompt und zuverlässig besorgt. Sartorius, 101 S. Fifth Ave. Abends und Sonntags: 1938 Mohawk Str., nahe Center Str. *X

Rechtsanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Fred Plotke, deutscher Rechtsanwalt. Alle Rechtssachen prompt besorgt. Praktizirt in allen Gerichten. Rat frei. 127 N. Dearborn Str., Zimmer 1444. Abends 750 Bittersweet Pl., nahe Clarendon Ave. 7f5*X

Richard A. Koch
Deutscher Advokat und Notar,
25 N. Dearborn Str., 7. Flur.
Alle Rechtssachen auf das Beste besorgt.
Nordseite-Office: 555 North Ave.
Ecke Larrabee Str.
Abends 7 bis 9. Sonntags 10 bis 12. 18fv*X

Wagner & Beckman,
deutsche Advokaten.
Praktiziren in allen Gerichten. Rechtssachen prompt besorgt. Gründlicher Rat. 105 Monroe Str., Ecke Clark, Zim. 1307. 3dz*X

Albert A. Kraft, Rechtsanwalt. Prozesse in allen Gerichtshöfen geführt. Alle Rechtsgeschäfte bestens besorgt. Erbschaften eingezogen. Ansprüche überall durchgesetzt. Löhne schnell kollektirt. Abstrakte examinirt. Beste Empfehlungen. 1037 First National Bank Bldg. 7fv*X

George F. R. Tummerow, deutscher Advokat. — Praktizirt in allen Gerichten. Alle Rechtssachen werden zur Zufriedenheit besorgt. Office im Strauß-Gebäude, Nr. 6 N. Clark Str., Ecke Madison Str., Zimmer 806. Tel. Franklin 3098. Wohnung: 3213 Seminary Ave. Tel.: Lake View 1500. F*

Hausbesitzer! Schlechte Mieter herausgesetzt; alle Unkosten nur $8.00. E. Oswald, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str. Bitte Abends und Sonntag Morgens vorzusprechen. 18fv*X

Nähmaschinen, Bicycles u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Verkaufe: Singer und Wheeler & Wilson Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen, $3 aufwärts. E. Weitzwange, 1102 N. California Ave. 22fb1,8,15mz

Neue und gebrauchte Sattler-, Schuhmacher- und Carriage Trimmer-Nähmaschinen; gebrauchte Maschinen nehme in Tausch; Reparaturen aller Art werden pünktlich ausgeführt. Herm. Roemer, 1328 Sedgwick Straße. 22fb,fa*

Alle Fabrikate von Drop Head-Nähmaschinen, $5 und aufwärts. Sultan, 3240 Lincoln Ave. 4ol*X

Möbel, Hausgeräte u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: Neuer Kochofen, Heizofen und Betten, spottbillig. 1625 Larrabee Str.

Zu verkaufen: Möbel eines Privathauses, Schlaf- und Eßzimmereinrichtung, Stühle, Tische usw., wegen Umzugs sehr billig. 1220 La Salle Avenue. fasomo

Billig zu verkaufen: Zwei gleiche gute fast neue Bettstellen nebst Springs und Matratzen. 555 Blackhawk Str., 3. Floor.

Zu verkaufen: Parlor Set, billig. G. Bark, 557 Melrose Str. fason

Möbel von 4 Zimmern, billig, $50. 1620 N. Leavitt Str., 2. Flat.

Zu verkaufen: 4 Zimmer Möbel, billig wegen Abreise. 4939 Loomis Str. fason

Zu verkaufen: Verkaufe alle meine schönen Möbel zu weniger als dem halben Preis. Golden Oak Princeß Dresser und Chiffonier, beide für $18. 8 bei 10 französ. Wilton Rug $15, andere Rugs billig. Spanisch Leder überzog. Mahag. Schaukelstühle, Piedestale, Lampen, zu großen Bargains. Piano $50. Davenport, massiv Mahagoni, grüner Velourbezug, $50; Messingbett, Spring und Matratze, $25. Kommt und seht alle diese Bargains. 3802 Alta Vista Terrace, zwei Blocks westlich von Grace Str. Electr., 1 Block von Clark Str. midosa

Größte Verschleuderung von guten Möbeln von 6 Zimmer, prachtvolles Mahagony Parlor-Set, Schaukelstuhl, Gardinen, Spiegel, Oel-Bilder, 2 schwere, schöne Wilton Rugs, Portieres, Dresser, 3 vollständige, gute Messingbetten, Läufer, Uhr, Tisch, Stühle, Küchenkabinet, prachtvoller Parlorofen und Küchenofen mit Wasserfront, Gasofen, sämtliche Kücheneinrichtung, alles muß sofort spottbillig verkauft werden, stückweise oder zusammen, wegen Abreise, Wohnung zu vermieten. 2023 Dayton Str., unten. 19fb1wX

Zu verkaufen: Alle die eleganten Möbel meines North Shore Heims. Prachtvolles $600 Piano für $150; Messingbett, Spring und Matratze, $20; Dresser, Chiffonier, Library Tische; Odd Rockers; 3 Piece Parlor Ausstattung in echtem Leder; Davenport, $25; Eßzimmer-Set, Buffet und mehrere große und kleine Rugs.— Nachzufragen heute. 550 Arlington Place, 1 Block nördlich von Fullerton Blvd., ½ Block westlich von Clark Str. 18fb1wX

Verschleudere Eisschrank, 6x10 Fuß, für Saloon oder Butcher geeignet; Glas-Front. Perry's Saloon, 1237 Madison Str. Tel.: Monroe 5045. frsafon

Zu verkaufen: Sehr billig, Haushaltmöbel. — 654 Blackhawk Str. frsa

Verkaufe spottbillig mein wunderolles echtes spanisches Leder Parlor Set, prachtvolles Piano, ein Jahr gebraucht, alles wie neu, habe Quittung und Garantie. 505 Fullerton Avenue. 20fb1wX

Zu verkaufen: Möbel, Piano, Rugs, Parlor Suit, Buffet, Dresser, Bilder etc. Verschleudert. 3248 N. Halsted Str., nahe Belmont Ave. 19febr1w

Zu verkaufen: Ein Eßzimmer Set, sogut wie neu, und ein Parlorofen (Hot Blast), preiswert. 856 Lafayette Parkway, hinten.

Pianos, musikalische Instrumente.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

$20 kaufen einen Victrola Phonograph, mit Stand und 20 Records; wie neu; wert $35. Tel.: Diversey 9417. frsa

Adam Schaaf (Grand Cabinet) Piano in bestem Zustande wegen Fortziehens billig zu verkaufen. Mrs. Kolb, 6052 South Center Ave. mi—fa

$170 Baar kaufen $350 neues Piano mit 20jähriger Garantie. Muß sofort verkauft werden. 3409 N. Ashland Ave. midosrsa

$50 kaufen $300 Upright Piano; $5 monatlich. 1956 Larrabee Str. 3f6*X

Nur $35 für ein hübsches kleines Upright Piano bei Groß, 1549 Wells Str., nahe North Avenue. 30ja*X

$75 kaufen mein feines Upright, kostete $425; in Storage. 705 North Ave., nahe Halsted Str. 27fv*X

Pferde, Wagen, Hunde, Vögel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu verkaufen: 155 Eiergröße Hühner Brutmaschine für den viertel Preis. Garantirt gut. 1719 Robey Str., nahe Milwaukee Ave.

Da ich eine Farm gekauft habe mit Pferden und Vieh, verkaufe ich ein Gespann dunkelgrauer Pferde, wiegen 3300 Pfund, 5 und 7 Jahre alt, für $450; eine junge Kuh, gibt 12 Quart Milch, für $60; ein starkes Top Buggy für $25, und einen fast neuen Schutler Dampfwagen für $125. 2511 50. Str.

Zu verkaufen: Zwei Stuten und Geschirr, sowie zwei Expreßwagen, 6 Einzel- und 2 Doppelgeschirre, spottbillig. 2139 Larrabee Str., 2252 Hamilton Court.

Kanarienvögel, gute Sänger, garantirt, niedrigster Preis. Binder, 711 W. 47. Str., oben.

Zu verkaufen: Gute Roller, fleißige Sänger, sowie starke Zuchthähne. Siegmund, Züchter, 2618 N. Halsted Str., nahe Wrightwood Ave.

Zu verkaufen: Fast neuer Platform-Bäckerwagen, billig, sowie ein anderer Wagen. 1210 N. Wood Str.

Zu verkaufen: Andreasberger Kanarienvögel; gute Sänger; auch Weibchen; billig. 1533 Melrose Str., hinten, oben. fason

Kanarienvögel, beste Andreasberger, niedrigste Preise. Frans Canary Farm, 5425 State Str.

Feine Roller Kanarienvögel billig; importirte Weibchen 75c; alle Arten Tauben billig. Lehmann, 1838 N. Halsted Str. Tel. Lincoln 142.

Zu kaufen gesucht: Weiße Ratten, weiße Mäuse, Meerschweinchen, Kaninchen, ausgewachsene gewöhnliche Katzen. Lehmann, 1838 North Halsted Str. Telephon Lincoln 142.

Zu verkaufen: Ein Pferd. 1509 Fullerton Ave.

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Stamm Seifert; 9 Hamburger Hühner und ein Hahn; ein Rhode Island Bred Hahn mit großem Kamm. J. Faber, 3420 Beach Ave. North Ave. Car bis Homan Ave., 3 Blocks südlich.

Ausverkauf! Pferde und Stuten, eine Stute trächtig, auch Wagen und Geschirre. Pickle Factory, Stall, 2047 Belmont Ave. fason

Zu verkaufen: Kanarienvögel, sowie Weibchen, haben goldene Medaille erhalten. 1849 West 22. Straße.

Verkaufe 3 gute Pferde billig. 1942 N. California Ave.

Zu verkaufen: Top Wagen, billig. 847 N. Paulina Str.

Seifert Andreasberger Kanarienvögel, einzeln und beim Dutzend, preiswert. Baacke, 6412 Carpenter Straße.

Schwarze Orpingtons und weiße Whandottes, einige feine Cockrells und Pullets, billig. Brutter $3.00 für 13; Zufriedenheit garantirt. In Monroe, Wis., gewann ich auf der Ausstellung letzten Dezember drei erste- einen zweiten, einen vierten Preis und einen Spezialpreis für den besten Vogel in der Ausstellung.
J. R. Alleman, Libertyville, Ill.

Zu verkaufen: Gutes Pferd mit gutem Geschirr. 2130 Churchill Str.

Verkaufe tragende Stute, $80. Hirschberg, 1020 Belknap Str., nahe 12. und Morgan Str. fasomo

Zu verkaufen: Vier gute Arbeitsstuten und Pferde, sowie Geschirre; Bargain. 903 N. Lawndale Ave., nahe Chicago Ave. fason

Zu verkaufen: Rhode Island Red Bruthenne und Brooder. Mathilda Winkler, 3500 California Avenue. 15fbsamisa

Zu verkaufen: Pferd, 1 leichter und 1 schwerer Topwagen, 1 Buggyharneß; billig; habe keinen Gebrauch dafür. Hupfeld, 1901 Barry Ave.

Zu verkaufen: Seifert Kanarienvögel, feine Sänger, auch gute Zuchtweibchen, preiswert. 5128 Loomis Str. feb15,22

Zu verkaufen: Kanarienvögel, Roller $2.00; Weibchen, 75c. 3711 Honore Str. jan11,18,25,feb1,8,15,22

Prämiirte Seifert Kanarienvögel, Hohlroller, Hähne und Weibchen, verkauft Züchter A. Hirschmann, 1729 N. Spaulding Ave. Nach 4 Nachm. 11,18,25jan,1,8,15,22feb

Eis- und Expreßgesellschaft muß verkaufen: Sechs Pferde und Mähren, zwei Expreßwagen, vier Doppel- und vier Einzelgeschirre; billig. 731 Lake Str., nahe Halsted Str. Office 2. Fl. frsa

Zu verkaufen: Gebe das Geschäft auf, der ganze Vorrat, 47 junge Stuten und Pferde, alle Größen, Geschirre, Wagen. Teaming Co., 2560 Süd Halsted Str. 17fb2wX

Zu verkaufen: 100 Pferde, gut für Stadt- und Landarbeit; wiegen von 1100 bis 1800 Pfund; Preise von $50 aufwärts; 30 Tage auf Probe gegeben. 1706—1720 Milwaukee Ave., Ecke Wabansia Ave. Max Tauber. 24in*X

Patentanwälte.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Erteile Auskunft über Patente; kleines Buch frei. Robt Kloh, U. S. Patentanwalt und mech. Ingenieur. 139 Nord Clark Straße, Zimmer 1705. ab2didosafon*

Zu vermieten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: 4 Zimmer mit Bad. 1319 Sedgwick Str.

Zu vermieten: 4 helle Zimmer nahe Hochbahn. $13. 1815 Bissell Str.

Zu vermieten: 2258 Orchard Str., Ecke Belden Ave., 3 und 4 Zimmer Flats, Ofenheizung.

Zu vermieten: 47. und Halsted Str., vier hübsche große Zimmer, Gas, Toilet, Garret, für kleine Familie frei! Frei für etwas Arbeit. Polen, Böhmen oder Deutsche bevorzugt. Adr.: M. 648 Abendpost.

Zu vermieten: 6 Zimmer in Hinterhaus, Gas, $10. 1847 Cleveland Ave.

Zu vermieten: Schöne helle Wohnung an ruhige Leute. 2146 Burling Str.

Zu vermieten: Neues modernes 5 Zimmer Flat, Dampfheizung, 7404 Rogers Ave., Rogers Park; $33; 3 Blocks bis Birchwood Hochbahn-Station; frei bis 1. Mai. famo

Zu vermieten: Für Market, großer neuer Laden, 7411 N. Clark Str., $35; deutsche Nachbarschaft; feine Gelegenheit. famo

Zu vermieten: Fünf Zimmer, zweites Flat, $14. 1841 Sheffield Ave. frsa

Zu vermieten: Helle 7-Zimmer Wohnung, zweites Flat, $22; Hartholz-Fußböden; nahe Hochbahn. 935 Center Str. frsa

Zu vermieten: Zwei möblirte Zimmer und schöne Küche für Ehepaar, Dampfheizung. 505 Fullerton Ave., nahe Clark Str. dofrsa

Zu vermieten: Feine Suite Offices, geeignet für Zahnärzte und Doktoren; dauernde Transfer-Corner Lage, billige Miete. Haentze & Wheeler, 2198 Milwaukee Ave., Ecke Belmont. —fon

Zu vermieten: Per 1. März, helle Wohnung, sechs Zimmer und Bad, nur an anständige Leute. $20 den Monat. 3464 N. Clark Straße. 13fb*X

Zimmer und Board.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zu vermieten: Freundliches Schlafzimmer. — 4128 N. Oakley Ave., nahe Belle Plaine Ave.

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer, mit Bad, sowie ein kleines nettes Schlafzimmer; passend für zwei Freunde; auch einzeln. 1563 Wells Str., Ecke North Ave., eine Treppe.

Zu vermieten: Zimmer, mit Frühstück, $2.00. 1809 Cleveland Ave., Flat 2.

Deutsch-ungarische Frau sucht Boarders; gute Kost. 1518 Cleveland Ave., hinten.

Deutsche Familie wünscht Boarders. 1345 Cleveland Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Schlafzimmer, billig, an Frau oder Mädchen. 1629 Mohawk Str. fason

Verlangt: Zwei Mädchen in Kost und Logis. 1614 Wood Str., Top Flat.

Ein schönes Zimmer zu vermieten, bei Wittwe. 1531 N. Halsted Str., 2. Flat.

Kleines Frontzimmer zu vermieten, bei deutschen Leuten. 1535 Wells Str.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, sowie zwei andere möblirte Zimmer. 1649 Sedgwick Str.

Zu vermieten: Front-Schlafzimmer, mit Closet. 959 Center Str.

Zu vermieten: Ein hübsches Front-Schlafzimmer an einen Herrn, mit oder ohne Board. — 4107 W. North Ave., 2. Flat. fason

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer an ein oder zwei Herren; auch Kost wenn gewünscht. 610 Webster Ave., Ecke Lincoln, 2. Flat.

Verlangt: Anständiger Roomer. 1409 N. Halsted Str., 2. Flat. fason

Boarders finden gutes Heim, alle Bequemlichkeiten. 3319 N. Marshfield Ave., Ecke Lincoln Ave., 2. Flat.

Zu vermieten: Großes sauberes Schlafzimmer, sehr bequem für einen Mann, Dampfheizung, heißes Wasser, gute Fahrgelegenheit, sehr billig. 608 Center Str., 3. Flat.

Zu vermieten: Helles warmes Schlafzimmer, $1.50. 2019 Cleveland Ave., oberes Flat.

Zu vermieten: Großes Frontzimmer für Zwei, sowie Einzelzimmer; häusliche Bequemlichkeiten; Heizung, heißes Wasser; mäßig. 1712 Wells Str., 2. Apt.

Zu vermieten: Bettzimmer für Ehepaar oder Mädchen. 3412 Janssen Ave., nahe Southport Hochbahn-Station.

Huzmanns deutsche Häuser
155 Ontario nahe La Salle Ave., 85 Zimmer
222 Wisconsin gegenüber Lincoln Park, 20 Zim.
Billige, reine helle Zimmer. Dampf, u. s. w. 22febsafonmi1mt

Zu vermieten: Möblirtes Zimmer mit Bad, nahe Hochbahn, $1.75. 2116 Fremont Str. fason

Zu vermieten: Schönes möblirtes Frontzimmer mit Bad bei deutschem Ehepaar. 1968 Dayton Str., Ecke Center.

Junge Frau vermietet schönes Frontzimmer, passend für 1 oder 2 Personen, gutes Heim; habe auch ein kleines Zimmer billig. 1354 N. Clark Str.

Zu vermieten: Möblirtes Frontzimmer, $2 die Woche, mit Board, wenn gewünscht. 1741 West Superior Str. fason

Gut möblirtes, warmes Frontzimmer an älteren Herrn, bei Wittwe. 703 S. Sacramento Boulevard.

Zu vermieten: Freundlich möblirte Zimmer, passend für eine oder zwei Personen; alle Bequemlichkeiten; kleine Familie. 3808 N. Clark Straße.

Anständige Männer finden Zimmer und Board. 432 S. Canal Str., zwischen Van Buren und Harrison Str. dosamo

Zu vermieten: Zimmer in Privatfamilie. Dampfheizung. Elektrisch. Tel. Graceland 9742. 1250 Grace Str. didosa

Zu vermieten: Dampfgeheiztes Zimmer, Kost und Wäsche. 342 Wisconsin Str., Apt. 7. dimisa

Frau, mit Kind, oder Mädchen findet Board. 1938 Howe Str. frsa

Zu vermieten: Schönes, großes Frontzimmer, in ruhigem Hause; Dampfheizung, Bad. 58 West Elm Str., Apt. 4, nahe Clark und Division Str. frsafon

Zu vermieten: Möblirter Parlor für 1 oder 2 Personen, auch kleines Zimmer, Dampfheizung, Bad, elektrisches Licht. 2440 Lincoln Ave. 20fb1wX

Zu vermieten: Schönes Frontzimmer mit 2 Betten, und andere Zimmer. Arbeiter finden ein gutes Heim bei deutscher Frau. 1045 W. Randolph Straße. 20fb1wX

Warme Zimmer in deutschem Heim, billig, kräftige Mahlzeiten für 15c. 643 Division nahe Larrabee Straße. dofrsa

Boarders finden gutes Heim bei deutsch-ungarischer Familie; gute Carverbindung; ruhige Gegend. 2111 Dayton Str., 3. Fl. mdofrsa

Zu mieten gesucht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Ein anständiger Handwerker sucht Zimmer mit Board bei alleinstehender Frau; keine anderen Boarders. Adr.: B. 531, Abendpost.

Zu mieten gesucht: Ein Herr wünscht Zimmer bei hochdeutscher Privatfamilie innerhalb Fußdistanz von State und Monroe Str. Adresse: M. 645, Abendpost.

Board und Pflege verlangt für 7jährigen Knaben. R., 1319 Shaughnessy Str.

Zu mieten gesucht: Eine alleinstehende Frau sucht drei saubere Zimmer zu mieten, nahe der 30. Straße; bezahle $12 monatlich; Vorderzimmer. Adr.: M. 692, Abendpost. frsafon

Geschäftseinrichtungen, Maschinerie usw.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Zur Beachtung für Bäcker und Anfänger: Middleby-Ofen Nr. 3, Bäckergerätschaften, Store Fixtures, sofort billig zu verkaufen. 2247 Chicago Ave. 2823 West Van Buren Str. Tel.: Seeley 3027. frsafon

Verkaufe meine kaum gebrauchte Butcher Eisbox, billig, wenn sofort genommen. 4305 Fullerton Ave. mifrsa

Kauft Eure Ladeneinrichtungen bei
Julius Bender,
Madison und Peoria Straße.
Hier könnt Ihr etwa 40 Cents am Dollar an allen Euren Store Fixtures ersparen.
Neue und gebrauchte.
Preise die absolut niedrigsten in Chicago.
Zufriedenheit garantirt.
901 bis 911 West Madison Straße.
Telephon: Monroe 1712 1jl*X

Aerztliches.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Dr. Weiß und Frau, Oesterreich-Ungarn, behandeln alle Frauenkrankheiten, unterrichten Hebammen und nehmen Entbindungen an in und außer dem Hause. 1756 West Division Str., Ecke Wood Str., Telephon: Monroe 94. 23jl*X

Geschäftsgelegenheiten.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Store-Käufer, Achtung! —
$325 kaufen 10 Jahre etablirten leichten Grocery-, Zigarren-, Candy-, Notionstore. Keine Konkurrenz für Blocks, gegenüber großen Fabriken, ganze Nachbarschaft ist auf diesen Laden angewiesen. Nur $20 Miete für Store, 4 schöne Wohnzimmer und Badzimmer. Dieser Platz hat sich stets gut bezahlt und ist eine Goldmine für Jedermann, der Delikatessen hinzufügt. Der einzige und wahre Grund für den Verkauf ist Krankheit. Sprecht vor, fertig zum Kaufen, Sonntag Morgen von 9—12, Montag den ganzen Tag. 2748 Lincoln Ave. Phone Lake View 3342.

Zu verkaufen: Bäckerei- und Delikatessen-Store muß sofort zu Eurem eigenen Preise verkauft werden; vollständige Bäckerei-Ausstattung, Backofen, Backtrog, Gerätschaften, Pfannen usw.; feine Fixtures; vorzügliche Lage an bester Geschäftsstraße auf der Südseite. Man spreche sofort vor. Nachzufragen bei Chas. Bender Co., 608 Wells Str. Tel.: North 1442.

$150 Baar, Rest von $75 in kleinen monatlichen Zahlungen, kaufen einen Grocery-, Zigarren-, Candy- und Notions-Store; würde billig für $400 sein; muß wegen Todesfall verschleudern; niedrige Miete, mit Wohnzimmern. Nur Sonntag und Montag vorzusprechen. 1350 Sedgwick Str. fason

Zu verkaufen: Delikatessen-, Backwaaren- und Candy-Store, mit zwei Wohnzimmern; Miete $18 monatlich; beste Gelegenheit für Ehepaar, wo der Mann tagsüber anderweitig arbeitet; wöchentliche Einnahme $125; gute deutsche Nachbarschaft; muß sofort wegen Krankheit verkaufen. 1312 Cleveland Ave., nahe Clybourn Ave. fason

Zu verkaufen: Saloon, gute Ecke, alter Platz; guter Verkaufsgrund. 1700 N. Western Ave.

Zu verkaufen: Nordseite, erster Klasse Grocerygeschäft, tägliche Einnahme $40; Preis $1150. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 22fb1wX

Zu verkaufen: Gute Store-Bäckerei, wegen Todesfall. 2030 Cornelia Str.

$295, wert $800, kaufen einen der feinsten Delikatessen- und Groceryläden; billige Miete; feine Zimmer; alter Platz; Bargain. 2342 Wentworth Ave.

Muß wegen Todesfall verschleudern meinen 23 Jahre etablirten Confectionery-, Zigarren-, Tabak- und leichte Grocery-Store, $550, wert das Doppelte; billige Miete, mit Wohnzimmern und Bad. 3741 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Saloon, eigene Lizens und Wurlitzer Orchester Piano, 3332 Lincoln Ave., (Lincoln Buffet), F. P. Kienzle, Eigentümer.

Zu verkaufen: Kleiner gutgehender Schneider-Store auf der Südseite. Adr.: B. 532 Abendpost. fason

Verkaufe nur wegen Verlassens der Stadt mein vollbesetztes 23 Zimmer Steamheat Hotel, 2 Blocks vom Coleseum und Ill Central Depot, beste Lage, elegant möblirt. 1314 Wabash Ave. Hotel Vienna. fason

Zu verkaufen: Chicago Steam Laundry, tut großes Geschäft, kann für die Hälfte ihres Wertes gekauft werden. Untersucht. Adr. M. 647 Abendpost. fason

Zu verkaufen oder zu vermieten: Eine der besteingerichteten Wurstfabriken, gute Lage, Eismaschine, zwei Floors und Keller. 5356 North Clark Straße.

Zu verkaufen: Bäckerei und Lunchroom, 17 Jahre am Platz. Eigentümer will sich zurückziehen. Adr.: B. 507 Abendpost. didosa

85 Zimmer Roominghaus umstände halber billig zu verkaufen. Teilzahlung. 155 Ontario Str., nahe Wells. 8febsafo6t

Ein gutgehendes Grocery- und Delikatessen-Geschäft nahe deutscher katholischer Kirche, umständehalber zu verkaufen. Nachzufragen: 3926 Wentworth Avenue. —23fbsafo

Kauft ein Roominghaus, verdient viel Geld; zwei gute, an der Clark Str.; billig.
40 Zimmer, Einnahme $300 bis $350 monatl.; reiner Platz; gute Lease; nur $1350.
30 Zimmer, Miete $100, Einnahme $260; billig; auf Abzahlung gute Möbel; sehts an.
Manche andere, von einigen hundert Doll. an; kein Schwindel. Lange, 704 Dearborn Ave. 21feb,1wX

Zu verkaufen: Schneidergeschäft für Herren und Damen, viel Arbeit; billig, wenn sofort genommen. 5139 S. Ashland Ave. frsa

Roominghaus oder großes Flat zu kaufen gesucht; keine Angebote von Agenten. Adr.: M. 640, Abendpost. frsafon

Zu kaufen gesucht: Milch-Route, Südseite, 4—5 Kannen. Adr.: M 672 Abendpost. frsafo

Zu verkaufen: Lease und Möbel eines 10 Zimmer Hauses nahe Lincoln Park, Zimmer alle vermietet, $350, wenn sofort genommen; verlasse die Stadt. Adr. M. 642 Abendpost. frsafon

Zu verkaufen: Delikatessen-, leichte Grocery-, Zigarren und Confectionery-Store. Muß wegen Todesfall sofort an den Meistbietenden verkauft werden. Kommt und macht Offerte. Keine annehmbare Offerte zurückgewiesen. Alles neue Einrichtungen und reine frische Waaren. Kommt, bringt Anzahlung mit und macht Euch fertig zum Geschäft. 3962 Elston Ave., nahe Irving Park Blvd. dofrsa

Zu verkaufen: Ecke, Grocery und Delikatessen, billig. 2224 Roscoe Blvd. —fon

Zu verkaufen: Ein guter Saloon, will auf die Farm; keine Agenten. 358 N. State Str., Ecke Kinzie Str. 20fb1wX

5c Theater zu verkaufen, gute Lage, 5 Jahre Lease. Kommt sofort. Gute Gelegenheit für eine Person. Verkaufsgrund: Anderes Geschäft. — Nachzufragen: 2805 West Division Str. —fon

Zu verkaufen: Delikatessen- und leichter Grocerystore; schöne Wohnzimmer; billige Miete. Nachzufragen: 3755 Ohio Str. dofrsa

Zu verkaufen: Wegen Abreise nach Deutschland, Delikatessen-, Grocery-, Milch-, Notions- und Tabak-Store. 3855 Wentworth Ave. —di

Zu verkaufen: Billig, Grocery und Butchershop in deutscher Nachbarschaft. 4154 Armitage Ave. Tel. Belmont 465. 18fb1wX

Geschäftsteilhaber.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Teilhaber gesucht: Durch Erkrankung eines Teilhabers wird dessen Stelle zu besetzen gesucht durch einen tüchtigen soliden strebsamen Mann in einem absolut sicheren Geschäft. Angenehme unabhängige und dauernde Stellung für Jemand der sich mit zirka $750 beteiligen kann. Offerten nur von ernstlichen Liebhabern gewünscht. Adresse: O. 234 Abendpost.

Partner verlangt, um Schneiderwerkstatt anzufangen; habe Platz für 15 Maschinen und Betriebskraft. 1160 Gault Court. Telephon Dearborn 821. fason

Zu verkaufen: Halber Anteil an gutem 5c Theater. „Palace", 5903 S. State Str. fason

Partner gewünscht für gewinnreiches Theaterunternehmen. Adr.: B. 533, Abendpost. fason

Reelle Offerte! Suche strebsame Person, die Lust hat, sich an einem Fabrikationsgeschäft mit $1500 zu beteiligen; fortwährender Absatz; großer Verdienst. Adr.: B. 522, Abendpost. frsa

Unterricht.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Englisch für Eingewanderte! Am leichtesten, schnellsten und besten nur zuhause erlernbar! Einführungslektionen ihrer gesammten goldgekrönten Methode versendet vollständig kostenfrei: Nationale Sprachschule (Dept. 13), 1176 Milwaukee Avenue.

Neue Zirkel im Englischen beginnen jetzt! (Auch Privatstunden), 3 Monate $5; gute Stellungen sofort — auch Bürgerrecht, Engineer-Lizens. Näheres im Illinois-Gebäude, 715 North Ave., nahe Halsted Str.; stets offen, auch Sonnt. sabi

Gründlichen Piano- und Zither-Unterricht erteilt Prof. E. Habrecht, 2459 N. Halsted Straße. 11fb,bidosa1m

Engl. Sprachunterricht f. Eingewanderte. 1523 LaSalle Ave. Tel. North 4107. Ottilie Koehnke. 25jan,fasonmi,1m

Schneider: Verbessert Eure Lage, lernt Zuschneiden von Mustern u. Entwürfen, mäß. Gebühren, Schneidern angelernt. Amer. Fashion Co. Tägl. Mont., Mittw., Freit. Abds., 9 N. State St. 8fb,fasomi1m

Illinois Hebammenschule. — Unterricht in Deutsch oder Englisch. Schule ist in Verbindung mit Entbindungsanstalt. Anmeldungen jetzt. 3155 Süd Halsted Straße. 9fb,fonmisa1m

Besten Unterricht im Englischen erteilt Lehrerin, billig. Wendt, 625 Belden Ave. 16fb1wX

Lernt ein sich gut zahlendes Geschäft. Automobil-Reparatur, Konstruktion und Handhabung. Die ganze Maschine wird vor Euch aufgebaut. Schule mit tüchtigen Maschinisten-Experten versehen. Erlangt Eure Erfahrung in einer erstklassigen Reparaturwerkstätte. Tag oder Nachtklassen. Bedingungen liberal. Diversey Automobile Shop, 946 Diversey Parkway, bei der Northwestern „L" Station. 31ja*X

Bürgerrecht und Landessprache!!! — Beides leicht erlangbar durch Meisterschaftssystem (Selbstunterricht — in 3 Monaten fließend Englisch) und Kallmeyer's Buch „Wie werde ich Bürger?" — Verlangt Gratisprospekte. — Notar Kallmeyer, 205 East 45. Str., New York. 21jalmX

Finanzielles.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Wir leihen Geld auf Chicago Grundeigentum gegen erste Hypothek. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer 2. 8oldisafo*

$1500 bis $2000 zu verleihen auf Grundeigentum-Sicherheit, für fünf Jahre. Adr. M 689 Abendpost. fb20,21,22,25,26,27

Würde ein Privatmann mit $3000 als Erste Hypothek auf neues Brick Flatgebäude leihen? Zahle 6 Proz. Zinsen, jedoch keine Kommission. Adr.: M 682 Abendpost. fodimdofrsa

Geld zu verleihen. Kleine, auch größere Beträge auf leichte wöchentliche Abzahlungen. F. Frenkel, 1907 Potomac Ave. Tel. Armitage 7137. 18fb2wX

E. G. Pauling, 5 N. La Salle Str. Erste Hypotheken zu verkaufen. Geld zu verleihen zum niedrigsten Zinsfuß. Telephon: Main 250. 1mai*X

Sagt uns, was Ihr bauen wollt, wir sagen Euch, was es kostet, ohne irgendwelche Vergütung. Darlehen und Pläne, ohne Kommission. Wir bauen extra warme Gebäude; 17jährige Erfahrung. Allison Contracting Co., 25 N. Dearborn Straße. 20dz*X

Habe $500 bis $2000 zu verleihen auf bebautes Grundeigentum; auf der Nordseite gelegenes vorgezogen.
Frank Beck, 2014 Irving Park Boul. 14dz*X

Greenebaum Sons Bank & Trust Company
verleiht Geld auf Grundeigentum und zum Bauen. Niedrigster Zinsfuß.
Sichere Erste Hypotheken, in beliebigen Summen, auf bebautes Chicagoer Grundeigentum zu verkaufen. Nordostecke Clark und Randolph Str. 3jl*X

Geld zum Bauen, keine Kommission; keine Advokatengebühren; keine Verzögerung. Anleihen auf Grundeigentum in Chicago und Vorstädten; verbessert und angebaut. 20 Telephone, Randolph 300. H. O. Stone & Co., 76 West Monroe Str. 26fb*X

Geld zu verleihen, ohne Kommission, von Privatmann, auf Grundeigentum auf der Nordwestseite. Niedrige Zinsen. H. Fick, 2422 Nord Avers Avenue. 25ap*X

Wir verleihen Geld auf Grundeigentum und zum Bauen, zu niedrigsten Zinsen. Offen Montag und Samstag Abend bis 9 Uhr. Krause Savings Bank, 1341 Milwaukee Ave., nahe Paulina Str. 10ja*X

Geld zu leichten Bedingungen, auf zweite Hypothek. Ohling, 555 North Ave., Ecke Larrabee Str., Zimmer 4. 16mz*X

Geld auf Möbel u. s. w.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

— Darlehen —
$10.00 oder mehr—
Unser System des Geldverleihens an Leute, die Möbel oder Piano eignen, ist das beste. Wenn Ihr Geld gebraucht, wollt Ihr es sofort, privat und zu den liberalsten Bedingungen haben. — Dieser Dienst hat viele andere befriedigt und wird Euch auch befriedigen.
Guarantee Loan Company,
Zim. 20 — 68 W. Washington Str. (Nicht ink.) 11fb*X

Geld zu verleihen
auf Möbel, Piano, Pferd und Wagen, Lagerhausbescheinigungen u.s.w. Ihr könnt kleine wöchentliche oder monatliche Abzahlungen, je nach Belieben machen. Wir bezahlen Eure Schulden. Fragt nach Mr. Spitzer,
Standard Credit Company
(früher A. French & Co.),
Zimmer 702, Hartford Bldg., 8 S. Dearborn Str., Südwestecke Madison. Tel.: Randolph 3075. 27mai*X

Niedrige Raten für Möbel- und Piano-Darlehen. $25 für 75c monatl. $50 für $1.50 monatl. $75 für $2 monatl $100 für $2.25 monatl. Geld in ein paar Stunden. Wir geben alle Vorteile, die Andere offeriren. Telephon: Central 5493. Mutual Security Co. (C. Fred Keller, Mgr.) 143 N. Dearborn Str., Ecke Randolph, Zim. 44. 1f5*X

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Muß sofort verkaufen: Zwei Brick und Framegebäude, 5 Flats, Lot 36x125; Miete $1008. 3122 Clifton Ave.

$1000 Baar kaufen 2—6 Zimmer Wohnungen, Brick, Bad; Preis $3700; verlasse die Stadt. Fred Ruedel, 602 North Ave. fason

Zu verkaufen: 4—4 Zimmer Wohnungen, Frame auf Brick, Lot 37 bei 125; Miete $504; Preis $4400. Macht Offerte. F. Ruedel, 602 North Avenue. fason

$1000 Baar kaufen zweistöckiges Frame, mit Brick Cottage hinten; Miete $48; Preis $4000. Fred Ruedel, 602 North Ave. 22fb1wX

$1000 Baar kaufen zweistöckiges Brick-Flat, modern, Bad, Lill Ave.; macht Offerte. Fred Ruedel, 602 North Ave. 22fb1wX

Zu verkaufen: Bargain, wegen Krankheit, meine 5 Zimmer Brick- und 5 Zimmer Frame-Cottage auf 25 Fuß Lot, an Fletcher Str., nur $3300. Adr.: Z. 334, Abendpost.

Zu verkaufen: $5000. Hübsches 2—6 Zimmer Flatgebäude, Bad, Gas, Furnaceheizung, 50 Fuß Lot, nahe Janssen Ave. und Byron Str., $750 Anzahlung, Rest auf Zeit oder vertausche gegen gute Nordseite Cottage. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: $35,000. Feine Lincoln Ave. Transfer-Ecke, gut für fast irgend ein Geschäft, 3 Läden, könnten in einen großen Laden oder etwa 5 kleine Läden umgeändert werden, sechs Flats oben. Hypothek $17,000, fällig 1922 zu 5 Prozent; nur $5000 Baar, Rest auf lange Zeit. Ofenheizung. John Heim, 3148 N. Ashland Ave., alleiniger Agent.

Bargain, Verschleuderung; $3500 baar, Rest $2000 Hypothek; 5 Proz.; 2stöck. Backstein-Flatgebäude u. Frame Cottage; gute Nachbarschaft; gute Fahrgelegenheit; seht Eigentümer Morgen. 1945 Osgood Str., 2. Floor.

Zu kaufen gesucht: 2- oder 3stöckiges Brickgebäude nördlich von North Ave. fason
Fred Ruedel, 602 North Ave.

Bargain, feine 6 Zimmer Frame-Residenz, Brick-Basement, Furnaceheizung, Lot 75x125; Preis $3700. sadi
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Bargain, 12 Prozent auf Eure Kapitalanlage, feines modernes 3-Flat Framegebäude, Brick-Basement, 6—6—4 Zimmer, Miete $744 jährlich, 30 Fuß Lot, Preis $6200, nahe St. Benedikt-Kirche. samofr
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Feines modernes 3-Flat Brickgebäude, 5—5—5—2 Zimmer, und 2-Flat Brick, jedes Flat 7 Zimmer, Furnace und Ofenheizung, Ecklot 40 bei 125, nahe Irving Park Blvd. und Lincoln Ave., Preis $16,500. Gutes Einkommen. sadido
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Bargain, über 13 Prozent auf Eure Kapitalanlage, 2stöckiges Framegebäude, vier 4 Zimmer Flats, Miete $480 jährlich, Preis $3600; leichte Bedingungen; $500 Baar; Ashland Ave., nahe Lawrence Ave. sami
Frank Beck, 2014 Irving Park Blvd.

Zu kaufen gesucht: Cottage mit 4 bis 5 Zimmern, Bad, Nordseite, nahe Hochbahn; günstige Zahlungsbedingungen. Telephonirt: 814 Dearborn. fason

Zu verkaufen: Die größten Bargains, die jemals an der Nordseite offerirt wurden. Habe verschiedene 2- und 3-stöckige Backsteingebäude zwischen Center und Fullerton Ave., die innerhalb 30 Tagen verkauft werden müssen. Ueberzeugt Euch und macht Offerte. S. Blum, 1568 N. Halsted Str. dofa

Wir kaufen Bargains in Nordseite-Grundeigentum gegen Baar. Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., Zimmer Nr. 2. 8oldisafon*

Zu verkaufen: Prachtvolle, fast neue Backstein-Residence in Ravenswood, 8 Zimmer, 6 auf einem Flur, 2 im Basement, alle sehr groß und äußerst hell. Heißwasserheizung, Combination elektrisches und Gaslicht, und alle sonstigen hochmodernen Einrichtungen. Geräumiger, zu weiteren Zimmern verwendbarer Dachboden. Gartenland, Hühnerhäuser; Lot 45 bei 160. Lincoln, Lawrence und Western Ave. Straßenbahnen in unmittelbarer Nähe, sowie Hochbahn Kirchen und Schulen. Triftiger Verkaufsgrund. Preis 5750, unter günstigen Bedingungen; nur wenig Geld erforderlich. 2454 Ainslie Str., nahe Lincoln Ave. safon*

Zu verkaufen: Neue moderne 2-Flat Gebäude an Eddy Straße und an Cornelia Ave., zwischen Racine Ave. und Herndon Str. Martin H. Serum, Eigentümer und Erbauer, 1227 Eddy Str. Phone: Wellington 3154. 16fbfonsa1m

Zu verkaufen: 1½-stöckige Cottage, modern. 3432 N. Hamilton Ave. 20fb1wX

North Robey Str., feines 2 Flat Brickhaus, 4 und 5 Zimmer, Furnace und Ofen. Eichen-Floors, Laundry mit gegipster Decke und Zementboden, und ein Wohnraum im Basement. Lot 30 bei 125. Gute Car- und Hochbahnverbindung. Preis nur $5400. Hypothek $2800. Hillinger, 900 Belmont Ave. dgfrsa

Zu verkaufen: Zweistöckiges 6—6 Zimmer Framehaus, Brick-Basement, Steinfundament; sowie 6 Zimmer Cottage hinten, auf 33 Fuß Lot; 703 Roscoe Str., nahe Evanston Ave.; hell an allen Seiten; $7500. Nachzufragen: 657 North Ave. 16fb1wX

Zu verkaufen: Ein außerordentlicher Bargain! Marshfield Ave., nahe Lincoln Ave., 7 Zimmer Residenz mit zweistöckigem Framehaus hinten, 4 Zimmer Flats, Miete $42 per Monat. Macht Offerten. Wm. Baumann jr., 1637 Belmont Ave. dofrsa

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Nordseite.

Weshalb Miete zahlen, wenn Euer Mietsgeld für Euer Heim bezahlt in meiner Neuen Addison Str. Subdivision:

Eröffnung einer neuen Straße — Neue 2-Flats Brickgebäude, 4 und 5 Zimmer, Oak Fußböden, elektrisches Licht, Bad, Gas, heißes und kaltes Wasser in jedem Flat, 30 Fuß Lot, ein Block nach 2 Carlinien; jährliche Miete $500. Preis $4850; $500 Baar, $25 den Monat.

Neue 2-Flat Brickgebäude, fertig zum Einziehen irgend eine Zeit nach dem 1. Januar; fünf oder sechs Zimmer Flats; Oak Trim und Fußböden, offene Plumbing, elektrisches Licht, Mosaik-Fußböden in Badezimmern und Hallen, Furnaceheizung; 30 Fuß Lots; gepflasterte Straße. $5975 und aufwärts; $1000 oder mehr Baar, Rest $30 bis $35 monatlich.

Wir bauen für Euch auf Bestellung; Ihr könnt dabei die Bauarbeiten beaufsichtigen und wisset genau, welches Material verwendet wird und wie es gebaut wurde. Bedingungen: $500 oder $1000 Baar, Rest monatlich.

$500 Baar, $15 den Monat kaufen moderne 8 Zimmer moderne Residenz, Oak Trim, Furnace Heizung, Preis $3000.

Ein „Snap" — Kosige Cottage, 4 Zimmer und Bad, Brickbasement, $2000 — $400 Baar, Rest $12 den Monat.

Subdivision-Office: Addison Str., Ecke Leavitt; Grace Str., Ecke Western Ave. Täglich und Sonntag offen.

Nehmt Ravenswood-Hochbahn oder Lincoln Ave. Car bis Addison Str., geht westlich zur Office; Irving Park Blvd. Car bis Leavitt Str., geht südlich zur Office, und Western Ave. Car bis Addison Str. und geht östlich zur Office.

Wm. Zelosky, Main Office 1905 Belmont Ave.

Vertausche Lake View 8-Zimmer Cottage für Lake View Geschäftsgebäude, nicht höher als $5500. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 22feb1wX

Vertausche neues zweistöckiges 5 und 6 Zimmer Brickgebäude, östlich von Hollywood und N. Clark Str., für Lake View Cottage. George Torpe, 2360 Lincoln Ave. 22fb1wX

Zu verkaufen oder zu vertauschen: Dreistöck. Doppel-Brickhaus, nebst Basement und Store; Lot 37½x125 Fuß; gute Straßenbahn- und Hochbahnverbindung; Miete $1200 jährlich; Preis $12,000; schöne Nachbarschaft; nehme ein zwei- oder drei-Flats Brickhaus in Tausch dafür. Man spreche vor und besichtige den Bargain: 1953 Roscoe Boul.

Zu verkaufen: Moderne 6-Zimmer Cottage. 3503 N. Seeley Ave. fason

Bargain: 3stöckiges Steinfront 6 Flat Gebäude, Ofenheizung, separate Toilet und Badezimmer, Webster „L" Station ½ Block. Miete $1030. Preis $10,000. Adr. O. K. 892 Abendpost.

Zu verkaufen: Zweistöckiges Haus, nur $2500. 3113 N. Hoyne Ave.

Vertausche preiswertiges modernes Brickstore-Gebäude, 1402 North Park Ave. gelegen; Miete $60, Mortgage $3500, für Nordseite Cottage. George Torpe, 2360 Lincoln Ave., alleiniger Agent. 22feb1wX

Zu verkaufen: Modernes 3 Flat-Gebäude, 2712 Racine Ave gelegen; Preis $5500. Jährliche Miete $720. George W. Torpe, 2360 Lincoln Ave. 22feb1wX

Zu verkaufen: Modernes Framehaus, zwei 7 Zimmer Flats, Ostfront. Nachzufragen beim Eigentümer, 2. Flat, 2050 Racine Ave. 22,23fb,1ma

Zu verkaufen: $25,000 Feine Lincoln Ave. Saloon Ecke, 2 große Läden und 5 Flats, Miete $2412 per Jahr, $8000 Baar, Rest leichte Zahlungen. John Heim, 3148 N. Ashland Ave.

Zu verkaufen: Zweistöck. Brick-Flatgebäude, mit Basement; $6250.
Dreistöckiges Flatgebäude, 34 Fuß Lot; $6500.
Dreistöckiges Flatgebäude, nebst Cottage hinten; $8500.
—Bargains!—
R. G. Schmidt & Son, 1604 Clybourn Ave. frsa

Nordwestseite.

Zu verkaufen: 6 Zimmer Cottage, Stall für 4 Pferde, billig, $2000. 3027 N. Troy Straße. Eigentümer Sonntag am Platz.

Zu verkaufen: Vom Eigentümer, zweistöckiges Framehaus, 6 Zimmer Flats, Oak trimmed, Yard, elektrisches Licht, Laundry; $500 Baar, Rest leichte Abzahlungen. 1931 N. 42. Ave., nahe Armitage Ave., 2. Flat.

Zu verkaufen: Eck-Eigentum an W. Huron Str., 25 bei 125, zwei Gebäude, Steinfundament, 9 Flats, Miete $900; niemals leer. — Adr.: O. 240, Abendpost. fason

Zu verkaufen: Bebaute Lot, 25 bei 125, an Francisco Ave., nahe Augusta, zwei Blocks vom Humboldt Park. Adr.: O. 239, Abendpost. fason

Verkaufe oder vertausche für Baustelle und etwas Baar, schöne 5 Zimmer Residenz, drei Seiten Pressed Brick, prachtvoll, spottbillig. Kommt Sonntag. 3252 N. 43. Ave.

Zu verkaufen: Sacramento Ave. nahe Diversey, 2-stöckiges Framehaus mit Stein- und Brick-Basement. 5 und 6 Zimmer Flats; modern. Preis $3500. Miete $35 per Monat. Nachzufragen 2253 W. North Ave.

Bargains! 530 N. Avers Ave., 3—4 Zimmer moderne Flats, Miete $44, Preis $4700. Leichte Bedingungen.
Chicago Ave. und Rockwell Str., moderne 5 Zimmer Brick Cottage, Lot 50x125, guter Platz für Hühner. Haas, 1548 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Store und zwei Flats nahe Transferecke. 2509 Chicago Ave.

Zu verkaufen: Schönes Heim, 6 Zimmer und Bad, in allerbestem Zustand; große Lot. Eigentümer geht nach dem Süden. 5036 Huron Str. —12mzsami

Regelin, Jenson & Co., 2569 Milwaukee Ave., offeriren ein 6 Zimmer Brickhaus an Albany Ave., 150 Fuß vom Boulevard, zu $3000; $500 Baar, $25 monatlich. Versäumt dies nicht.

Zu verkaufen: 2515 N. Fairfield Ave., 6 Zimmer Frame Cottage, mit Stall; leichte Zahlungen. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: 2513 N. Fairfield Ave. 2stöck. neue Brick 5 Zimmer Flats; Zement Basement; Bad, Gas und elektrische Fixtures; Eichenholz Trim, Beamed Cealings, Seideboards, Consolen, dekor. Wände. L. Kandlik, 2361 Milwaukee Ave.

Zu verkaufen: Zwei Lotten, vorzüglich für Meatmarket oder Bäckerei, an Milwaukee Ave., aufblühende Nachbarschaft; guter deutscher Geschäftsmann kann sein Glück in dieser Gegend machen. Henry Miller, 9 S. La Salle Str., Zimmer 518.

Wünsche 2stöckiges Brickhaus in deutscher oder skandinavischer Nachbarschaft im Tausch für schuldenfreie 6 Zimmer Brick Cottage am Logan Square und Baargeld. John Martens, 2315 N. California Ave.

Brick-Garage für 4 oder 5 Maschinen, Wohnzimmer oben, nahe Oakley und Chicago Ave.; Preis $2500, $500 Baar. Teofil Stan, 1026 Milwaukee Ave.

Bargain! Zweistöckiges Brickhaus, zwei moderne 5 Zimmer Flats, Miete $480; Preis nur $4300. A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave. Sonntags offen.

Zwei Flat Framehaus, Miete $324, Preis $2650; schuldenfrei; vertausche für 2-Flat Brick. A. A. Armstrong & Co., Ecke Fullerton und California Ave. Sonntags offen.

Zu kaufen gesucht: Dreistöckiges Brickhaus, in gutem Zustand, mit Bad, Nordwestseite. Habe $6000. Adr.: M 698 Abendpost. frsafo

Zu verkaufen: Zweistöck. Frame, mit Candystore und zwei Zimmer unten, 4 Zimmer oben, mit schönem Dachboden. 1848 N. California Ave. dofrsa

Zu verkaufen: Billig, 6 Zimmer Cottage, alles modern. 2 Lotten. 1809 N. 42. Ave. mi—fon

Zu verkaufen: Bargain! 7 Zimmer Haus und Barn auf ½ Acre, Ecke Montrose und N. 57. Ave., 120×125 Fuß. Preis nur $3300. ½ baar. Seht Wilson & Cardwell, 4400 Milwaukee Ave. 19fb2wX

Gute Geldanlage! Milwaukee - Montrose-Distrikt. Neues dreistöckiges Brick Store und 5-5 Zimmer Flatgebäude, Ofenheizung, Miete $1200 das Jahr; geringe Auslagen. Preis $9200. $4100 Baar. Wilson & Cardwell, 4400 Milwaukee Ave. 19fb2wX

Zu verkaufen: $1500 Baar kaufen 12 Flat Gebäude, Miete $1740; zwecks raschen Verkaufs Preis $7900. T. W. Schulze & Co., 1560 N. Robey Str. di—moX

Zu verkaufen: Zwei moderne Flatgebäude zu einem großen Bargain, wenn sofort genommen; soeben fertiggestellt. 4048—4050 Potomac Ave. 18fb1wX

Westseite.

Käufer, Achtung! Wenn Ihr in der Umgebung eines Fabrikdistrikts bauen wollt, hier ist Eure Gelegenheit — Lot an Leavitt Str., Front an 22. Place. Die Ersten erhalten das Beste. Adr.: R. C. Kraus, 6369 N. Paulina Str.

Zu verkaufen: Nr. 3035 S. 40. Court, neues zweistöckiges Framehaus; leichte Abzahlungen. Eigentümer: Gurney. Tel.: Seeley 5798. 21feb,2wX

Südseite.

Zu kaufen gesucht: Südseite Flats, bis zu $10,000; Nordseite Flats bis zu $15,000. 1338 Byron Str. fasondo

Grundeigentum und Häuser.

(Anzeigen unter dieser Rubrik 2 Cents das Wort.)

Südseite.

Zu verkaufen: Verschleudere Haus und drei Lotten, nahe 58. und Hamilton Ave., für $2200. W. Krueger, 1948 West 59. Str. frsa

Vorstädte.

Zu verkaufen: Billig, in South Chicago, weil ich in anderer Stadt ansässig bin, ein Brickhaus; 5- und 6-Zimmer Flats. Adr.: 6328 Marshfield Ave.

$100 Anzahlung kaufen ein Heim; Rest monatlich; Preise $1900 bis $4500. Kommt Sonntag.
E. B. Graham,
gegenüber Burlington Depot, Brookfield.

Moderne Cottage, $2250, ebenfalls 8 Zimmer Haus, $3459; leichte Zahlungen. F. C. Schultz, gegenüber Burlington Depot, Congreß Park.

Zu verkaufen: Große Lotten an Ogden Ave., 125×130, so groß wie 5 Stadtlotten zusammen, nur 3 Blocks von Straßen- und Eisenbahn. 20 Minuten Fahrt nach der Stadt. Preis von $450 aufwärts. $25 Baar, $10 per Monat. Keine Zinsen oder Steuern für ein Jahr. Jederzeit offen. A. A. Adams, gegenüber Berwyn Depot, Berwyn, Ill. 21jl,fonmisa*

Melrose Park—
37 Fußen Lotten, 11. Ave. und 12. Straße, Sewer, Wasser und Elektrizität in Straße, für nur $300 das Stück, deutsche Schule und Kirche an 11. Avenue.
60 Acker Farm mit fast neuen Gebäuden, in Indiana, sehr billig bei
Henry Thiele, Zimmer 208, Central Bldg., Central Ave. und South Boulevard, Austin, Phone Austin 664. 1feb,4fa

Farmländereien.

Neu! Neu! Neu!

Exkursion am Dienstag, 4. März 1913, nach der deutsch-amerikanischen Kolonie

— Foley —

Eröffnung des berühmten Foley Tract in Baldwin County, Ala., im sonnigen Süden, nahe dem Golf. Klima, Land und Wasser fein; direkt an der Eisenbahn und Markt.
Hotels Fabriken,
Wholesale- und Retailgeschäfte.
Bank, Creameries, Schulen,
Kirchen u. s. w.
Dieses Land ist frei von Schulden, ein Ideal für Heimstättesucher. Freie Fahrt für Käufer. Näheres bei dem General-Agenten.
L. v. d. Leck,
(Etablirt seit 1890)
Kemper Building, Zimmer Nr. 4,
Ecke North Avenue und Halsted Straße,
Chicago, Ill. fason

Ein wirklicher Bargain!
40 Acker des feinsten ebenen schwarzen Lehmbodens! Dies ein reiches, ertragsfähiges Land und in hohem Kulturzustande; ich habe auch einen Pachtvertrag auf 20 Acker angrenzend an diese 40 Acker, das auf 6 Jahre bezahlt ist. Das gibt Euch eine Warranty Deed für 40 Acker und eine 60 Acker Farm für 6 Jahre, den Pachtvertrag mitgerechnet. Gutes 5 Zimmer weißes Haus, Zement-Basement, Windmühle und Brunnenhaus; Zement Tank beim Hause und beim Stall, großer Hip Roof Barn, rot angestrichen, und Kuhstall; beide haben Zement Fußböden, Corn Crib, Tool Haus, Geflügelhaus usw. Diese Farm ist 5 Meilen von Pawpaw gelegen, dem Countysitz von Van Buren Co., und nur 10 Meilen von der großen Stadt Kalamazoo. Aepfel, Birnen, Pflaumen, Kirschen und kleines Obst zahlreich vorhanden; und alles wird verkauft für nur $2500. Macht $800 Anzahlung und den Rest in kleinen jährlichen Zahlungen, wie es Euch paßt. Besitznahme zu irgend einer Zeit. Dies ist ein großer Bargain. Kommt und besehet es Euch.
Fred A. Herreman,
117—118 Pratt Block, Kalamazoo, Michigan, Ecke Main und Portage Str.

— Florida —
bietet ein gutes Heim für Leute, die aus eigener Kraft, durch Fleiß und Energie, mit geringen Mitteln es vorwärts bringen wollen — aber für Andere ist dort auch nichts zu holen.
Für Auskunft besuchen Sie unsere Vorlesung am
Sonntag, den 23. Februar,
in der Phönix-Halle,
504 West Division Straße.
— Anfang 3 Uhr. — Eintritt frei. —
Floridania.
Florida Land Investigation & Information Bureau. frsa

Verkaufe und vertausche Farmen für Chicago Property. 1338 Byron Str. fasondo

Zu verkaufen oder zu vertauschen: 80 Acre Farm mit allem Stock und Maschinerie. Zu erfragen beim Eigentümer: 2239 Ward Str., nahe Webster Ave., Basement.

Verkaufe meinen halben Anteil an 80 Acres Farm. Nähere Auskunft durch Jacob Umlauf, Route 4, Box 43, New Lisbon, Wis. fasomo

Zu verkaufen: 40 Acres nahe Koster und St. Anne, Ill., 50 Meilen von Chicago; reicher Boden, gute Gebäude. Preis $3900. „Snap". 1276 Marion Court, nahe Division Str. sfo

Zu verkaufen: 162 Acres Farm nahe großer Stadt Grand Rapids, Wisconsin. 120 Acres unter Kultur. Gutes Land, Brickgebäude und neue Scheune, alle Maschinen. Ich verkaufe weil ich ledig bin oder vertausche. Preis $50 per Acre. Nachzufragen bei Pleet, 815 N. Wood Str., Chicago.

Zu verkaufen: 40 Acres Farm, beste Boden, beste Lage, in Mobile, Alabama, $950; $400 Anzahlung. Adr.: B. 527, Abendpost.

Zu vertauschen: 100 Acres Farm nahe Dowagiac, Mich., Vieh, Getreide, Werkzeug, für Chicagoer Eigentum. 2141 Fremont Str., Flat B.

Zu verkaufen: 40 Acres Michigan Farmland, nehme auch Roominghaus in Tausch. Chicago. Rensch, 2908 Flournoy Str. sadi

Wenn Ihr eine Farm kaufen, verkaufen oder vertauschen wollt für Chicago Property, seht Chas. Schlote & Co., 602 North Ave., R. 2. fp15fonmisa*

Zu verkaufen: 20 Acres Farm in Cook County, 30 Meilen von Stadt; gute Gebäude und Verbesserungen; Preis $3500. Sprecht Abends vor oder schreibt an A. Krygier, 825 N. Leavitt Str. fb15,22

Eine deutsche Familie gesucht, um eine 120 Acker Farm zu bearbeiten; Anteil oder Miete. August Haerich, R. F. D. 2, Grand Haven, Mich. frsafonmodt

Zu vertauschen: Eine 160 Acker verbesserte Farm, nahe Grand Rapids, Mich.; gutes 6-Zimmer Haus und Barns; zwei Pferde, sechs Kühe, und alle Farmgerätschaften; schuldenfrei; Preis $6000, oder vertausche gegen eine 80 Acker Farm; wünsche Chicagoer Grundeigentum. Alexander Mach, 2038 N. Robey Str. frsa

Zu verkaufen: Meine Lease auf vierzehn Acker Land, mit Gebäuden; gutes Brunnenwasser; sehr gute Gelegenheit für Blumen- oder Gemüsegärtner oder Geflügelzucht; verbunden mit schönem Blumenhaus von 115x27 Fuß; Dampfheizung; Farm- und Gärtnereigerätschaften; für Baar sehr billig. Adr.: Mrs. A. E. Radke, Maywood, Ill. frsafon

Gutes Wisconsin Farmland!
Ergreifen Sie diese Gelegenheit. 40 Acres Waldland in pommerscher Kolonie, in Langlade County, billig und fruchtbar. Kleine Abzahlungen. Gerry Hein, 5120 S. Wood Str., Chicago. feb19,1wX

Zu vertauschen: Gute 160 Acre verbesserte Wisconsin Farm, 1½ Meilen von Town, deutsche Gemeinde, Mortgage $2500, Preis $10,000. Tausche für schuldenfreies Property oder mit kleiner Mortgage. Adr.: B. 505 Abendpost. 18fb1wX

Eine Wisconsin Lumber Co., zieht sich vom Geschäft zurück, hat mehrere verbesserte Farmen und Farmland zu verkaufen; billig; Teil Baar; Rest Ernte-Zahlungen. 240 Acres, 100 gepflügt, laufendes Wasser, $4000; 80 Acres, großes Haus, Barn, Preis $1900; 120 Acres, feine Gebäude, Preis $2500; 80 Acres, kleines Haus, gutes Timber, $1500. Rehf, 164 Washington Str., Zimmer 603. 18fb1wX

160 Acres Wisconsin Farm, 3 Meilen von gutem Town, ebenes Land, Lehmboden, gute Gebäude, 60 Acres geklärt, Rest leichtes Holzland. Preis $4000, Bedingungen. Eigentümer J. P. Foltz, 1943 Grace Str. 22ja*X

Verschiedenes.

Zu verkaufen: Neues modernes Brickgebäude, Ecke, breite Lot; zwei 5 Zimer und drei 4 Zimmer, das übrige Ofenheizung; wird preiswürdig verkauft. Adresse: O. 237 Abendpost.

Verkaufe oder vertausche neue 6 Zimmer Residenz, 75 Fuß Front, ein Block von drei Straßenbahnlinien, für Farm; verkaufe mit kleiner Anzahlung; Nordwestseite. Adresse: M. 641, Abendpost. fason

Zweistöckiges Brickhaus, fast neu, muß verkaufen, habe Farm in Washington. Adr.: M 697 Abendpost. frsafo

John P. Foerster & Co.,
Bank Floor — 15 S. La Salle Straße.
Wir haben Nachfrage für allerlei bebautes und unbebautes Grundeigentum innerhalb der Stadtgrenze. Eine Postkarte, an uns adressirt, bringt einen Verkäufer ins Haus. 27ap*X

Erlangt Eures Geldeswert

Bringt Euer Geld Euch vollen Ertrag?

Oder liegt es untätig und nutzlos da?

Je $100 tragen Euch jährlich $3.00 Zinsen ein, wenn in dieser Bank hinterlegt, wo das Geld vor Einbrechern sicher ist und wo Ihr es doch bequem erlangen könnt, wenn Ihr es benötigt. Mit Leichtigkeit kann man ein Konto in dieser Bank eröffnen, und zwar könnt Ihr dies mit einem Betrage von $1 und aufwärts tun.

Unter Staatsaufsicht.

North West State Bank

JOSEPH R. NOEL, Präsident.

Milwaukee Ave., North Ave. und Robey Str.

Zentral gelegen an der Nordwestseite.

20,000 zufriedengestellte Kunden

ist genügender Beweis daß unsere wissenschaftliche Methode der Untersuchung und Heilung aller Fehler der Augen der einzig richtige Weg ist um Eure Augen untersuchen und Eure Gläser angepaßt zu erhalten. — Nicht nur eine gewöhnliche Augen-Untersuchung, sondern eine durchaus zuverlässige wissenschaftliche Examination durch Experten.

Unsere eigene Schleiferei in unserem Geschäft. Kommt und seht wie wir Eure Linsen schleifen.

Vollständigstes und feinstes optisches Geschäft in Chicago. Wir nehmen den ganzen 3. Floor ein.

Nehmt den Elevator.

Schroeder EYE-GLASSES 801—803 MILWAUKEE AVE — COR. CHICAGO AVE.

bila*

Lokalbericht.

Bevorstehende Vergnügungen.

Die **Fortschrittloge Nr. 10, U. O. d. Ehre**, hält am heutigen Samstag Abend in Schlitz' Halle, Ecke Ashland Ave. und Division Str., ihren jährlichen Preismaskenball ab. Das Komite, unter Leitung seines Präsidenten Fritz Kohlmeyer, gab sich alle Mühe, um diesen Abend zu einem erfolgreichen zu machen, und ladet deshalb alle Ordensmitglieder, sowie deren Freunde ein, sich an diesem Abend zu beteiligen. Tickets bei Mitgliedern 25c, an der Türe 35c.

Die Bärenriege des **La Salle Turnvereins**, Larrabee Str. und Garfield Ave., gibt am heutigen Samstag Abend einen Maskenball, der, wie alle vorherigen Vergnügungen ein Erfolg sein wird. Das Komite hat fleißig gearbeitet, um den Abend genußreich zu machen. Das Eintrittsgeld ist nur 25 Cents die Person, und der Anfang des Vergnügens ist auf 8 Uhr Abends angesetzt. Für gute Musik ist der Verein ja bekannt, ein gutes Orchester wird zum Tanz aufspielen. Beim LaSalle Turnverein hat sich noch Jeder gut amüsirt, und so wird es auch diesmal sein.

Am heutigen Samstag veranstaltet in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., der deutsche Frauenverein **Nordica** einen großen Preismaskenball, zu welchem die Damen Emma Stamm, Präsidentin; Magdalene Meier, Pauline Brandis und Minna Lehmann umfassend Vorkehrungen trafen. Das um 8 Uhr Abends beginnende Fest wird vielen Teilnehmern schöne Preise für besondere Anstrengungen in Bezug auf Kostüme, allen aber zweifellos wieder viel Vergnügen einbringen. Der Eintritt kostet 25 Cents.

Der bekannte Oesterreichische Krankenunterstützungsverein **Stock im Eisen** gibt am heutigen Samstag Abend in der Wicker Park Halle seinen 17. großen Bauernball. Im großen Saale soll getanzt werden, während der kleinere, untere, als Bauernstube mit Gesangs- und Zithervorträgen dienen wird. Der Bürgermeister hat bereits die übliche Kundgebung über Heiraten, Scheidungen, Strafen usw. erlassen, deren Inhalt als bekannt vorausgesetzt werden kann, da er sich alljährlich wiederholt. Es kommen 6 wertvolle Preise zur Verteilung: ein Preis für den bestkostümirten Bauern, ein Preis für die bestkostümirte Bäuerin, ein Preis für den komischsten Bauern, ein Preis für die komischste Bäuerin und zwei Preise für Damen, die die meisten Heiratsscheine vorzuweisen haben. In der Bauernschenke wird es Pilsener und anderes gutes Bier, Musik, Gesang und allerlei andere Unterhaltung geben, kurz, das Fest wird sich zweifellos wieder zu einem großartigen Erfolge gestalten. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c die Person.

Der **Garfield-Unterstützungsverein**, der frühere Garfieldstamm Nr. 230, U. O. R. M., veranstaltet am heutigen Samstag in Folz' Halle, Ecke North Avenue und Larrabee Str., eine Abendunterhaltung mit Ball. Das Programm des Abends stellt einige sehr unterhaltende Stunden in Aussicht, und der Ruf des Vereins bürgt dafür, daß der gesellige Teil des Festes gemütlich und anregend verlaufen wird. Der Eintritt kostet 25c.

Der 23. jährliche Preismaskenball des **Lake View Damenvereins** findet am heutigen Samstag in der Lincoln Turnhalle, Ecke Diversey Parkway und Sheffield Ave., statt. Das aus den Damen Amalie Krauspe, Präs.; Emilie Schallenberg, Vizepräs.; Charlotte Kremser, C. Musching, A. Madge, Marie Wetterling, M. von Massow, H. Schart und E. Ambos bestehende Vorkehrungskomite machte besondere Anstrengungen, um diese Festlichkeit zu einem großen Erfolg zu machen. Da der Maskenball an Washingtons Geburtstag stattfindet, so wird das Komite in dem Tage entsprechenden Kostümen erscheinen, auch werden Bühnenaufführungen, die in die Zeit Washingtons fallen, stattfinden. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25c, an der Kasse 50c. Anfang 8 Uhr Abends.

Der **Goethe-Frauenverein** hält seinen jährlichen Preismaskenball am heutigen Samstag in Yondorfs Halle, Ecke North Avenue und Halsted Str., ab. Es werden, wie alljährlich, den Gruppen entsprechende Geldpreise verabfolgt, auch kommen viele wertvolle Einzelpreise zur Verteilung. Das Komite hofft, daß sich die Mitglieder und ihre Freunde, wie immer auf den Festen des Goethe-Frauenvereins, auf das Köstlichste amüsiren werden. Das Komite besteht aus folgenden Damen: Lina Burmeister, Ida Schneidenbach, Bertha Schoenfeld, Luise Rauscher, Ch. Eckebrecht, Ch. Schlaufmann, E. Eul, Ida Reimer, A. Jollie, A. Seeger und B. Reinalter. Tickets im Vorverkauf 25c., an der Kasse 50c. Anfang 8 Uhr.

Ein Ereigniß in der Schweizer Kolonie ist in jedem Jahr der Maskenball des **Schweizer Turnvereins**. Der diesjährige Maskenball des Vereins findet in Counts Halle, Ecke Sedgwick und Blackhawk Str., am heutigen Samstag statt. Besucher früherer Maskenfeste des Schweizer Turnvereins werden nicht verfehlen, die Gelegenheit wieder wahrzunehmen und einen amüsanten Abend bei diesem strebsamen Turnverein zu verleben.

Der **Heine-Männerchor** veranstaltet am heutigen Samstag Abend im unteren Saale der Sozialen-Turnhalle ein Kaffeekränzchen. Der Vorkehrungsausschuß stellt den Mitgliedern und Freunden des beliebten Gesangvereins vergnügte Stunden in Aussicht und ladet Alle zur Beteiligung ein.

Am heutigen Samstag Abend gibt die **Plattdeutsche Gilde Belmont Nr. 39** ihren dritten großen Preismaskenball in der Sozialen Turnhalle. Die Volkstümlichkeit, welcher die Feste der Plattdeutschen Gilden sich erfreuen, sichert dem Ball einen starken Besuch, und in Bezug auf Vorkehrungen ist Alles getan worden, um den Besuchern vergnügte Stunden zu sichern. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35c.

Unterhaltung nebst Ball veranstaltet der **Pocahontas Frauenverein** am morgigen Sonntag im großen Saale der Wicker Park-Halle von 5 Uhr Nachmittags an. Das Komite hat mit bedeutendem Aufwand an Zeit, Mühe und Kosten ein gediegenes Programm aufgestellt, welches eine treffliche Unterhaltung in Aussicht stellt. Der Schuhplattlerverein „D' Wildschützen" und mehrere andere Vereine haben ihre Mitwirkung zugesagt, so daß jeder Besucher viele vergnügte Stunden verleben wird. Für gute Musik und Getränke ist bestens gesorgt. Eintritt 25c.

Sein achtes Stiftungsfest feiert der **Deutsch-Amerikaner Damenverein** am morgigen Sonntag in Schönhofens Halle von 3 Uhr Nachmittags an. Ein schönes Unterhaltungs- und Tanzprogramm haben die Damen vom Festausschuß, Elise Cramer, Präsidentin; Berta Teßmer, Susanne Dressel, Emilie Wiesecke, Ella von Boeckmann und Minna Lehmann aufgestellt, und auch für die Bewirtung der Besucher ist gut Vorsorge getroffen, so daß an einem erfolgreichen Verlauf des Festes nicht gezweifelt werden kann. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 35 Cts.

Einen Gesellschaftsabend gibt am morgigen Sonntag in der Vorwärts-Turnhalle, W. 12. Straße, nahe Western Ave., die **Herder-Gesangssektion**, welche sich in dieser Richtung mit karnevalistischen und anderen Unterhaltungen bereits mehrfach mit großem Erfolge hervorgetan hat. Diesmal ist es ihr gelungen, die Mitwirkung der trefflichen Sängerin und Vortragskünstlerin Ada von Gersdorf zu gewinnen, so daß der Abend ganz ungewöhnlich genußreich zu werden verspricht. Außerdem werden Gesang und Tanz mit einander abwechseln, damit Alt und Jung vollauf auf ihre Kosten kommen. Angefangen wird um 7 Uhr.

Das fünfte Stiftungsfest der **Plattdeutschen Gilde „Rheinland-Westfalen Nr. 90"** wird am morgigen Sonntag in Fleiners Halle, Nr. 1638 N. Halsted Str., nahe North Ave., gefeiert. Das aus Konzert, Bühnenvorträgen und Ball bestehende Programm ist ebenso schön wie reichhaltig und wird den Besuchern des um 6 Uhr beginnenden Festes gewiß ein großes Vergnügen bereiten. Der Eintritt kostet 25 Cents. Die Festleitung besorgen die Beamten: Ex-Meister, Frank Giese; Meister, Henry Menze; Alt-Gesell, Karl Mösch; Schatzmeister, Anton Grave; Schriever, Ed. Jungermann; Rechnungsführer, Bruno Kurowski; Fuch-Major, Otto Goldbach; Aufseher, Jos. Parlick und Rud. Priebe.

Ein großer Bauernball findet am kommenden Samstag in der Lasalle-Turnhalle, 2048—2052 Larrabee Str., statt. Er wird von dem bekannten und beliebten Schuhplattlerverein **D' Wildschütz'n** abgehalten. Schon der Ruf des Vereins bürgt dafür, daß jeder Freund einer gemütlichen Unterhaltung im echten Sinne heimatlicher Sitten und Gebräuche auf seine Rechnung kommen wird. Die Schuhplattlergesellschaft Almenrausch von Milwaukee hat ihr vollzähliges Erscheinen zugesichert. Zur Aufführung gelangt außer den verschiedenen Schuhplatteltänzen auch das Festspiel „A silberne Hochzeit auf der Alm". Wer also einen wirklich amüsanten Abend verleben will, der komme am 1. März zu den fidelen Wildschütz'n Anfang 8 Uhr. Eintritt 25c im Vorverkauf für Herr und Dame, an der Kasse 35c die Person.

Einer würdigen Sache gilt der Ball, welchen Freunde von Frau **Anna Harder** am kommenden Samstag Abend in Siebens Halle, 1457 Clybourn Ave., veranstalten. Der Reinertrag des Abends soll dazu dienen, die große Notlage, in welcher Frau Harder sich befindet, zu lindern, und die hilfsbereiten Veranstalter des Balles wünschen sich für ihre menschenfreundlichen Bemühungen keinen besseren Lohn, als eine recht zahlreiche Beteiligung. Da für gute Musik und die sonstige Zubehör eines Balles gewissenhaft gesorgt worden ist, so hofft man, auch viele Tanzlustige zu sehen, welchen die Benefiziantin des Abends nicht bekannt ist. Sie werden sich gut unterhalten und dabei das schöne Bewußtsein haben, an einem guten Werke mitzuhelfen. Der Eintritt kostet nur 15 Cents.

Der dramatische Klub der **Körner-Loge Nr. 756, J. O. O. F.**, hält am kommenden Samstag Abend im großen Saale von Schönhofens Halle seinen jährlichen großen Ball ab. Das Komite ladet alle Freunde der Loge ein, sich daran zu beteiligen. Etwas ganz Neues wird den Besuchern vorgeführt werden. Alles ist getan worden, um den Abend zu einem schönen und genußreichen zu machen.

Der erst vor einem Jahre gegründete, aber schon 300 Mitglieder und viele Freunde zählende Unterstützungsverein **Tue Recht und scheue Niemand** feiert am Sonntag, dem 2. März, von 3 Uhr Nachmittags an im großen Saale der Sozialen Turnhalle, Belmont Ave. und Paulina Str., sein zweites Stiftungsfest. Der Verein hat unter der tatkräftigen Leitung seines Präsidenten A. Hoenig und anderer Beamten in der kurzen Zeit einen bemerkenswerten Aufschwung genommen und bereits eine ganze Anzahl höchst erfolgreicher öffentlicher Veranstaltungen hinter sich. Bei seiner großen Beliebtheit dürfte das bevorstehende Fest stark besucht werden.

Zweig Nr. 10 des **Ersten Siebenbürger Sachsen-Krankenunterstützungsvereins** feiert am Sonntag, dem 2. März, in Yondorfs Halle sein 9. Stiftungsfest. Die aus Konzert und Ball bestehende Feier beginnt um 3 Uhr Nachmittags und verspricht recht genußreich zu werden, da ein schönes Programm aufgestellt ist. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50c.

Einen großen Preismaskenball veranstaltet der **Frauenverein Lasalle** in Yondorfs Halle am Samstag Abend, dem 8. März. Ein tüchtiges Komite ist mit den Vorkehrungen betraut und stellt den Besuchern viel Vergnügen in Aussicht. Es sind u. a. Gruppenpreise für Herren und Damen ausgesetzt, aber Masken, welche nach 10 Uhr kommen, sowie „Tramp"-Masken sind nicht zu Preisen berechtigt. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cts.

Die **Vereinigten österreichisch-ungarischen Vereine** von Chicago und Umgebung feiern am Samstag Abend, dem 8. März, in der La Salle Turnhalle, Larrabee Str., nahe Garfield Ave., ein österreichisch-ungarisches Kostümfest, verbunden mit allerlei Unterhaltung im „Ratskeller", der „Ungarischen Heimat" und beim Preiskegeln. Die ganze Halle, Saal und Nebenräume, ist für das Fest belegt worden; in den unteren Räumlichkeiten wird der Ratskeller mit Wiener Musik und Volkssängern eingerichtet, in den oberen die Ungarische Heimat mit entsprechender Musik und Vorträgen, sowie importirtem Ungarwein der berühmtesten Marken. Das Komite, das aus erfahrenen Leuten besteht, gibt sich alle Mühe, dieses Fest zu dem Schönsten zu machen, was in dieser Beziehung geboten werden kann, es werden hierbei weder Kosten, noch Mühe und Arbeit gescheut. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Eine humoristische Abendunterhaltung gibt die **Liedertafel Freiheit** am Sonntag, dem 9. März, von 4 Uhr Nachmittags an in Yondorfs Halle. Das Programm ist vielversprechend, und es werden sich voraussichtlich zahlreiche Gäste diese Gelegenheit zunutze machen und ein paar angenehme Stunden bei den fröhlichen Sängern zubringen. Eintrittskarten zu 25c im Vorverkauf, gelten für Herr und Dame, an der Kasse für eine Person.

Wie alljährlich, hält auch dieses Jahr der **Schleswig-Holsteiner Sängerbund** eine Frühjahrsfeier ab. An Stelle des üblichen Konzertes tritt dieses Mal eine große humoristische Unterhaltung nebst Ball am Sonntag, dem 9. März, in der Sozialen Turnhalle, Ecke Belmont und Paulina Str., anfangend 4 Uhr Nachmittags. Nicht weniger als vier Theaterstücke sollen über die Bretter gehen. Unter der fachkundigen Leitung des Herrn Richard Zscoch sind die Sänger fleißig an der Arbeit, ihre Rollen einzustudiren, und es wird ihnen ohne Zweifel gelingen, die Feier zu einer gediegenen zu gestalten. Die Lachmuskeln des Publikums werden zweifelsohne in gehöriger Bewegung gehalten werden. Herr Zscoch wird sich bestreben durch gedrängte Aufeinanderfolge der Aufführungen etwa vier Stunden dem Balle einzuräumen. Freunde und Gönner werden ersucht, sich punkt 4 Uhr in der Halle einzufinden; Kassenöffnung 3 Uhr.

In der Nordseite-Turnhalle wird der **Dr. Hertzl Ungarische Krankenunterstützungsverein** am Samstag Abend, dem 15. März, seinen 12. mit Empfang verbundenen Jahresball abhalten. Der Vorkehrungsausschuß hat vorzügliche ungarisch-amerikanische Ballmusik für den Abend verpflichtet und trifft Anstalten, diesen Ball zu dem glänzendsten zu machen, den der Verein noch je abgehalten hat. Man erwartet auch eine noch nie dagewesene Beteiligung. Der Eintritt kostet 50c.

Der **Chicago Stamm Nr. 286** vom Unabhängigen Orden der Rothmänner veranstaltet am Samstag, den 15. März, in Fleiners Halle, 1638 N. Halsted Str., sein achtes Stiftungsfest, verbunden mit Ball. Ein tüchtiges Komite hat die Vorbereitungen in Händen und wird Sorge tragen, daß sich die Besucher gut unterhalten werden. Wer sich also einige vergnügte Stunden bereiten möchte, sollte den Ball des Chicago Stammes besuchen. Der Eintritt kostet 25c die Person.

Der **Deutschungarische Arbeitermännerchor** veranstaltet am Sonntag, dem 23. März, sein Frühjahrskonzert nebst Ball in Yondorfs Halle, Ecke North Ave. und Halsted Str. Das Festkomite hat weder Mühe noch Kosten gescheut, um allen Besuchern genußreiche Stunden zu bereiten, und hat mit Hilfe des Dirigenten J. Hartmann ein reichhaltiges Programm aufgestellt. Das Konzert wird mit einem Massenchor geschlossen, gesungen von allen anwesenden Sängern, „Nicht verzagt" und „Heimatrosen". Zum Schlusse folgt ein flotter Ball, wobei eine gute Kapelle zum Tanz aufspielen wird. Der Festausschuß sieht zahlreichem Besuch entgegen.

Ein Frühlingsfest wird der **Ungarländische Nationalitäten Krankenunterstützungsverein** am Sonntag, dem 30. März, von 4 Uhr Nachmittags an, in Yondorfs Halle feiern. Eintrittskarten kosten im Vorverkauf 25, an der Kasse 50 Cents.

Dr. SCHWARZ Privat-klinik

39 W. ADAMS STR. Zimmer 60

gegenüber The Fair, Dextergebäude.

Die ältesten deutschen Spezialärzte; in Chicago seit 1891. — Die Aerzte dieser Anstalt sind erfahrene deutsche Spezialisten und betrachten es als eine Ehre, ihre leidenden Mitmenschen so schnell wie möglich von ihren Leiden zu heilen. Sie heilen gründlich und unter Garantie alle geheimen Krankheiten der Männer und Frauen; Unterleibsleiden und Beschwerden bei Mädchen, Menstruationsstörungen, Kropf, Blutvergiftungen, Absonderungen, verlorene Manneskraft, Herz-, Lungen, Leber-, Nieren-, Blasen-, Magen- und Darmleiden, Nervenleiden, Fallsucht, Lähmung, Rückgratverkrüppelungen, Fettsucht, abnormale Magerkeit am Körper und unentwickelte Büste der Frauen und Mädchen, Kinderlosigkeit, Rheumatismus, Beinwunden und Geschwüre (neue Methode), Haarkrankheiten, juckende Leiden u. s. w. Frauen werden von Frauenarzt (Dame) behandelt. Behandlung inkl. Medizin

Nur drei Dollars

per Monat. Schneidet dies aus. Sprechstunden 9 Uhr Morg. bis 5 Uhr Nachm., Mittwochs u. Samstags bis 7 Uhr Abds. Sonntags von 10 bis 12 Uhr Morgens.

ANOLA

Schmerzenlindernder Balsam

wird speziell empfohlen als eine der besten äußerlichen Anwendungen für: Rheumatismus, Gicht, Hexenschuß, Schmerzen in den Gelenken und Muskeln, Rückenschmerzen, Asthma, Lungenentzündung, Halsentzündung, Tonsilitis, La Grippe, Verrenkungen, Insektenstiche, Anschwellungen und Quetschungen aller Art.

Sehr gut gegen Erkältungen, Katarrh, Husten, Heiserkeit, Kopfweh, Neuralgia, Kopfschmerzen u. s. w.

Holt es heute in Eurem Apotheker und haltet es stets bereit. Nehmt nichts anderes als das Original Anola. Preis 50, per Post 55c.

S. K. SASS, 1725 W. 18. Str.

Chicago, Ill.

22dz,ladi*

Spezielle Offerte $10

für die Heilung von

BRUCH

Bis zum 1. März

Dr. Flint, der große Chicagoer Bruch-Spezialist, sagt über die wundervolle $10-Offerte, die bis zum 1. März giltig ist: „Diese $10-Offerte, gilt für irgend einen Bruch, großen oder kleinen, alten oder neuen, der in einmaliger Behandlung zu heilen ist. Ich habe Babies, die 1 Woche, und Männer, die über 90 Jahre alt waren, geheilt, aber diese Offerte ist besonders für die Arbeiter berechnet. Natürlich kann dieser wundervoll niedrige Preis nur für kurze Zeit berechnet werden."

10 Männer mit Bruch geheilt

E. N. Decker, Adrian, Mich., 41 Finch Str.
Andrew Anderson, 4825 Austin Ave.
Walter Taylor, Clinton, Ill.
J. Burnett, 3556 S. State Str.
Robt. Viertel, 3648 Elmwood Ave.
John W. Tibblis, 1126 Michigan Ave.
L. Hollse, 1732 N. Spaulding Ave.
N. F. Lange, 943 Wilson Ave.
Ludwig Schneider, 1921 Newport Ave.
H. H. Penninger, 1650 Millard Ave.

Ihr mit kleinen Brüchen

Leute mit kleinen oder mittelgroßen Brüchen sollten bedenken, daß große Brüche zuerst auch klein waren. Vernachlässigung, Verzögerung, Ueberanstrengung, Ausgleiten oder Fall, Husten oder Nießen können Euren Bruch zu enormer Größe bringen oder gar Erwürgung und Tod verursachen. Lauft kein Risiko. Werdet geheilt. Beachtet, daß kleine Brüche leichter zu heilen sind als große. Wenn Euer Bruch jetzt schon groß ist, kommt oder schreibt sofort. Warum an Bruch leiden, wenn ich Euch ohne Schneiden und sehr billig heile?

Jetzt ist die große Gelegenheit, Dr. Flints einmalige Behandlung für $10 zu erhalten.

Stunden: Täglich von 8 Vorm. bis 6 Abends. Montags und Donnerstags von 8 Vorm. bis 9 Abends; Sonntags 9 bis 12 Vorm. Chicago.

Dr. FLINT,

322 S. STATE STR., 2. Floor.

Zwisch. Jackson Blvd. u. Van Buren Str.

Gegenüber Rothschild & Co.

Todesfälle.

Nachstehend veröffentlichen wir die Namen der Deutschen, über deren Tod dem Gesundheitsamt Meldung zuging:

Albmeyer, Walter, 17 J., 22 E. 118. Place.
Willig, Glencora, 44 J.; 2041 Byron Str.
Evert, Math., 81 J.; 2059 Devon Ave.
Hallenbach, Laura, 64 J.; 603 W. 61. Str.
Holdt, Marie, 82 J.; 3814 Aldine Str.
Isenberg, Isaac, 22 J.; 657 W. 13. Str.
Kalleger, Peter, 55 J.; 1367 W. RandolphStr.
Kern, Joseph, 70 J.; 2347 Belden Court.
Plos, Mary, 22 J.; 1900 Fisk Str.
Schreiber, Juliana, 76 J.; 3751 Lowell Ave.
Stange, Paulina, 77 J.; 1516 Wellington Str.
Wolf, Paul, 16 J.; 5406 Bishop Str.
Zappen, A., 31 J.; 822 N. Paulina Str.

Heiratslizensen.

Folgende Heiratslizensen wurden in der Office des Countyclerks ausgestellt:

Joseph E. Cohn, Mamie Bishkow, 26, 22.
Henry Siegler, Elsie Clark, 27, 19.
Jeron Legor, Eva Juscazk, 23, 22.
Oscar Palmer, Blanche Atherton, 21, 18.
Herbert E. Riggs, Jessie Andrews, 28, 21.
Anth. Apostolatos, Vaselo Papatoros, 30, 20
Th. Edwards, Bertha Overly, 35, 29.
Thos. Delahenty, Elizabeth Czischke, 22, 23.
Harry Holmgren, Ella Nelson, 22, 21.
Fred Hagemann, Emma Heintz, 43, 37.
James McKnight, Alice Wilson, 25, 22.
Jaroslav Novotny, Marie Ploc, 27, 27.
William Briesenick, Jeanette Strum, 28, 24.
Michael Dittrich, Anna Maser, 25, 21.
G. Ottoson, Anna Peterson, 22, 23.
Frank Nowak, Anna Duchilk, 35, 31.
Albert Porter, Alice Smith, 22, 27.
Frank Houdek, Minnie Hondlik, 21, 19.
Stevan Boskovic, Kr. Stanistic, 23, 21.
O. R. Meurk, Dara Kooken, 25, 27.
Bennie Stank, Jenny Lieberman, 22, 18.
Nels Pearson, Anna Anderson, 27, 24.
Marcus Olsen, Ida Brown, 30, 23.
Ph. Brumberg, Ida Rotkin, 21, 23.
W. C. Wilkey, Bessie Howell, 31, 22.
Neal Bowlby, Wilhelmina Stone, 37, 29.
David Johnson, Myrtle Spring, 24, 21.
Geo. W. Ryan, Hilda Haman, 50, 31.

Bankerotterklärung.

Um Entlastung von seinen Verbindlichkeiten sucht im Distriktsgericht nach:

George W. Crabens, 12 E. Jefferson Str. Verbindlichkeiten $4,117.15; Bestände $2,310.69.
John H. Douglas, 7531 Rhodes Ave.; Verbindlichkeiten $1,235.52; Bestände $3,710.11.

Scheidungsklagen.

wurden eingereicht von:

Julia gegen Edward H. Bleckner, grausame Behandlung; Mary gegen Bert A. Larkin, grausame Behandlung; Florence gegen Albert A. Clark, Ehebruch; Charlotte gegen Fred W. Hagenbring, grausame Behandlung; Anna gegen Peter Radis, grausame Behandlung; Sadie gegen Henry Samuels, grausame Behandlung; John A. gegen Minnie Salderini, Ehebruch; Frank gegen Marie Mertill, Verlassen; Annie gegen Harry Kollender, grausame Behandlung; Christina gegen Oscar E. Johnson, grausame Behandlung; Harriet gegen Frank L. Lamb, Verlassen; Dolbie gegen Thomas L. Starnes, Verlassen; Millie gegen Isreal Meddebeff, Verlassen; John W. gegen Lea Crandell, Verlassen; Mary gegen Samuel Grimblot, grausame Behandlung; Margaret gegen Edward White, Verlassen; Thora gegen George Watson, grausame Behandlung; Tolly P. gegen Bessie Goldstein, Verlassen; Lillian gegen Frederick Speth, grausame Behandlung; Adolph gegen Elizabeth Bechelli, Verlassen; Mab gegen Frank Palmerton, Verlassen.

Der Countyhaushalt.

Die Vorlage angenommen, aber mit dem Veto bedroht.

Die Bewilligungen zu hoch.

Mayor Harrisons Plan zur Ausschaltung der Parteipolitik bei Stadtwahlen. — Der Stadtratsausschuß für Rechtsfragen hat ihn verschiedentlich abgeändert.

Der Countyrat hat gestern Nachmittag die Haushaltsvorlage angenommen, ist aber dabei beträchtlich über die Zahlungsfähigkeit der Countykasse hinausgegangen, so daß Präsident McCormick seine Drohung wahr machen und zahlreiche Posten der Vorlage vetiren wird. Zur Ueberstimmung seines Veto würden zwölf Stimmen erforderlich sein, und über diese verfügt die demokratische Mehrheit des Rats nicht annähernd.

Gegen den Schluß der Beratung hin ließen Präsident McCormick und seine Anhänger ihren Gegnern völlig freie Hand. Keine Stimme wurde laut gegen die Gehaltsaufbesserungen, welche von den Kommissären Ragen, Kuflewski, u. s. w. in Vorschlag gebracht wurden. Schließlich wurden diese Herren dann selber stutzig und fragten, ob es etwa „Bühnengeld" sei, das man austeile. Präsident McCormick meinte, es käme ihm vor, als ob der Countyrat Bankanweisungen ausstelle, die mit dem Vermerk „no funds" zurückkommen würden. Kommissär Bartzen machte zu allerletzt noch einen Versuch, die Bewilligung für den Pflegerinnendienst im Countyhospital zu beschneiden. Er deutete dabei an, daß die Damen, welche ein so lebhaftes Interesse für die „Illinois Training School of Nurses" an den Tag legen, dabei wahrscheinlich auf ihre Rechnung kommen. Für diesen Angriff wurde der frühere Präsident des Countyrats mit ein paar sehr scharfen Bemerkungen bedacht. Die vorgeschlagene Abstreichung unterblieb.

Die Gesammtsumme der Bewilligungskosten, welche die Haushaltsvorlage in der zur Annahme gelangten Fassung enthält, beträgt $15,293,556.72. Hiervon gehen indessen $3,566,225.42 ab, die gewissermaßen nur aus Rücksicht auf die Buchführung in die Vorlage aufgenommen worden sind, „zur Ausgleichung von Irrtümern bei der Steuereinschätzung und zur Zahlung von Steuerrabatten". Ueber $4,000,000 von der bewilligten Summe sind bereits früher durch Verausgabung von Pfandbriefen aufgebracht worden und liegen für bestimmte Zwecke, z. B. den Hospitalbau, fest. Es verbleibt ein Betrag von $7,461,895.40, der aus zu erwartenden Einkünften gedeckt werden soll. Zur Bezahlung von Gehältern sind davon $3,323,807.57 bestimmt, für Anschaffungen $1,103,252.30, zur Verzinsung, bezw. Einlösung von Pfandbriefen und für sonstige Zwecke $3,034,836.83.

Parteilose Stadtwahlen.

Der Stadtratsausschuß für Rechtsfragen und Wahlen hat gestern beschlossen, verschiedene Aenderungen an der Vorlage zu empfehlen, welche der Mayor eingebracht hat, um bei den Ortswahlen die Parteipolitik auszuschalten. In ihrer ursprünglichen Fassung würde diese Vorlage nicht vor der Frühjahrswahl im Jahre 1915 in Kraft treten können, denn es ist darin vorgesehen, daß die Wählerschaft darüber abstimmen solle bei einer „allgemeinen Wahl" und nicht vor Ablauf von dreißig Tagen nach der Gutheißung durch den Stadtrat. Ald. Hazen, von Ald. Kjellander eifrig unterstützt, befürwortete nun, daß die Wartefrist von 30 auf 15 Tage abgekürzt werde, und daß angeordnet werden solle, die Urabstimmung möge auch gelegentlich einer Sonderwahl stattfinden. Man rechnet darauf, daß die Legislatur die Maßnahme mit einer Dringlichkeitsklausel versehen würde, so daß sie bereits bei der Stadtratswahl im Frühjahr kommenden Jahres in Kraft treten könnte. Die vorgeschlagenen Aenderungen sind gutgeheißen worden, und in der neuen Fassung wird die Vorlage nun dem Stadtrat unterbreitet werden.

— Den geringsten Takt haben oft diejenigen, die nie nach der Pfeife eines andern zu tanzen brauchten.

BANKES' KAFFEE

Versucht ihn.

40,000 Familien sparen

eine Million Dollars jedes Jahr oder jede Familie $25 das Jahr oder $2 den Monat oder 50c die Woche, indem sie von Bankes nur die vier Artikel kaufen: Besten Kaffee, Butter, Tee und Kakao.

Bester Kaffee, den Geld kaufen kann — per Pfund ... 26c
(Kein besserer Kaffee als dieser verkauft.)
30c Santos Kaffee ... 23c
Bankes' Creamery-Butter ist besser als irgend welche andere, Pfund ... 38c
Reine Butter, gut und süß, probirt sie, seht wie gut sie ist ... 30c
Spezialwert in Tee, wert 60c ... 40c
Bester Head Reis, die 10c Sorte ... 6½c
Bankes' bester Kakao, ¼ Pfund ... 12c

FREI Trading Stamps oder Bankes' Tickets frei in den 9 Läden, die mit einem Stern bezeichnet sind.

Westseite Läden:
1644 W. Chicago Ave.
*1367 Milwaukee Ave.
*2054 Milwaukee Ave.
*1024 Milwaukee Ave.
*2710 W. North Ave.
1217 S. Halsted Str.
*1816 S. Halsted Str.
*1836 Blue IslandAve.
1818 W. 12. Str.
*3102 W. 22. Straße.
2830 W. Madison Str.
1510 W. Madison Str.

Südseite:
3032 Wentworth Ave.
*3427 S. Halsted Str.
*4729 S. Ashland Ave.

Nordseite:
406 W. Division St.
720 W. North Ave.
2642 Lincoln Ave.
3244 Lincoln Ave.
3413 N. Clark Str.

difrsa

Magenleiden kurirt

Hunderte Patienten bezeugen

Prof. W. M. Lawhon.

daß ich alle Arten von Magenleiden kurire, nachdem viele andere Aerzte fehlschlugen. Meine Methoden, die ganz anders sind, sind nicht völlig neu, und ich habe von vielen Fällen gehört, die von anderen Doktoren als unheilbar bezeichnet wurden. Ruinirt den Magen nicht mit Droguen, was Euch nur auf kurze Zeit Linderung bietet; tausende von Magenleidenden haben ihr Leiden nur verschlimmert durch das Einnehmen von Patentmedizinen und wertlosen Mitteln, die mehr Schaden als Nutzen haben.

Worin besteht Euer Leiden?

Ist Eure Zunge belegt?
Ist Euer Appetit schlecht?
Schlaft Ihr schlecht?
Fühlt Ihr Euch nach dem Essen beschwert?
Seid Ihr über dem Magen empfindlich?
Habt Ihr brennende Schmerzen im Magen?
Fühlt Ihr Euch übel im Magen?
Stoßt Ihr übelriechende Gase auf?
Erbrecht Ihr Euch, oder wollt Ihr es?
Leidet Ihr an Magengasen?

Atomoscope Untersuchung frei

Jeder Mann oder jede Frau, die an obigen Symptomen leidet, sollte sofort in meiner Office vorsprechen und sich kostenfrei untersuchen lassen. Vernachlässigt Euer Magenleiden nicht. Wenn vernachlässigt, wird es eingewurzelt und chronisch und zieht die anderen Organe des Körpers in Mitleidenschaft. Ganz gleich, was Euer Leiden sein mag, ich garantire, Euch zu heilen. Sprecht heute vor.

Meine Behandlung wirkt immer. Ganzer 2. Floor.

DR. W. M. LAWHON

Atomo-Radio Institute

81 W. Randolph St.

Stunden: Täglich von 9 bis 8 Uhr. Sonntags nur von 9:30 bis 1 Uhr.

montfa

Nordseite Turnhallekonzert.

Außer einigen Instrumentalsolisten wird am morgigen Sonntag im 16. Konzert der Chicago Turngemeinde die Altistin Julia Ryan als Solistin mit zwei Liedervorträgen mitwirken. Auch der beliebte Zithervirtuose Konstantin Wunderle steht auf dem Programm, welches eine Reihe interessanter Orchesternummern, internationale Musik, Wunschnummern u. s. w., enthält. Es folgt:

Ouvertüre „Wereschtschagin" ... Wunderle
Aus der Suite „Drei Zitate" ... Sousa
Auswahl aus „Die Glocken von Corneville" ... Planquette
Norwegischer Tanz, Nr. 2 ... Grieg
Walpurgisnacht-Hexentanz ... Engel
Ouvertüre zu „Die Felsenmühle" ... Reißiger
Elefant und Fliege, für Piccolo und Posaune ... Kling
Herren Winhardt und Crisafulla.
Gesangssoli:
„Ich liebe Dich" ... Sobieski
Romanze aus „Faust" ... Gounod
Frl. Julia Ryan.
Ein Tag in der Schweiz ... Uhle
Walzer aus „Dornröschen" ... Tschaikowsky
Traumbilder ... Lumbye
Herr Konstantin Wunderle.
Negerjubiläum ... Turner
Im Süden ... Myddleton

Relic House.

Im Relic House ist heute und morgen wieder reichlich für angenehme Unterhaltung gesorgt. Zunächst findet das übliche Konzert des Seifertschen Orchesters statt, welches u. a. die beliebte Ouvertüre „Dichter und Bauer" von Suppe, ein Wiegenlied von Simon als Cellosolo und eine Auswahl aus Granichstattens „Rosenmädchen" bringt. Dann aber gibt es auch Kabaretvorträge in reicher Auswahl, dargeboten von ausgezeichneten Kräften.

Bei'm Wurz'nsepp.

Ein verstärktes Orchester liefert jetzt die Konzertmusik im Fallbacher'schen Familienlokale an North Avenue und Orchard Straße. Der Gesangshumorist A. Gronell erfreut das Publikum mit seinen Vorträgen, doch sind die Vorträge, welche von aufmerksamen Kellnern aus der Küche und aus dem Schankzimmer herbeigeschafft werden, auch nicht zu verachten — im Gegenteil. Sonntags: bürgerlicher Mittagstisch.

Börsennotirungen.

Nachstehend die gestrigen Schlußnotirungen an der Produktenbörse für Getreide und Provisionen auf künftige Lieferung:

Weizen, Mai, 92⅝c; Juli, 91¼c; September 89⅞c.

Mais, Mai, 52½c; Juli, 53½c; September, 54½c.

Hafer, Mai, 34⅛—34¼c; Juli, 34⅜c; September, 34¼c.

Die gestrige Anfuhr von Weizen für den hiesigen Markt stellte sich auf 680,000, von Mais auf 5,252,000, von Hafer auf 2,409,000 Bushels. Verschickt von hier wurden 298,00 Bushels Weizen, 2,400,000 Bushels Mais und 1,455,000 Bushels Hafer.

Gepökeltes Schweinefleisch, Mai, $19.70; Juli, $19.62½.

Schmalz, Mai, $10.57½; Juli, $10.60.

Rippchen, Mai, $10.45; Juli, $10.47½.

Marktbericht.

(Des Feiertags wegen ist die Produktenbörse heute geschlossen.)

Chicago, den 21. Februar 1913.

(Die Preise gelten nur für den Großhandel.)

Getreide und Heu.

(Baarpreise.)

Weizen, Nr. 2, rot, $1.03—$1.08; Nr. 3, rot, 95c—$1.00; Nr. 2, harter Winterweizen, 91—93c; Nr. 3, hart, 89—92c.

Frühjahrsweizen, Nr. 1, 92—92½c; Nr. 2, 89—91c; Nr. 3, 86—87c.

Mais, Nr. 2, 50c; Nr. 2, weiß, 50c; Nr. 2, gelb, 50—50½c; Nr. 3, 47¼—48¾c; Nr. 3, weiß, 48½—49¼c; Nr. 3. gelb, 47½—48¾c; Nr. 4, weiß, 46½—48¼c.

Hafer, Nr. 2, weiß, 34—35c; Nr. 3, weiß, 32¼—33c; Nr. 4, weiß, 31—32¼c; Standard, 33¼—34c.

Roggen, Nr. 2, 61—62c; Nr. 3, 60½c; Nr. 4, 58c.

Gerste, „Malting", 51—66c; „Feed", 47—48c; „Screenings", 24—44c.

Mehl, „Spring Patents", $4.80—$5.10 das Faß; Roggenmehl, $3.00—$3.30; „First Clears", jute, $3.40—3.65; „Straight", jute, $4.50—$4.75.

Heu, (Verkauf auf den Geleisen).—Bestes Timothy, $16.50—$17.50; Nr. 1, $14.00—$16.00; bestes Prairie, $12.00—$12.50; Nr. 1, $10.50—$11.00; Nr. 2, $9.50—$10.00; Packheu, $6.00—$7.00.

Timothysamen, „Cash Lots", $2.75—$3.50.

Kleesamen, „Cash Lots", $12.00—$19.50.

Oel.

Standard, weiß, 150 ... $	0.10½
Headlight, 170	0.12
Eocene	0.12½
Naphtha	0.18
Gasolin	0.19
Leinsamen-Oel, roh, per 5 Faß	0.52
do., gereinigt, per 5 Faß	0.53
Terpentin	0.52

Schlachtvieh.

Rindvieh. Gute bis ausgesuchte Stiere, $8.25—$9.25 per 100 Pfund; mittlere bis gute „Beeves", $6.00—$7.00; mittlere bis gute Kühe, $4.25—$5.50; gute bis ausgesuchte Kälber, $9.25—$10.35; Bullen, Fleischerwaare, $6.25—$7.00.

Schweine. Gute bis ausgesuchte Pökelwaare, $8.30—$8.35 per 100 Pfund; gute bis ausgesuchte (zum Versandt), $8.45—$8.50; mittlere bis ausgesuchte Fleischerwaare, $8.40—$8.50; gute bis ausgesuchte Ferkel, $7.50—$8.35; Eber, $3.50—$4.50.

Schafe. „Wethers", per 100 Pfund, $5.25—$6.75; „Breeding Ewes", $4.00—$5.00; „Native Yearlings", $7.00—$7.75; „Native Lambs", $8.00—$8.75; „Feeding Lambs", $7.25—$8.30.

Molkereiprodukte.

Butter—		
„Creamery", extra, d. Pfd.		0.35½
Nr. 1, das Pfund	0.27	—0.29
Nr. 2, das Pfund		0.25
„Storage", extra, das Pfd.		0.30
Eier—		
„Checks", das Dutzend	0.14½	—0.15
„Dirties", das Dutzend	0.16½	—0.17
„Firsts", das Dutzend	0.19	—0.20
„Extras", das Dutzend		0.26
„Storage", das Dutzend		0.16
Käse—		
Rahmkäse, „Twins", d. Pfd.	0.16¾	—0.17
„Young America", d. Pfd.		0.17½
„Daisies", das Pfund		[illegible]
Brick, das Pfund		[illegible]
Schweizer, das Pfund	[illegible]	[illegible]
Limburger, das Pfund		[illegible]
Geflügel (lebend)—		
Hühner, das Pfund		0.18½
„Springs", das Pfund		0.14½
Truthühner, das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.10
Enten, das Pfund		0.17
Gänse, das Pfund		0.13
Geflügel (zugerichtet)—		
Truthühner, das Pfund	0.18	—0.21
Hühner, das Pfund		0.15
„Springs", das Pfund		0.15
Hähne, das Pfund		0.11
Kapaunen, das Pfund		0.21
Enten, das Pfund		0.18
Gänse, das Pfund		0.14
Kälber (geschlachtet)—		
50— 60 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.11	—0.11½
60— 80 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.12	—0.13
80—100 Pfd. Gewicht, Pfd.	0.13	—0.14

Gemüse und frisches Obst.

Aepfel, das Faß	2.00	—4.00
Zitronen, die Kiste	6.00	—7.00
Orangen, die Kiste	2.00	—3.50
Grape Fruit, die Kiste	2.00	—3.00
Kronsbeeren, das Faß	5.00	—9.50
Erdbeeren, Florida, das Quart	0.30	—0.40
Gurken, zwei Dutzend	1.00	—2.00
Kraut, das Faß	0.65	—0.75
Blumenkohl, die Kiste	0.50	—1.75
Sellerie, die Kiste	1.00	—3.50
Kopfsalat, die Kiepe	1.00	—2.00
Blattsalat, die Kiste	0.18	—0.22
Brunnenkresse, Dtzd. Bündchen	0.10	—0.12
Meerrettig, der Bund		0.65
Rote Rüben, der Sack	0.35	—0.40
Mohrrüben, der Sack	0.35	—0.50
Tomaten, die Kiste	2.00	—2.50
Zwiebeln, der Sack	0.30	—0.85
Rüben, der Sack	0.65	—0.70
Petersilie, das Faß	1.50	—2.50
Radieschen, das Dutzend	0.10	—0.40
Spinat, das Faß	2.00	—6.00
Bohnen—		
Grüne Schnittbohnen, Kiepe	3.00	—4.50
Trockene Bohnen, auserlesen	2.20	—2.25
Rote Nierenbohnen	1.75	—2.25
Kartoffeln, der Bushel	0.43	—0.48
do., neue, das Faß		6.50
Süßkartoffeln, das Faß	1.50	—3.00

Aktienbörse.

Nachstehend die Quotirungen an der hiesigen Aktienbörse:

Aktien.

	Verkäufe.	Hoch.	Niedr.	Schlußpreise.
American Can	250	40¼	39½	40
do., bevorzugt	50	123¾	123¾	123¾
Amer. Telephone	50	132½	132½	132½
Booth Fish. bev.	10	86	86	86
Chi. Pneu. Tool	50	49¼	49¼	49¼
Chi. Rys. Series 1	110	90	90	90
do., Serie 2	232	23¾	23½	23½
Commonw. Edison	94	142⅞	142½	142⅞
Corn Prod. Ref.	50	13½	13½	13½
Illinois Brick	50	69½	69½	69½
Int. Harvester	50	107¼	107¼	107¼
M. Rumely	25	69	69	69
Montg. Ward bev.	225	108	106½	106½
National Biscuit	50	112¼	112¼	112¼
National Carbon	100	116	116	116
Pub. Service bev.	50	98½	98½	98½
Pacific Gas	10	60¼	60¼	60¼
Peoples Gas	10	110	110	110
Sears-Roebuck	2675	191	188	188½
Studebaker	35	27	27	27
Swift & Co.	135	106¼	106¼	106¼
Union Carbide	175	188	185	185
United Boxboard	320	1½	1½	1½
Unit. States Steel	300	61½	61	61¼

Gummistrümpfe, Bandagen, Bruchbänder, direkt von der Fabrik an Euch.

Strumpf, Knielänge, Seide ... 2.25
Strumpf, Knielänge, Baumwolle ... 1.75
Knie-Stück — Seide ... 1.75
Knie-Stück — Baumwolle ... 1.25
Knöchel-Stück — Seide ... 1.70
Knöchel-Stück — Baumwolle ... 1.25
Leibbinden — Seide ... 3.25
Leibbinden — Baumwolle ... 1.95

Wir fabriziren über 100 Sorten Bruchbänder, sie sind passend für jeden. Erfahrene Bandagisten für Damen. Offen täglich von 8 Vorm. bis 9 Uhr Abends, Sonntags von 9 bis 12 Uhr.

HOTTINGERS FABRIK,

801-803 Milwaukee Ave.

Ecke Chicago Ave.

6. Stock — Nehmt Elevator.

Bruchbänder!

The Wolfertz Deformity Appliance & Truss Mfg. Co.,

154 N. 5. Avenue, nahe Randolph.

Gewissenhafte deutsche Bandagisten und Fabrikanten von Bruchbändern, Krücken, Gummistrümpfen, Leib-Bandagen, Schuhe für kurze Beine, künstliche Arme und Beine. [illegible] Apparaten. [illegible] 9—12.

Frauen-Bedienung für Damen.

RHEUMATISMUS

Absolut geheilt durch Schrages Rheumatic Cure.

Viele Jahre im Markte. Laufende von Heilungen. [illegible] Rheumatismus und Gicht.

SCHRAGES $1,000,000 CURE

Clark Str. und Webster Ave., Chicago.

BRONCHITIS

Husten, Asthma, Katarrh geheilt, wo hunderte von Mitteln vergeblich versucht wurden.

Reimer's Bronchial Elixir

Flasche 50c und $1.00.

In Reimers Laboratorien, 2783 Lincoln Ave., Ecke Diversey Parkway.

10 Stamps frei Montag, 24. Februar.

Fabrikanten "Profit-sharing"

Grocery-Verkauf

Die hohen Lebensmittelpreise sind auf den niedrigsten Punkt herabgesetzt.
Positiv keine Post- oder Telephon-Orders ausgeführt.

Mehl—Washburns Gold Medal oder Klein Brothers XXXX Patent Mehl, ½ Bl. Sack $2.39, ¼ Bbl. Sack 1.20

Stärke — beste Qual. Klumpen —5c Sorte, jetzt 3 Pfd. 7c Nur f. Montag

Kuchen — best geback. Chocolate Frozen Sweet Cookies, 12c Sorte 6½c

Amber Seife— reg. 5c Stücke; spezieller Preis zu nur... 3½c

Swifts Pride Waschpulver; reg. 20c-Größe, für...... 14c

Fancy solid verpackte Tomatoes — 12c Büchsen, 3 für... 25c

Extra fancy California Rosinen; 12c Sorte, Pfund... 5½c

Salz — Beste Qual. Tafelsalz 10 Pfd. Tuchsack für....... 5c

Tabak — Plow Boy Rauchtabak; 50c Pail, 33c — 5c Packete, 3 für..... 10c

Toilet Seife — Sweetheart Toilet Seife — die 5c-Stücken — 3 für..... 10c

Backpulver; — Rumfords Backpulver; — 25c Büchsen für.... 14c

Quaker Oats, reguläre 10c Packete für 7½c

Fancy Cal. Zwetschen, 8c Sorte, Pfd 4½c

Corn — Extra fancy Zuckercorn, 10c Büchsen — für.... 5½c

Frisch geback. VanillaCakes, 12c Sorte. 7½c

Waschblau od. Ammonia, ½ Gall. Krüge, 15c Wert, für.... 9c

German Family Seife, reg. 5c Stücke zu 3c — Wasserglas frei mit Einkauf von 5 Stück.

Extra feine Qual. Kürbis; 12c Büchse für... 6c

Crackers; Crispo Crackers — 5c Packete — für nur.... 2½c

Extra fancy getrockn. Aepfel, 15c Sorte, Pf. 9c

Foulds Macaroni oder Spaghetti, — 10c Packete, 3 für..... 25c

Frisch gerösteter Santos-Kaffee, Pfd 22c

Whiskey — Canadian Club House hochfein. Whiskey, (2 Flaschen an einen Kunden), $1 Flasche.... 62c

Ammo, trockenes Ammonia, — 10c Büchse... 7c

Pride Frühstück-Kaffee, 38c Sorte, Pfd. 30c

Frisch geback. Feigen Bars,— 12c Sorte, Pf. 7c

Swifts Boraxseife, 5c Stücke, 5 Stücke für. 21c

KOUPON — Gebleichte Kissenbezüge, 42×36, weich appret Muslin; 12½c Sorte; (6 an einen Kunden), Stück.......... 9c (Nur für Montag.)

KOUPON — Lemkes Johannis Tropfen—25c Flasche, mit diesem Koupon.......... 17c (Nur für Montag)

Klein Bros.
HALSTED 20th ST AND CANALPORT AVE

Baumwollstoffe-Verkauf

Ein Verkauf der das Herz jeder sparsamen Frau erfreuen wird!

Die größten Quantitäten und Sortimente von Baumwollstoffen, die wir je für einen Verkauf zusammengebracht haben — und die allergrößten Bargains!

THE PROGRESSIVE STORE
WIEBOLDT'S
MILWAUKEE AVENUE AT PAULINA STREET

Wir nennen hier nur ein paar der vielen ausgezeichneten Spar-Gelegenheiten, Es gibt hunderte von anderen Artikeln zu ebenso niedrigen Preisen.

10c Everett Classic Gingham, nur 20 Yards an einen Kunden, die Yard.............. 5¾c

7c amerikanische Kattune, helle und dunkle Muster — die Yard zu.............. 3¾c

3 Kisten baumwoll. Challis — volle Stücke — die Yard verkauft zu.............. 3¾c

32zöll. Soisette, gute Längen — in allen Farben, die Yard zu.............. 10½c

5 Kisten bedruckter Lawn — eine sehr hübsche Auswahl — die Yard zu.............. 3c

36zöll. Henrietta Suiting — in schlichten und fancy Mustern — die Yard.............. 7½c

32zöll. Kleiderganghams, alle 1913 Muster — volle Längen — die Yard.............. 7¾c

500 Stücke weiße Waistings — wert bis zu 10c — die Yard zu.............. 4½c

Echter Amoskeag Gingham — nur 20 Yards an einen Kunden — die Yard.............. 5¾c

45zölliger schweizer Stickerei-Flouncing, durchbrochene Muster — wert $1.50 — per Yard.... 98c

Waistings, Ginghams, Prints, etc.

27zölliger blauer Chambray; 12½c Wert, 5 Kisten Baby Flanell, in blau und rosa— 6¾c
Cheviot Gingham — alle gute Längen — 10c wert; die Yard.......... 6½c
36zölliger Percale — hell- und dunkelfarbig, 12½c wert, die Yard.......... 6¾c
12½c deutscher Bett-Percale; doppelt gefaltet, Yard.......... 7½c
26zöll. seidener Mull—einfach oder gemustert—25c wert, Yard.......... 12½c
Shepherd Checks, doppelt gefaltet; 12½c wert, die Yard.......... 7½c
Eine Partie von fancy Waschstoffen — bis zu 10c wert, die Yard.......... 3½c
32zölliger weißer Madras; 12½c wert, Yd. 6¾c
Eine Kiste gemusterter Lawn, 12½c wt., Yd. 6¾c
27zöll. weißes Madras Cloth, 19c wt., Yd. 9¾c
5 Kisten weißer Lawn, Fabrikrester, Yd.. 6¾c
36zölliges Long Cloth; 10 Yards.......... 85c
27zöll. weißer Persian Lawn—15c wt., Yd. 8½c
25c mercerized Poplin, alle Farben, Yard 9¾c
2 Kisten Seersucker Gingham — Nurse gestreift, die Yard.......... 5½c
36zöll. gebleichter Nainsook—gute Längen; die Yrd.......... 6¾c
Weißer Swiß — punktirt und gemustert; 12½c wert, die Yard.......... 5¾c
Weißer Pique — Fabrikrester — 25c wert, die Yard.......... 10½c
3 Kisten Schürzen-Gingham — alle Karrirungen — gute Längen — Yard.......... 4½c
2 Kisten import. Madras — kurze Stücke, 25c wert, die Yard.......... 15c
2 Kisten Eden Flanell, gute Längen, Yard, zu.......... 7¾c
3 Kisten baumwoll. Foulards, 25c wert, die Yard.......... 9¾c
Eine Partie gestreifter Voile, 19c wert, Yd. 8½c
36zöll. Sateen—lange Fabrikrester, Yd..... 8½c
36zöll. schlichte Percales—10c wert, Yard.. 5½c
Kimono Crepe—gute Länge, Yard..... 10½c
36zöll. einfacher od. gestreifter Voile, Yd.. 9¾c

Bargains in Leinen—Muslins—Bettzeug

36zölliger brauner Muslin—20 Yds. an jeden Kunden, 9c wert, die Yard.......... 5¾c
500 Dutzend Kissenbezüge, 45 bei 36;—einfach oder hohlgesäumt, Stück.......... 9c
60zölliger mercerized Damast — 35c wert, die Yard.......... 17½c
Wolle Nap Blankets—bis 2.98 wt., Stück $1.75
8-4 reinleinene Tischdecken, $1.50 wert, St. 98c
200 Dtz. mercerized Servietten, alle gesäumt, das Stück.......... 4c
150 türkische Handtücher, gebleicht oder ungebleicht; Stück.......... 9c
500 baumwollene Blankets — volle Größen, $1.25 wert, das Stück.......... 89c
2 Kisten fancy Ticking, 12½c wert, Yd.... 7½c
Bettdecken, gesäumt oder befranst; $1.59 wt., 98c

GebleichteBettücher, 72×90, leicht fehlerhaft — das Stück verkauft zu.............. 25c

27zölliger ungebleichter Muslin — am Montag die Yard verkauft zu.............. 3¾c

27zölliger gebleichter Muslin — am Montag die Yard verkauft zu.............. 3½c

9-4 gebleichtes Bettuchzeug — nur 10 Yards an einen Kunden, die Yard.............. 19c

36zölliger gebleichter Muslin und Cambricrester — die Yard zu.............. 4¾c

5 Kisten gebleichtes Crash-Handtuchzeug — nur 20 Yds. an einen Kunden, per Yard.............. 3½c

45zölliges Kissenbezugzeug — 10 Yards an einen Kunden, die Yard.............. 9½c

4000 Yds. schweizer Stickerei und Flouncing, nette Muster — wert 48c, die Yard zu.............. 25c

150 Stücke von 14zöll. Stickerei-Flounc'g, Swiß und Cambric, pass. f. Unterröcke, wert 25c, Yd.. 15c

3750 Stücke Stickerei-Einfass. u. Einsatz, Fabrikrester, 4 bis 6 Yds., wert 15c, per Yd....... 10c

200 Yds. feine Stickerei Einfassung u. Einsatz, wert 10c, die Yard zu.............. 7c

250 Stücke 18zöll. Swiß Stickerei Flounc'g, nette Muster, Yard....... 25c

5000 Stücke Stickerei-Einfss'g, Längen von 4 bis 7 Yd., wt. 8c, Yd....... 5c

75 Stücke von Swiß Allover Stickerei, neue Must., 50c Wert, Yard....... 39c

50 Stücke von Shadow Allover weißen und creme Spitzen, wt. 39c, Yard... 25c

150 Stücke Shadow Spitzen u. Bänder— weiß u. cream, wt. 19c, Yd..... 10c

400 Yards von deutsch. Torchonspitzen u. Einsatz, wert 7c, Yard.......... 4c

1000 Stücke eng. Torchonspitzen und Einsatz, wert 5c, — die Yd. zu.............. 2c

Peerless Amber Upright Gaslicht Vollständig mit 10zölligem Opal Schirm, Luftloch, Zylinder, gutem Mantle und Brenner mit Kette, Pilot By Paß—reg. $1.39 spez. Montag. 95c

Montag-Spezialitäten im Draperien-Department:

Opaque Cloth Fenster-Rouleaux — auf guten Rollers aufgezogen — Fabrik-Ausschuß — wert 45c — Montag verkauft zu nur 25c

Ruffle Muslin Gardinen, 2½ Yd. lang, tiefe Flounce— 35c Wert — Montag, das Paar zu 19c

Fabrikrester v. feinen Casem't Drapery-Gardinenstoffen, yardbreit — assl. Längen — nette neue Muster — Preis vom Bolt 15c; Resterpreis, Yard, 7½c

PROVISIONEN:

Feinst. gran. Zucker, 10 Pfd.......... 45c
Washburn Gold Medal oder New Cent. Mehl, ¼ Bbl.......... 1.33
Uncle Jerry Pfannkuchen- od. Buchweizenmehl, 3 Pf.......... 23c
„Banner" frischgeröst. Kaffee, in 4 Pfd. Handtuchsäcken, speziell.... 99c
Liptons „Gossip" Kaffee — in 1-Pfd.-Büchse, Montag.......... 29c
Kelloggs frisch toast. Cornflakes, 3 Pak.... 25c
New York gedörrte Apfelringe, Pfd.......... 9c
Libby's Hanover Sauerkraut, 3 B...... 23c
Gebleichte Sultana Rosinen, Pfd.......... 10c
Pompeian reines Oliven-Oel, ½-Pint-Büchse.......... 19c
Amber, Chicago od. Marshall Family Seife, 10 Stücke für.......... 39c
Wieboldts geräuschlose Blue Tip Streichhölzchen, per Paket....... 13c
20 Mule Team Borax, 1 Pfd. Paket... 10c
Feine Early June Erbsen, Tomaten u. Corn, assl. 3 Büchsen....... 25c
Graham- od. Oatmeal Crackers, Pfd.......... 8c
Frischgeb. Feigen-Bars, Pfd.......... 7½c
F'cy N. Y. Greening Aepfel, 10 Pfd... 29c
Große süße Navel Orangen, Dtzd.......... 15c
„Chimes" Lachs, flache Büchse, 3 Büchsen.......25c
Swifts Jersey Butterine, 5-Pfd. Drum, Montag....79c
Osc. Mayers „Edelweiß" Schmalz, per Pfd...12½c
Empire Brisket Speck, Pfd.......... 16½c
Frisch. los. Leaf Schmalz, Pfd..... 10¾c
Mag. gesalz. Pork-Schulter, Pfd....... 9¾c

Schlechte Zähne sind häßlich!

Laßt die Leute keine Bemerkungen über Eure vernachlässigten Zähne machen. Mäßige Preise.

Goldkronen.......... $3.35 bis $4.95
Gold-Einlagen.......... $2.95 bis $3.95
Feinste Platten.......... $4.95 bis $7.95

Keine Schmerzen
DR. BLOOMENTHAL
und 3 geprüfte Zahnärzte bei Wieboldts

Montag Verkauf von Rugs—Carpets—Matting:

Ass't Partie Badezimmer-Rugs, 27 bei 54 u. 30 b. 60, befranste End., in blau, rosa, grün u. weiß, echtfarb., $1.00 Wert, Montag zu 75c

Treppenteppich, — wendb. Ingrain u. Hemp, gerand. u. gestreift, ¾ Breite, nette assort. Farben, 30c Wert — am Montag, die Yard zu 21c

Chinesisch. Stroh-Matting, — volle Bolts, yardbreit, schwere Sorte, in grün, rot und braun — regul. Preis 15c — speziell, Yard 10c

(Eigener Beitrag für die „Abendpost".)

New Yorker Plauderei.

New York als Musikstadt. — Musik überall und in jeder Art. — Das Volk und die klassische Musik. — Unsere Oper. — Ihr besonderes Publikum. — Die leidige Konkurrenz. — Nationalitäten-Neid. — Amerikas Ansprüche auf nationale Musik. — Amerikanische Komponisten.

New York, den 13. Febr. 1913.

Wenn die Kunst, und vor Allem die Musik, den Menschen veredelt, so müßte unsere Metropole sehr viele edle Menschen beherbergen — Menschen, die in ihrem Tun und Lassen nur von den höchsten Idealen geleitet werden, gute Bürger, musterhafte Gatten und Väter und besonders eifrige Förderer von allem „Guten, Schönen, Wahren" sind. Musik ist nämlich das Steckenpferd der New Yorker geworden. Während sechs langer Monate schwelgen wir in Musik. Schon Ende Oktober, nach der sommerlichen Höhe, beginnt die musikalische Flut zu steigen. Und von Woche zu Woche schwillt sie immer bedenklicher an, so daß, wenn sie im Februar die Höhe erreicht hat, die musikalischen Wellen selbst über die Wolkenkratzer des unglücklichen New Yorks zusammenschlagen. Wir haben, um nur die wichtigsten musikalischen Faktoren zu nennen, die Große Oper, vier namhafte Orchester, die sich Symphoniekapellen nennen, fünf Quartette, drei Trios, eine Anzahl Künstlervereinigungen, die Duette spielen, ein unabsehbares Heer von Sängern, Geigern, Pianisten und Organisten, mehrere Oratoriengesellschaften, Madrigal-Chöre, Ensembles für auserlesene Chorgesänge, ein Orchester, das nur aus Bläsern zusammengesetzt ist, ein anderes, das die Balalaika, das Banjo, die Mandoline oder die Zither pflegt, Negerchöre, Studentenchöre und andere Chöre — kurz Alles, was auf irgend eine Art Musik betreibt, ist in Hülle und Fülle vorhanden. Darin sind noch nicht einmal die Theaterkapellen, die Orchester in den Hotels und Restaurationen, die Kabarets und Singhallen und die nach Hunderten zählenden Gesangvereine mit inbegriffen. Und trotzdem heißt es, daß New York noch mehr Musik haben müßte. Soeben hat sich ein fünftes Symphonie-Orchester angekündigt, das von der „Jewish Philharmonic Society" begründet worden ist, und um die Musik auch in das Volk hineinzutragen, haben sich Gesellschaften gebildet, die zu populären Preisen Monsterkonzerte veranstalten.

Man sollte nun meinen, daß dieser Massenproduktion auch ein wirkliches Bedürfniß in der Bevölkerung nach guter Musik gegenüberstände. Das ist aber durchaus nicht der Fall. Das Angebot ist auch hier weit stärker als die Nachfrage, und alle Bemühungen, die wirklich gute Musik populär zu machen, sind bisher noch immer auf keinen allzu fruchtbaren Boden gefallen. Unsere Bevölkerung, die abgehetzt und in anstrengender Arbeit sich abmüht, hat noch nicht die Ruhe gefunden, um Musik fröhlich zu genießen. Der Kampf ums tägliche Brot ist ein gar zu harter geworden, um viel Zeit für die Pflege des Gemütes zu erübrigen. Da tut so eine aufreizende, selbst freche „Ragtime"-Melodie noch die erwünschte Wirkung, die halb erstickte Lebensfreude aufzustacheln. Das vergißt man zu leicht, wenn man das Ueberhandnehmen der „Ragtime"-Musik verurteilt. Das Volk will nicht zum Denken über sich selbst angeregt werden, es will vergessen. Es will von außen angeregt werden. Um die Liebe für gute Musik wach zu rufen, müßte gar Vieles erst aus dem Wege geräumt werden, das mit Musik direkt nichts zu tun hat — die falsche Erziehung, der Hang nach dem Sensationellen, der leider durch eine gewisse Presse täglich mit allen verwerflichen Mitteln genährt wird, die Zerstörung des Familienlebens, und manches Andere mehr. Wenn man Alles das überdenkt, wird man über das Fehlschlagen so mancher guten Idee, dem Volke die klassische Musik näher zu bringen, oder über die vielen Mißerfolge von Konzertunternehmungen nicht mehr erstaunt sein. Allein die Oper, die ja keine Konkurrenz zu fürchten braucht, hat neben manchen künstlerischen auch einen finanziellen Erfolg. Sie arbeitet noch immer nach dem alten Prinzipe, das sich in Amerika für die große Oper am besten bewährt hat und voraussichtlich noch für viele Jahre hinaus beibehalten werden wird, nämlich, die bekanntesten und teuersten Sänger an ihr Institut zu fesseln, und mit Hilfe dieser „Stars" das Publikum in ihr Riesenhaus zu locken. Um dieses verderbliche „System" aber aufrecht zu erhalten, müssen die Eintrittspreise so emporgeschraubt werden, daß der solide Bürgerstand entweder auf die „höchsten" Plätze, die dem Olymp wirklich recht nahe kommen, getrieben, oder ganz aus dem Musentempel gedrängt wird. Selbst dem bemittelten New Yorker kommt der Genuß der Oper recht teuer zu stehen, denn es ist ja auch zur Sitte geworden, daß man eine Oper nur dann wirklich genießen kann, wenn man sich auch noch all das unsinnige Beiwerk leisten kann, das aus Toilettenluxus, Blumen, Auto und einen Imbiß „after the performance" in einem der vornehmsten Hotels besteht. Für den Fremden mag es ein Bild von hohem Reize sein, das sich kurz vor Anfang der Vorstellung vor dem Hause am Broadway entwickelt. Das Gedränge ist fürchterlich und das Ueberschreiten des Fahrdammes lebensgefährlich. In ununterbrochener Reihe sausen die Automobile heran, und jedem entsteigen Gestalten in Sammet, Seide und Atlas gehüllt und mit funkelnden Steinen geschmückt. Und auf den Seitenwegen mitten in der sich schiebenden und stoßenden Menge trippeln die Damen in kostbaren Toiletten, die unter dem buntseidenen Theatermantel hervorschimmern, in farbigen hochhackigen Atlasschuhen und seidenen Strümpfen, das hutfreie frisirte Haupt mit Bändern und Blumen geschmückt, und genießen mit Wonne das Angestarrtwerden, das sie ohne jede Ausnahme für Bewunderung nehmen. Daß sich die männlichen Begleiter notgedrungen in den Frack zwängen müssen, den sonst verpönten Zylinder aufstülpen, ihre Hände in weiße Glazes vergraben und einen dicken Knüppel als notwendiges „Dandy"-Attribut mit in den Theatersaal schleppen, gehört eben auch zur erforderlichen Opernausrüstung. Die Oper ist noch immer das geblieben, was sie früher war, der Sammelplatz für die „Gesellschaft", eine Ausstellung von schönen geschmückten Frauen, ein Ort, um zu sehen und gesehen zu werden. Der berühmte Sänger oder die schöne Diva auf der Bühne interessiren ohne Zweifel, auch die Musik erregt zuweilen Interesse, aber am meisten interessirt es doch den eingefleischten New Yorker, der zur Gesellschaft gehört, zu ihr gezählt werden möchte, oder der vor der Macht des Geldes einen heiligen Respekt empfindet, wer in den Logen des berühmten „Horse Shoe" sitzt. Diese Damen aus der höchsten Geldaristokratie wissen, daß sie der Gegenstand eingehendsten Studiums während der Pausen sind. Sie sitzen dort gewissermaßen Parade. Sie erscheinen selten zweimal im selben Kostüm, da doch jedes bis in die letzten Einzelheiten kritisirt und studirt wird, die Farbe, die oft recht bedenkliche Tiefe des Ausschnitts, das ganze Arrangement und der Stoff. Alles dient den Damen im Parkett als Modell zur Nachahmung. Man achtet darauf, wen sie in den Logen empfangen, welchen Schmuck sie tragen, wer zuletzt kommt und wer zuerst das Haus verläßt. Man zieht daraus sehr wichtige Schlüsse über den Rang, den die betreffende Dame in der Gesellschaft einnimmt, ob sie eine Führerin ist, oder ob sie nur dem Gefolge einer Führerin angehört. — Doch genug von der „Sideshow" der Oper, die eigentlich die „Mainshow" ist.

Auf dem Konzertgebiete sieht es wesentlich anders aus, da herrscht schon mehr das demokratische Prinzip vor. Da waltet vor Allem die Konkurrenz — sogar eine recht wilde Konkurrenz. Da erreicht die Reklame ihre höchste Blüte. Der „Manager" ist der mächtige Mann, der seine kontraktlich an ihn gebundenen Künstler ins Treffen führt. Es ist unglaublich, wie viel Raum die New Yorker Zeitungen, ohne jede Ausnahme, diesen Herren täglich zur Verfügung stellen, wie viele prahlerische Anpreisungen den Lesern vorgesetzt werden, noch ehe der betreffende Künstler in New York eingetroffen ist, und wie das Publikum ohne Unterlaß durch Wort und Bild auf ihn aufmerksam gemacht wird, und wie ihm nichts von dem Vorleben, dem Studium und den Erfolgen des Künstlers geschenkt wird. Alle sind sie „gottbegnadet", alle durch Ruhm gekrönt, Schüler von Liszt oder Jean de Reszke, von Kaisern und Königen dekorirt, Jeder selbst ein König auf seinem Spezialgebiete. Diesen rühmt man, weil er in Europa bei den größeren Meistern studirt, den andern, weil er seine Ausbildung allein Amerika zu verdanken hat — dieser wird als „Altmeister" gepriesen, und jener seiner Jugend wegen angestaunt. Und niemals vergißt man seine Nationalität anzuführen. Man spricht immer nur von dem berühmten russischen Pianisten, dem unvergleichlichen französischen Tenoristen oder dem wunderbaren belgischen Geiger. Man streut mit einem Worte Weihrauch auf das Haupt dieser Künstler, mit denen der Herr Manager doch nur Geld zu machen hofft. Daß die meisten Konzertgeber trotz dieser fabelhaften Vorreklame enttäuschen — sogar bitter enttäuschen, hat aber noch nicht dahin geführt, diesen abscheulichen Mißbrauch der lügenhaften Vornotizen aus der Welt zu schaffen. Die Managers verstehen es vortrefflich, selbst aus der absprechendsten Kritik einige Worte herauszuschneiden, die wie ein Lob klingen, und diese für die Reklame in der Provinz aufs Vorteilhafteste auszubeuten. Es wäre schwer nachzuzählen, wie viele Pianisten allein in New York schon in dieser Saison aufgetreten sind. Es sind wenigstens ein Viertelhundert, und unter allen diesen waren es vielleicht drei, die mit Recht den Anspruch erheben durften, zu den Tagesberühmtheiten gezählt zu werden, die sich auch durch ihr Spiel als solche erwiesen. Ich will absichtlich keine Namen nennen, aber so viel will ich doch verraten, daß es Deutsche waren, die dieses Dreigestirn bildeten. Der Rest bestand aus einigen hochtalentirten, aus mittelmäßigen und aus schülerhaften Spielern. Und ähnlich war es bei dem Heer von Geigern und Sängern. Ist es da zu verwundern, wenn die Konzertsäle meistens halb leer bleiben, und daß die meisten Häuser künstlich aufgefüllt werden mußten, um wenigstens nach außen hin von einem Kassenerfolg sprechen zu können? Ist es da zu verwundern, daß der Geschmack des Publikums immer mehr verwildert? Dieser leidet schon genug durch die leidige Nationalitäten-eifersucht. Der Franzose beklatscht den Franzosen, der Italiener schreit sich heiser, wenn ein Italiener singt, und der Irländer gerät außer sich, wenn er irische Lieder hört. Wie die Kunst ausgeübt wird, kommt erst in zweiter Linie in Frage. Selbst der Deutsche ist hierzulande schon von diesem Uebel angesteckt worden. Man tut einem Landsmanne nicht gern wehe und sucht ihn gegen den Neid der Anderen zu schützen. Und diese Art Chauvinismus ist in jüngster Zeit keinem Künstler mehr zu statten gekommen, als dem amerikanischen. Die wirklich schönen Erfolge einiger amerikanischer Sänger in Europa sind den Leuten hier zu Kopf gestiegen. Man freut sich ihrer nicht nur, was wohl sehr berechtigt ist, sondern man zieht daraus sofort den Schluß, daß Amerika „auch" in der Kunst voranmarschirt. Man will jetzt amerikanische Künstler zuerst berücksichtigt wissen, man will amerikanische Musik hören, die Opern englisch singen lassen, man will eine nationale Kunst aus dem Boden stampfen. Kein vernünftiger Mensch wird den Amerikanern das Recht verweigern wollen, dieses hohe Ziel auch nur einen Augenblick zu vergessen, oder gar zu bezweifeln, daß tatsächlich eine amerikanische Kunst auf dem Wege ist, sich in der Welt einen ehrenvollen Platz zu erobern. Doch noch sind wir nicht so weit. Unser Land ist noch zu sehr im Stadium der Entwicklung begriffen, noch zu sehr mit dem Verarbeiten der vielen feindlichen Elemente, innerhalb seiner aus vielen Nationalitäten zusammengesetzten Bevölkerung beschäftigt, um schon die Ruhe für das langsame Aufblühen einer amerikanischen Kunst gefunden zu haben. Erst muß das wunderbare Gemisch in diesem „Schmelztiegel" sich zu einem einheitlichen Ganzen umgeformt haben, ehe wir wirklich die Morgensonne über ein amerikanisches perikleisches Zeitalter aufleuchten sehen werden. Wir werden das nicht mehr erleben. Doch darum dürfen wir nicht die Vorkämpfer, die Pioniere der Kunst geringschätzen. Auch in der Musik gibt es solche. Kein Programm eines Sängers ist jetzt ohne einige Nummern von amerikanischen Komponisten, und manche Lieder tragen eine stark persönliche Note. Die meisten von ihnen aber verraten doch noch die europäische Schule, und sie haben ihre Aufnahme in die Programme hauptsächlich auch einer Konzession zu verdanken, die man der populär gewordenen Strömung macht, und weil man gleichzeitig Gewinn für sich daraus zu ziehen trachtet. Aus Allem also ergibt sich, daß in New York die gute Musik zwar eifrig produzirt wird, daß sie sich aber noch lange nicht den Platz errungen hat, der ihr gebührt und den sie in Zukunft einzunehmen bestimmt ist. Zielbewußte Musikpflege, wenn auch in geringerem Maßstabe, wäre immer noch besser als dieses Uebermaß von Musik, das lediglich auf Geschäftsinteresse beruht. Gute und billige Musik besser als diese unendlich vielen Konzerte, in denen das Halbtalent sich mit Hilfe einer wilden Reklame behauptet, und den Geschmack des Publikums irreführt und verdirbt.

Paul Grzybowski.

— Stilvoll.—„Sie haben sich einen Neger als Kutscher angeschafft, Herr Baron?" — „Allerdings, wir haben Trauer bekommen."

— Verlockend. — Student: „Achtzig Mark soll der Anzug kosten?" — Schneider: „Keinen Pfennig weniger!" — Student: „Aber, Meier, bedenken Sie.... ich zahle Ihnen gleich bei der Ablieferung drei Mark an!"

„Cascarets" beste Eingeweidereiniger

Kopfweh, saurer Magen, Biliösität und schlechter Geschmack am Morgen verschwunden.

Belegte Zunge, schlechter Geschmack im Munde, Unverdaulichkeit, fahle Hautfarbe und elende Kopfschmerzen werden von träger Leber und verstopfter Eingeweide verursacht, die Euern Magen mit unverdauten Speisen anfüllen, welche sauer werden und gähren, gerade wie Küchenabfälle im Abfalleimer. Das ist der erste Schritt zu unsäglichem Elend — Unverdaulichkeit, faule Gase, schlechtem Atem, gelber Hautfarbe, geistiger Aengstlichkeit, alles, was scheußlich und ekelerregend ist. Ein Cascaret heute Abend gibt Euern verstopften Eingeweiden eine gründliche Reinigung und bringt Euch bis morgen früh wieder in Ordnung. Sie arbeiten während Ihr schlaft — eine 10c-Schachtel von Eurem Apotheker hält Euch auf Monate in guter Verfassung. Millionen von Männern nehmen ab und zu ein Cascaret, um ihren Magen, Leber und Eingeweide in Ordnung zu erhalten und kennen nie ein elendes Gefühl. Vergeßt die Kinder nicht — deren kleines Innere benötigt auch eine gute, sanfte Reinigung.

MARES COUGH BALSAM

Heilt Husten schnell. Laßt den Husten nicht andauern bis er chronisch wird. Beseitigt ihn jetzt. Holt heute eine 25c Flasche Mares Cough Balsam in irgend einer Apotheke. fb3,sadibo*

Struve's
DEPARTMENT STORE
LINCOLN & BELMONT AVES.

Großer Räumungs-Verkauf
Montag extra spezielle Bargains

150 Paar sehr feine Qualität Spitzengardinen, die allerneuesten Muster, 3 Yards lang, gute Breite, jedes Paar 1.25 wert, extra speziell für diesen Verkauf, das Paar.............. 63c

Soeben erhielten wir 3 Kisten extra schweren ungebleichten Muslin, volle 36 Zoll breit, gemacht von gutem runden Faden, diese Qualität ist ohne Zweifel 8c wert, eine große Spezialität nur für Montag, die Yard.......... 5c

Eine spezielle Partie von hellfarbigen und Chambray Männerhemden, eine gebrochene Partie von Größen, regulärer 50c Artikel, extra speziell solange sie vorhalten, jedes.......... 31c

Eine Partie Brainerd & Armstrongs fancy Stepp-Seide, eine feine Partie von Farben, wert 3c, extra speziell solange sie vorhalten, per Strang.......... 1c

Gute Qualität Bettlaken, Größe 72×90, breiter Saum, eine Sorte, die stets zu 50c verkauft wurde, extra speziell für diesen Verkauf, jedes.......... 34c

Extra schwere Qual. schlichtfarbige Outing Flanelle, die besten Farben, Sorte, die gut 15c wert ist, extra speziell, solange sie vorhalten, die Yard zu.... 7½c

Eine Partie feine farbige Filzhüte für Kinder, garnirt mit feinem Band, alle Größen jeder Hut in der Partie 50c wert, extra speziell sol. sie vorhalten, für... 7c

1000 Dtzd. sehr feine Qualität Linon Taschentücher, Hohlsaumrand, für Damen und Kinder, gute Größe, 3c Artikel, extra speziell, jedes.......... 1c

Extra große Size gebleichte türkische Handtücher, besäumt od. befranst, extra schw. Sorte, Ihr werdet dies. Handtuch als Barg'n bezeichnen, wt. 29c, extra spez. jedes 19c

5 Groß extra starke Haarbürsten, schwarze, rote u. helle Griffe, extra starke Borsten, die billigste in der Partie 25c wert, extra speziell, jede.......... 10c

Sehr feine Sorte weiße baumwollene Crib Blankets, fancy rosa und blaue Borte, gute Größe, regulärer 19c Artikel, extra speziell jeder zu nur.......... 11c

1000 Yds. feine farb. Silkoline Rester, sehr feine Blumenentwürfe, 36 Z. breit, sehr gute Längen zur Ausw., reg. 12½c Werte, extra speziell, die Yard...... 4¾c

Extra Grocery-Spezialitäten. Nur für Montag.
25c Werte für 19c
Stärke, unsere allerbeste, 6 Pfd. für..19c
Seifen Chips, 6 Pfund für..........19c
Blueing u. Ammonia, 2 ½ Gall. Krüge 19c
Star Naphtha Pulver, großes Packet..19c
Gold Dust, großes Packet..........19c

Extra Fleisch-Spezialitäten. Nur für Montag.
Fancy Little Pig Schulter Schinken, das Pfund zu nur.......... 10¾c
Armours Star Speck, beim Stück, das Pfund zu nur.......... 21½c
Telephon- oder Postbestellungen werden auf diese Artikel nicht ausgeführt.

Eine Partie von hellen und dunklen Percales, in sehr hübschen Mustern, alles gute Längen, Odds und Ends, wert aufw. bis zu 12½c, extra speziell solange sie vorhalten, die Yard.. 5¾c

1000 Yards sehr feines gebleichtes Muslin und weich appretirtes Cambric, 36 Zoll breit, 2 bis 15 Yds. Längen, regulär 12½c wert, extra speziell für dies. Verkauf, per Yard, nur... 6½c

1500 Yards sehr feine Qualität Stickerei-Edging, extra feine Muster zur Auswahl, volle 8 Zoll breit, jede Yard 15c wert, extra speziell die Yard zu.......... 6¾c

BERGSON & COMPANY — GLASSES OF QUALITY

Jetzt $1

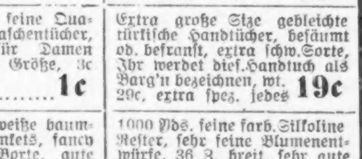
Wir geben Euch ohne Zweifel bessere Augengläser für $1.00, als Ihr anderswo erhalten könnt. Euren Augen angepaßt mit unseren berühmten Duplex Linsen in garantirter goldgefüllter Einfassung. Klemmer oder Brillen vollständig für $1.00.

Unsere Gläser heilen immer Kopfschmerzen und Nervosität, verursacht durch Augenanstrengung. Spezielle Aufmerksamkeit wird Schulkindern gewidmet. Alle Augenfehler verbessert und alle Arbeit garantirt.

Wissenschaftliche Untersuchung durch unsere Augenspezialisten frei!

DR. BERGSON & CO., Sehkraft-Spezialisten.
Zwei Offices: 602 North Ave., Ecke Larrabee Str., über Bank; oder 6235 S. Halsted Str., nahe 63. Str. Chicago City Bank Gebäude. Stunden 9 Vorm. bis 8 Abends. Sonntags 10 Vorm. bis 12:30 Nachm. ot12,saZ

Warum mehr bezahlen?



Goldene Brillen, Goldene Lorgnetten $1.50 und aufwärts.

Zur Hälfte der Downtown-Preise. Wir untersuchen Eure Augen frei. Wir garantiren absolut perfektes Passen und Zufriedenheit. Kommt und laßt Euch davon überzeugen.

R. W. HARTWIG, Apotheker u. Optiker
800 Milwaukee Ave., Ecke Chicago Ave.
Offen Sonntags und Abends bis 10 Uhr. nov30sadibo*

Borsch & Co., Optiker, 203 S. Dearborn Str.
Genaue Untersuchung von Augen und Anpassen von Gläsern für alle Mängel der Sehkraft. Konsultirt uns bezüglich Eurer Augen.
BORSCH & CO. 203 S. Dearborn St.
15feb,bibasaZ Südost-Ecke Adams Str.

Hausbesitzer, schützt Euch!

Landlords Bureau of Chicago
1642 W. Division Str.

Ein Verein für den Schutz von Hauswirten gegen schlechte, nicht wünschenswerte und unbeliebte Mieter.

Mitgliederbeiträge:
$1.00 per Jahr.

Speziell gedruckte Miete-Quittungsbücher frei verabfolgt. Man spreche vor, schreibe oder telephonire Monroe 4755 um ein Applikations-Formular.

Tretet jetzt bei.

Schiffskarten

Billiger als irgendwo.

Kommt und überzeugt Euch.
Nach Rotterdam, Bremen, Hamburg, Antwerpen, Berlin, Oderberg, Wien, Budapest, Temesvar und allen Plätzen in Europa.
Von New York nach Rotterdam $45.00 in 1., $37.50 in 2. Kajüte.
Extra billig in 3. Klasse.
Schnellzug nach New York ohne Umsteigen.
Keinerlei Ueberzahlung. Unannehmlichkeiten mit Gepäck. Verspätung im Hafen. Unnütze Auslagen.

J. V. ZINNER & CO.
Größte deutschungarische Agentur in Chicago.
140 N. Dearborn Str., Ecke Randolph St.
Offen 8 Morgens bis 6 Abends. Sonnt. 9—12.
Filiale 619 W. North Avenue.
Offen 8 Morgens bis 8 Abends. Sonnt. 9—1.
ol5dibosa*

Schiffskarten

$28 bis 40 nach / $26 bis 34 von } Europa

Extra billig in 3. und 2. Kajüte.
Rotterdam, Antwerpen, Hamburg, Bremen
Durchbillette nach allen Plätzen in Deutschland, Oesterreich, Ungarn. Gepäck abgeholt und auf Dampfer befördert.
Ausländische Münzsorten zum Tageskurs.
Ver. Staaten Reisepässe besorgt.

ANTON BOENERT Generalagent in Chicago seit 1871.
616 Süd Dearborn Str.
nahe Polk und Dearborn Str. Depot.
Offen bis 6 Uhr Abends. Sonntags bis 1 Uhr.
feb22,samomi

Schiffs-Karten
von und nach Europa.
Postanweisungen, Geldwechsel, Vollmachten, Erbschaften, Kollektionen.
Prompte, reelle Bedienung.
J. S. LOWITZ, 4139 Wentworth Ave
Offen bis 8 Abends. Sonntags 9—1 Uhr Nachm.
15feb,samomi*

Geld zu verleihen
auf Grundeigenthum zu den günstigsten Bedingungen.
Vorzügliche erste Hypotheken
zu 5 bis 6% Zinsen stets an Hand.
A. Hollinger & Co. (Inc.)
Suite 201—205, 179 W. Washington Str.
Telephon 1191 Main. ju12,misamo*